

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · [www.noewi.at](http://www.noewi.at) **WKO** NÖ



Nr. 46 · 13.11.2015

## Besser gemeinsam statt einsam: WKNÖ als starker Partner der EPU

Beindruckender Auftritt der blau-gelben Ein-Personen-Unternehmen beim EPU-Erfolgstag der WKNÖ.

Seiten 6/7

P.b.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · GZ 14Z040163 W



Fotos: leaders.net.at/Turecek/Mikes/Mikkelsen

**GEWERBE PARK Seyring**

Rundumservice aus einer Hand!  
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf bei Wien - Seyring  
direkt an B7 und A5  
4 km nördlich von Wien

Info:  
+43 (0)664/396 80 60

Ausstellungsflächen  
Produktions- und Lagerflächen  
Werkstätten  
Büros ab 25 m<sup>2</sup>

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

**ORION**  
Leuchten mit Stil  
[www.orion.co.at](http://www.orion.co.at)

KristallAKTION KristallAKTION

Bis zu **-25%**  
Auf Kristall-Leuchten

Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Ersatzteile. Keine Barabläse. Gültig bis 31.12.2015

ORION LICHT NORD  
2201 Gerasdorf, Brünner Str./Holz-Steiner-Str

# Magazin

## NÖWI persönlich:

„Feuerwehfreundliche Arbeitgeber“ ausgezeichnet



WKÖ-Präsident Christoph Leitl (Mitte) und Albert Kern (5.v.r.), Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV), ehrten bei der diesjährigen Verleihung der Auszeichnung „Feuerwehfreundlicher Arbeitgeber“ die NÖ Unternehmen EVN und TE Connectivity. Foto: Franz Fink

Durch Dienstfreistellungen, bezahlten Sonderurlaub oder finanzielle Unterstützung tragen Unternehmen maßgeblich zu einem funktionierenden Feuerwehrsystem bei. Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband und die Wirtschaftskammer Österreich bedankten sich mit der Verleihung der Auszeichnung „Feuerweh-

freundlicher Arbeitgeber“ bei diesen Betrieben. In Niederösterreich können sich nun zwei Unternehmen als feuerwehfreundliche Arbeitgeber bezeichnen: TE Connectivity aus Waidhofen/Thaya und die EVN aus Maria Enzersdorf beeindruckten in den vergangenen Jahren durch ihre Unterstützung der Feuerwehren.



Das neue Führungsteam der Niederösterreich-Werbung. v.l: Christoph Madl, Thomas Denk, Christiana Hess und Stefan Bauer.

Foto: WEINFRANZ

## Neues Führungsteam bei der NÖ-Werbung

Das Führungsteam der Niederösterreich-Werbung wurde mit 1. November neu aufgestellt, nachdem sich Prokuristin **Christiane Windsperger** nach 18-jähriger Tätigkeit in der Niederösterreich-Werbung beruflich neu orientierte. Geschäftsführer **Christoph Madl** holt **Stefan Bauer**, **Thomas Denk** und **Christiana Hess** in die Führungsebene. Stefan Bauer übernimmt die Stellvertretung der Geschäftsführung und erhält die Einzelprokura. Er

leitet weiterhin die Stabsstelle Destinationsmanagement, die um „Strategie“ erweitert wurde. Die Bereichsleitung Interne Services hat nun Thomas Denk über, er verantwortet neben Rechnungswesen und Controlling nun auch Supportleistungen wie Office Management und Personal. Die Marketingleiterin der Niederösterreich-Werbung, Christiana Hess, übernimmt zusätzlich die interimistische Geschäftsführung der Niederösterreich-Card GmbH.

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

### AUS DEM INHALT

Thema							
Glatteis Facebook	4 - 5	Leitl: Die Wirtschaft und die Asylwerber	11	Businessmanagement-Kongress, WIFI-Tipp	14	Hans Jörg Schelling beim I+C	
<b>Niederösterreich</b>		Registrierkassenpflicht: WKO startet Informationsoffensive	12	Vitale Betriebe: Eurosolarpreis für ELLA-Schnellladestation	15	Spartenevent	19
9. EPU-Erfolgstag	6 - 7	KV-Abschlüsse: Handel und Industrie	12	Bergerlebnisakademie	15	Gewerbe & Handwerk	20
NÖ Innovationspreis geht an Fundermax	8 - 9	<b>Service</b>		DIALOG „Bargeld – Wahlfreiheit beim Bezahlen“	15	Transport & Verkehr	22
Familienfreundliche Betriebe vor den Vorhang	10	Knowledge prämiert vorbildliche Personalentwicklung	13	Nachfolgebörse, VPI	16	Tourismus & Freizeit	24
<b>Österreich</b>		Serie: Schon Barrierefrei?		Termine, WIFI NÖ: Tag der Weiterbildung	17	Handel	25
Für Strukturreformen und Belastungsstopp	11	Schloss Retzhof	13	Ausschreibung	18	Information & Consulting	27
		Business-Talk Iran	14	<b>Branchen</b>		<b>Bezirke</b>	<b>28</b>
						<b>Kleiner Anzeiger</b>	<b>39</b>
						<b>Buntgemischt</b>	<b>40</b>



**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung). **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2015: Druckauflage 86.984. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ZAHL DER WOCHE

# 280.648

Besucher zählte die zu Ende gegangene NÖ Landesausstellung 2015 „Ötscher:reich. Die Alpen und wir“. Der Gesamtumsatz in der Region wird mit etwa 40 Mio. Euro beziffert. Die Nächtigungssteigerung habe 15 Prozent betragen.

KOMMENTAR

## Ein rundum gutes Geschäft

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Zwei Jahre ist der Handwerkerbonus jetzt gelaufen – und in beiden Jahren waren die dafür vorgesehenen Mittel von in Summe 30 Millionen Euro vorzeitig ausgeschöpft. Das ist ein doppeltes Zeichen: Erstens, dass dieser Bonus offenbar den Nerv der Konsumentinnen und Konsumenten trifft – bei uns in Niederösterreich wurde der Bonus übrigens am stärksten von allen Bundesländern genutzt. Und zweitens, dass hier offensichtlich ein effizientes Mittel zur zusätzlichen Ankurbelung der Wirtschaft und

gegen privaten Pfusch gefunden wurde. Das Eintreten der Wirtschaftskammer Niederösterreich für diesen Bonus wurde damit klar als richtig bestätigt.

Und dieses Eintreten geht jetzt weiter: Denn der Handwerkerbonus hat sich bewährt. Wie der Linzer Ökonom Friedrich Schneider nun berechnet hat, ist davon auszugehen, dass durch das Zurückdrängen der Schwarzarbeit jeder Euro, der in den Bonus investiert wurde, zwei Euro an zusätzlichen Steuern und Abgaben in die Staatskasse gespült hat. Zugleich sichert der Handwerkerbonus Arbeitsplätze und Lehrstellen.

Kurz: Der Bonus ist also richtig investiertes Geld – und gerade auch für den Finanzminister ein gutes Geschäft. Es wäre ein großer Fehler, dieses gute Geschäft jetzt einfach auslaufen zu lassen. Denn der Handwerkerbonus rentiert sich und muss folglich verlängert werden – idealerweise unbegrenzt, zumindest aber für weitere zwei Jahre.



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional/international:

#### Schweiz: Umdasch Shopfitting plant innovatives „ShopLAB“

Umdasch Shopfitting plant ein neues Retail-Konzept am Standort Oberentfelden in der Schweiz: Pünktlich zum 50. Jubiläum der Schweizer Niederlassung nächstes Jahr soll ein sogenanntes „ShopLAB“ als innovative Präsentationsfläche entstehen.

Dabei werden auf 1.000 Quadratmetern alle Kompetenzen der Wertschöpfungskette einer Entstehung und Optimierung von Retail-Konzepten aneinandergereiht und dargestellt.

Mit insgesamt 11 Partnern wird die Fläche ausgestattet werden. Jeder der Partner erhält 50 m<sup>2</sup>, die er an sein Unternehmen anpassen und branden kann. Zweimal im Jahr sind die Partner aufgefordert, ihre Flächen umzugestalten – somit fungiert das ShopLAB auch als Innovationsdrehscheibe. Kunden können laufend neue Eindrücke gewinnen. Eine Musterbibliothek und Bemusterungsräume stehen als Planungsunterstützung zur Verfügung.



Umdasch Shopfitting nimmt dabei die Rolle des 12. Partners und des Gastgebers ein. Andreas Küssner, Geschäftsführer Umdasch Shopfitting CH, zum ShopLAB: „Wir hosten die Flächen und halten das ShopLAB up-to-date. Wir führen den

Empfang, die Präsentation der Flächen, die Beratung sowie die Koordination der Termine durch. Derzeit befindet sich das Projekt in der Vermarktungsphase – 5 Partner sind schon an Board. Angesprochen wurden bisher die Branchenleader in ihrem jeweiligen Bereich – Produkthersteller und Dienstleistungsanbieter entlang der Retail-Entstehungskette.“

Foto: Umdasch Shopfitting

[www.umdach-shopfitting.com](http://www.umdach-shopfitting.com)

### Wirtschaft international:

#### Expedia übernimmt HomeAway

San Francisco (APA/AFP) – Das Online-Reisebüro Expedia setzt seinen Expansionskurs fort und übernimmt den Konkurrenten HomeAway für 3,9 Mrd. Dollar (3,6 Mrd. Euro). Sofern die zuständigen Kartellbehörden zustimmen, solle die Übernahme Anfang 2016 unter Dach und Fach sein. HomeAway ist auf die Buchung von Ferienunterkünften spezialisiert. In Deutschland gehört das Portal fewo-direkt.de zu dem Unternehmen. Branchenriese Expedia bietet unter anderem auch Flugtickets und Mietwagenbuchungen an. Zum Konzern gehören unter anderem die Seiten hotels.com und Trivago.

#### Toyota investiert in Künstliche Intelligenz

Toyota (APA/dpa) – Der weltgrößte Autobauer Toyota gründet im Silicon Valley ein Forschungsinstitut für Künstliche Intelligenz und Robotik. Die Anfangsinvestitionen belaufen sich auf eine Milliarde Dollar (920 Mio. Euro) über die nächsten fünf Jahre, wie Toyota-Chef Akio Toyoda bekanntgab.

#### Werbung treibt Facebook-Gewinn

Menlo Park (APA/Reuters) – Florierende Werbeeinnahmen haben Facebook einen überraschend deutlichen Umsatz- und Gewinnsprung beschert. Auch der Gewinn kletterte stärker als erwartet um elf Prozent auf 891 Millionen Dollar (814,82 Mio. Euro). Insgesamt erlöste Facebook in diesem Zeitraum 4,5 Milliarden Dollar. Die Facebook-Aktie legte auf ein neues Allzeithoch zu. (mehr zu Facebook auf S. 4/5)

# Thema

WKNÖ auf [facebook.com/wknoe](https://facebook.com/wknoe)  
WKÖ auf [facebook.com/wirtschaftskammer](https://facebook.com/wirtschaftskammer)  
NÖWI auf [facebook.com/noewirtschaft](https://facebook.com/noewirtschaft)



**Zahlen, Daten,  
Fakten zu Facebook**  
(Österreich)  
21 Std. ·

## GESCHLECHTER

♀ Frauen 48,57 %  
♂ Männer 51,43 %

🇦🇹 Österreicher 3.400.000  
♀ Frauen 1.700.000  
♂ Männer 1.800.000  
👤 14 – 49 Jahre 2.900.000

## ALTER

👤 20 – 29 1.100.000  
👤 30 – 39 790.000  
👤 40 – 49 560.000  
👤 13 – 19 480.000  
👤 50 – 59 320.000  
👤 60+ 180.000

## ZEITLICHE ENTWICKLUNG

📅 Sep. 2012 2.850.000  
📅 Sep. 2015 3.400.000

## TOP 10 FANS WELTWEIT

🍔 Mc Donalds 58,9 Mio.  
🍷 Red Bull 43,9 Mio.  
🌐 BMW 18,9 Mio.  
📺 Netflix 16,5 Mio.  
🏔️ Schwarzenegger 13,8 Mio.  
🚗 Mini 10,5 Mio.  
🏠 Citroën 8,9 Mio.  
✂️ Garnier 8,7 Mio.  
🟪 Microsoft 6,9 Mio.  
🏆 Swarovski 3,6 Mio.

Quelle: <http://socialmediaradar.at>



**Wirtschaftskammer Niederösterreich**  
2 Std. ·

Seite gefällt mir

# Glatteis Facebook

**Muss ein Unternehmen eine eigene Facebook-Seite haben? Was muss man dabei beachten? Wir haben für Sie die wichtigsten Informationen zusammengestellt.**

Facebook hat sich zu einer der wichtigsten Kommunikationsplattformen entwickelt. 2004 veröffentlicht zählt das soziale Netzwerk derzeit rund 1,44 Mrd. Mitglieder, welche die Seite zumindest einmal pro Monat besuchen. Facebook hat allein in Österreich 3,4 Millionen aktive User in allen Altersgruppen (siehe dazu links). 72 % davon benutzen die Plattform mindestens einmal am Tag. Daraus resultieren ein enormes Zielpublikum und auch potenzielle Kunden: Unternehmen können ihre Zielgruppe über Facebook direkt erreichen – wenn sie wissen, wie das geht.

Warum soll ein Unternehmen eine Facebook-Seite haben? Durch regelmäßige Updates und Support können Follower (Fans) einer Unternehmens-Facebook-Seite über News auf dem Laufenden gehalten werden.

Commentar-Funktion und Videos sorgen dafür, dass mit den Personen interagiert werden kann. Durch Comments, Messages, Share Buttons und Like-Buttons lässt sich über Facebook ein Feedback einholen. Das alles u.v.m. bietet ein eigener Facebook-Auftritt, und das mit einem im Vergleich geringen finanziellen Aufwand.

In der digitalen Welt lauern aber auch einige Risiken und Herausforderungen. Ein Facebook-Auftritt ist kein Selbstläufer und es bedarf einer intensiven Betreuung (siehe dazu Seite 5).

In dieselbe Kerbe schlägt ORF-Anchorman Armin Wolf, der zu den bekanntesten „Facebookern“ in Österreich zählt. Bei einem Referat in der Wirtschaftskammer brachte es Wolf auf den Punkt: Social Media funktioniert wie jede Unter-

haltung. Um Social Media-Kanäle richtig anzuwenden, müssen Sie...

- ▶ ...etwas zu erzählen haben. Wenn nicht, lassen Sie es!
- ▶ ...zuhören und antworten und auch jedes Schreiben beantworten, denn soziale Medien sind interaktiv!
- ▶ ...sich Zeit nehmen!

**Unser Tipp:** Nutzen Sie das Informationsangebot der Wirtschaftskammer (siehe Infobox unten), um nicht auf dem Glatteis Facebook auszuruhsen.

### E-Day am 3. März 2016

Notieren Sie sich den 3. März 2016 rot im Terminkalender: Denn da findet wieder der E-Day der Wirtschaftskammer statt, wo aktuelle Themen rund um Facebook & Co behandelt werden.

**Alle Infos** zum E-Day und die Download-Unterlagen unter: [www.eday.at](http://www.eday.at)



**WKNÖ hat Links**  
geteilt  
1,5 Std. ·

## Tipps und Anregungen der WKÖ für den Umgang mit Facebook & Co im Unternehmen

### Social Media Guidelines

Wie können auch KMU Facebook & Co aktiv für ihr Geschäft nutzen und zugleich Unternehmen, Marken, Produkte und Dienstleistungen geschützt werden? Die von der WKÖ eigens für KMU entwickelten Social Media-Guidelines bieten Tipps zum Umgang im Unternehmen und helfen beim Formulieren eigener Richtlinien für Ihr Unternehmen.

### Online Beratungstool - Social Media

Rasch und unkompliziert informieren kann man sich auch online: nach Beantwortung weniger Fragen erhalten Sie ein individuell auf Ihr Unternehmen abgestimmtes Infoblatt.

**Alle Informationen** zum Beratungsangebot der Wirtschaftskammer [wko.at/socialmedia](http://wko.at/socialmedia)

435 „Gefällt mir“-Angaben 14 Kommentare





**Wirtschaftskammer Niederösterreich** hat  
**Johanna Gröblbauers** Interview geteilt

3 Std. ·

# „Ein Facebook-Auftritt ist kein Selbstläufer“

**NÖWI: Warum soll ein Unternehmen eine eigene Facebook-Seite erstellen?**

**Gröblbauer:** Das zentrale Medium der Marketingkommunikation eines Unternehmens ist – aufgrund der selbstgesteuerten Darstellung – die unternehmenseigene Webseite, während sich ein eigener Auftritt in sozialen Netzwerken – wie Facebook – für den direkten Dialog anbietet. Kunden können auf so einer Plattform, die sie ohnehin häufig nutzen, mit dem Unternehmen in Kontakt treten, Beiträge kommentieren und teilen. Über die Unternehmenswebsite wird man auf Google gefunden, über die Social-Media-Website trete ich in den Dialog. Beide Auftritte sollten aber auf jeden Fall verbunden sein.

**Wie kann man als Unternehmen von Facebook profitieren?**

Facebook ist vor allem für Unternehmen interessant, die Endkunden ansprechen möchten. Ein Facebook-Auftritt ist aber kein Selbstläufer. Der Einsatz des Sozialen Netzwerks ist nicht zwingend kostenfrei, ziel-

gruppenadäquat und ohne großen Aufwand zu betreiben.

**Was muss man beim Betreiben eines Facebook-Auftritts beachten?**

Damit auf Facebook über Sie gesprochen wird, brauchen Sie nicht erst einen eigenen Facebook-Auftritt. Wie beim Dorfratsch unterhalten sich Leute, die in irgendeiner Form von Ihrem Unternehmen oder ihren Produkten betroffen sind, auch so in privaten oder öffentlichen Chats mit größerer oder kleinerer Reichweite über Sie, wenn Sie einen entsprechenden Anlass liefern. Facebook wird von vielen direkt genutzt, andere tragen mündlich weiter was sie gelesen haben oder leiten Infos einfach an ihre „Freunde“ weiter, wenn Sie diese für relevant oder unterhaltsam ansehen. Ist der Anlass ein positiver, dann ist alles gut. Gratis-Werbung sozusagen. Ist der Anlass eher ein „Aufreger“, dann wäre es gut, wenn man vorab auch via Facebook eine gute Reputation und eine Fanbase aufgebaut hat. Fans deshalb, weil sie Ihr Unter-

nehmen verteidigen, aber auch, weil Sie diese Fans auf eventuelle „Angriffe“ aufmerksam machen können. Wenn Sie diese nicht vorab über eigene Monitoring-Tools identifiziert haben.



**Wie wahrt man als Unternehmen seine Reputation auf Facebook?**

Man sollte bei einem eigenen Auftritt beachten, dass man als „offenes Ohr“ wahrgenommen wird und entsprechend mit Anliegen an das Unternehmen oder mit Interesse an Produkten konfrontiert wird. Das ist nicht immer nur nebenbei zu „handeln“. Gerade wenn viele Anliegen an das Unternehmen herangetragen werden, braucht es viele Ressourcen um den Ansturm zu bewältigen. Als Unternehmen ist zu beachten: Kunden können sich via Facebook heutzutage leichter austauschen und Nachrichten viel schneller an einen großen Kreis verbreiten.

**Wie entgeht man sogenannten „Shitstorms“?**

Wenn negative Anliegen auftauchen und man nicht rechtzeitig so reagiert, wie sich die Interessierten das erwarten, kann die Kommunikation schnell zur Flut werden. Ist man dann nicht als Unternehmen in Facebook präsent, kann man als Privater antworten, wenn man die Unterhaltungen früh genug mitbekommt. Ansonsten sehen vielleicht andere Medien, mit größerer Reichweite, die Unterhaltungen vor dem Unternehmen und können den Anlass in der Berichterstattung aufgreifen. Das ist aufgrund der größeren Streuung oftmals mit Reputationsschäden verbunden und kann richtig teuer werden. Hier leisten Social-Media-Monitoring-Tools wertvolle Dienste. Es ist so möglich, sich über nahende Krisen und Probleme zeitnah informieren zu lassen.

**Zur Person: Johanna Gröblbauer** ist Fachhochschul-Professorin und stellvertretende Institutsleiterin am österreichischen Institut für Medienwirtschaft der FH St. Pölten. Foto: zVg

355 „Gefällt mir“-Angaben



**Wirtschaftskammer Niederösterreich** hat ein **Foto** geteilt

1,5 Std. ·



## 10 große Fehler auf Facebook

- 1 Lange nicht auf Postings bzw. Kommentare reagieren/Postings löschen und nichts tun
- 2 Ohne Ziele die Social Media-Accounts betreiben
- 3 Falsche Einschätzung der Personalressourcen
- 4 Ohne Social Media-Guidelines zu arbeiten
- 5 Mitarbeiter von Social Media-Kanälen aussperren
- 6 Kein Monitoring der Social Media-Aktivitäten
- 7 Grammatik- und Rechtschreibfehler
- 8 Berufliches und Privates vermischen
- 9 Klagen gegen Postings
- 10 Passivität, um keine Fehler zu machen

# Niederösterreich

## Besser gemeinsam statt einsam

Einen beeindruckenden Auftritt der niederösterreichischen Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gab es beim EPU-Erfolgstag der Wirtschaftskammer NÖ.

Rund 1.500 Ein-Personen-Unternehmer/innen waren in das Eventhotel Pyramide in Vösendorf gekommen. Alle hielten sich an das Motto des 9. EPU-Erfolgstags „Besser gemeinsam statt einsam“ und nutzten die von der WKNÖ gebotene Plattform eifrig zum Netzwerken.

### Information, Inspiration und Motivation

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl wies darauf hin, dass sich angesichts des hohen Vernetzungstages in der modernen Wirtschaft auch Ein-Personen-Unternehmen ständig die Schlüsselfrage stellen müssten, welche Aufgaben selbst erledigt und welche besser ausgelagert werden sollten. Zwazl betonte in diesem Zusammenhang, „dass unsere Solistinnen und Solisten keineswegs alleine dastehen, sondern in der Wirtschaftskammer einen starken Partner haben“. Er-



öffnet wurde der Event gemeinsam von Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.

EPU sind mittlerweile ein fixer Bestandteil des Wirtschaftsstandorts NÖ. Insgesamt gibt es im größten österreichischen Bundesland rund 58.000 EPU, mehr als die Hälfte der blau-gelben Unternehmen sind sozusagen „solo“ unterwegs. Die meisten EPU gibt es in der Sparte Gewerbe und Handwerk, gefolgt vom Handel sowie Information & Consulting.

Beim Event konnten sich die EPU sowohl an den Beratungsständen der WKNÖ informieren, als auch von hochkarätigen Vortragenden inspirieren und motivieren lassen. Magda Bleckmann brachte ihren Zuhörer/innen die Kunst des richtigen Netzwerkers näher. Marc Gassert, der als „blonder Shaolin“ von sich reden mach-

te, befasste sich mit der Frage, wie man Disziplin und Willenskraft trainieren kann. Online Marketing Experte Michael Reiter erläuterte, wie sich EPU mit möglichst wenig Aufwand die Neuen Medien erfolgreich zunutze machen können. Uni. Prof. Wolfgang Mazal befasste sich mit dem heißen Eisen „Selbstständig oder doch schein-selbstständig?“ aus juristischer Sicht. Wie man es schafft, „aus Kunden Fans zu machen“, machte Bestsellerautor Jörg Löhr in seiner Keynote eindrucksvoll deutlich und motivierte die EPU, ihren Weg konsequent fortzusetzen.

### Kinder an die Macht...

Gänsehautfeeling kam zum Abschluss auf, als 70 Kinder musikalisch begleitet von Herbert Grönemeyers Hit „Kinder an die Macht“ auf die Bühne geholt wurden. Während Mama und Papa an den Seminaren teilnahmen, erschufen die Kids unter dem Motto „Gemeinsam Größeres schaffen“ ein riesiges Haus aus hunderten Luftballons. Motiviert von Ballon-Künstler Martin Zwettler, der selbst als EPU erfolgreich ist, wurde das gemeinsame Kunstwerk dem begeisterten Publikum und den stolzen Eltern präsentiert.

Erstmals kam beim EPU-Erfolgstag auch ein elektronisches „Dating-Service“ zum Einsatz. Mit einem sogenannten „MatchMe-Tool“ konnten die Teilnehmer/innen vor der Veranstaltung Nachrichten austauschen und Termine am EPU-Erfolgstag vereinbaren.

Präsentiert wurde der 9. EPU-Erfolgstag von den Fachgruppen Freizeit- und Sportbetriebe; Gewerbliche Dienstleister; Personalberatung und Personenbetreuung; Persönlichen Dienstleister; Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT und Werbung und Marktkommunikation der Wirtschaftskammer Niederösterreich.



VI. FG-Obmann UBIT Günter Schwarz, Keynote-Speaker und Bestsellerautor Jörg Löhr, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, FG-Obmann Freizeit- und Sportbetriebe Gert Zaunbauer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Spartenobmann Information & Consulting Wolfgang Schwärzler, Spartenobfrau Information & Consulting Ingeborg Dockner und FG-Obmann Werbung und Marktkommunikation Günther Hofer mit dem „EPU-Nachwuchs“, dem am EPU-Erfolgstag ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde.

Fotos: leadersnet.at/Turecek/Mikes/Mikkelsen



Rund 1.500 Ein-Personen-Unternehmer/innen waren zum EPU-Erfolgstag in die Pyramide in Vösendorf gekommen. Alle Bilder und ein Film von der Veranstaltung sowie die Unterlagen zu den einzelnen Vorträgen auf [wko.at/noe/erfolgstag](http://wko.at/noe/erfolgstag) oder scannen Sie den QR-Code, um direkt auf die Seite zu gelangen.

Fotos: leadersnet.at/Turecek/Mikes/ Mikkelsen



André Heller

# Kreativ-Wirtschafts-Kongress



Mittwoch, 25. November, 13:00 – 19:00 Uhr, New Design University, St. Pölten

**Jetzt anmelden!**

[www.kreativkongress.at](http://www.kreativkongress.at)



medianet

VGN VERLAGSGRUPPE NEWS

ÖSTERREICH

HORIZONT

KURIER

ORF NÖ

Bezirksblätter

Spürsinn Werbung & Markt

NÖN

# NÖ Innovationspreis 2015

Der „Karl Ritter von Ghega-Preis“ ist die wichtigste Auszeichnung für Innovationsprojekte von NÖ Unternehmen sowie für innovative Entwicklungen von NÖ Forschungseinrichtungen.

In Grafenegg wurde FunderMax zum Gesamtsieger gekürt. Gewonnen hat das Unternehmen mit „m.look“: Das steht für eine nicht brennbare, hochwitterungsbeständige, dekorative Hochdrucklaminatplatte für Anwendungen im Innen- und Außenbereich.

## Erfolgsfaktor Innovation

Seit Beginn wurden weit über 1.000 Projekte prämiert. Beim 2015 zum 28. Mal ausgelobten Innovationspreis vergeben das Land Niederösterreich und die Sponsoren den Hauptpreis, einen Sonderpreis sowie Preise in drei Kategorien: € 10.000 für den Gesamtsieger (vom Land NÖ) und je € 2.500 pro Categoriesieger beziehungsweise Sonderpreis.

Der Innovationspreis spielt eine besondere Rolle in der NÖ Wirtschaft – Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Technologie, Petra Bohuslav, betont: „Das Land NÖ unterstützt betriebliche Forschung und Entwicklung. So lautet auch eine unserer Kernstrategien in der niederösterreichischen Wirtschaftsstrategie 2020 ‚Forschung, Entwicklung und Marktumsetzung‘, denn wir wollen zusammen mit innovativen Unternehmerpersönlichkeiten den Wirtschaftsstandort Niederösterreich stärken.“

Der NÖ Innovationspreis 2015 wird abgewickelt von den TIP (Technologie- und Innovations-Partner), dem gemeinsamen Innovationsservice des Landes und der Wirtschaftskammer Nieder-



Feuertaufe für die „m.look“-Hochdrucklaminatplatte von FunderMax (Wr. Neudorf) – im Bild von links: Alexandra Nemeth, Patrick Domnarich und Marion Drapela-Pasching.

Foto: Kraus

österreich. Beide unterstützen so bereits seit vielen Jahren gemeinsam innovative Unternehmen.

Über 600 Unternehmen im Jahr werden durch die TIPs professionell beraten und auf ihrem Innovationsweg unterstützt. Betriebe, die ihre Innovationen mit Beratung durch die TIP umsetzen, weisen zwei Jahre nach Projektstart ein

fast neunmal so hohes Umsatzwachstum pro Arbeitnehmer auf wie Betriebe ohne TIP-Beratung. Und auch die Zahl der Patente steigt. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl weiß: „Unsere Unternehmen müssen immer schneller auf sich verändernde Märkte reagieren. Sie müssen immer besser auf Veränderungen vorbereitet sein oder

## STEUERN ...



## ... Sie Ihr Unternehmen finanziell!

### Ohne Buchhaltung geht's nicht!

Wussten Sie, dass selbstständige (Bilanz-)BuchhalterInnen ...

... Sie von der Buchung bis zum Jahresabschluss effizient entlasten?

... aufgrund ihrer Fortbildungsverpflichtung immer aktuell informiert sind?

... Sie von der Gründung weg in finanziellen Angelegenheiten perfekt beraten?

Legen Sie Ihre finanziellen und buchhalterischen Angelegenheiten in professionelle Hand!

BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)

# geht an FunderMax



Auf der „Gruppenmontage“ von links: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl mit Clemens Troschl, Bernhard Drosch und Ines Fritz vom IFA Tulln (Sponsor Land NÖ); Peter Buxbaum (MMS) und Vorstandsdirektor Peter Layr (Sponsor EVN); Eduard Leichtfried und Georg Bursik (Wopfinger) mit Vorstandsdirektor Reinhard Karl (Sponsor Raiffeisen); Florian Eder (logi.cals, Sponsor WKNÖ); Patrick Domnarich, Alexandra Nemeth, Marion Drapela-Pasching, Landesrätin Petra Bohuslav und Johann Marchner (FunderMax).  
Fotos: Wagner

– im optimalen Fall – selbst Protagonisten dieser Veränderungen sein. Dazu braucht es Innovationen. Mit unseren Technologie- und Innovationspartnern, kurz TIP, setzen wir dabei direkt in den Betrieben an. Unsere TIP nutzen allen Branchen und Betrieben jeglicher Größe – vom EPU bis zum Leitbetrieb.“

## Die Sieger:

► **FunderMax** GmbH, Wiener

Neudorf, Gesamtsieger  
Projekt: In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Holz wurde eine dekorative Hochdrucklaminatplatte für Anwendungen im Innen- und Außenbereich entwickelt. Neu an dem Produkt: weder brennbar, noch witterungsanfällig. Das Projekt „m.look“ wurde auch für den Österreichischen Staatspreis nominiert.

► **MMS** Modular Molding Systems

GmbH & Co KG, Berndorf  
Kategorie: Innovationen für die Wirtschaft

Projekt: Komplexe Hybridbauteile können nun mit Hilfe einer flexiblen Produktionsanlage unter minimalem Platz-, Energie- und Personalaufwand vom Rohmaterial bis zum Verpacken hergestellt werden.

► **Institut für Umweltbiotechnologie**, Department IFA-Tulln, Universität für Boden-

kultur, Wien  
Kategorie: Innovationen aus Forschungseinrichtungen  
Projekt: „CO2USE“ - Produktion eines neuartigen Bio-Kunststoffes mit Hilfe von Sonnenlicht, Mikroalgen und CO<sub>2</sub>; Nebenprodukte sind Biogas und Dünger.

► **Wopfinger** Baustoffindustrie GmbH, Waldegg  
Kategorie: Innovationen für den Konsumenten

Projekt: NixMix Beton – Beton, der ohne Mischmaschine verarbeitet wird, also ideal für Kleinanwendungen, wie das dauerhafte Verankern von Spielplatzgeräten oder Verkehrszeichen.

► **logi.cals** GmbH, St. Pölten  
Sonderpreis: „Innovativstes KMU“

Projekt: Engineering-Software für Automatisierungstechniker – mit logi.CAD 3 finden Techniken und Methoden der modernen Software-Entwicklung weltweit erstmals Einzug in die Automatisierungswelt.

## EINER FÜR ALLE FÄLLE AUF IHRER BAUSTELLE.

MIT DER LÄNGSTEN AUFBAULÄNGE IM SEGMENT –  
DER CANTER 3,5T.



FUSO – Eine Marke im Daimler-Konzern

**FUSO CANTER  
3S13 / 2500**  
**29.800,-\***  
Listenpreis exkl. MwSt.  
Fahrgestell exkl. Aufbau

Der Fuso Canter steht Ihnen bei jedem Arbeitseinsatz zur Seite. Ganz egal ob als 4x2 oder 4x4. Durch die hohe Nutzlast und den aufbaufreundlichen Rahmen können wir eine außergewöhnliche Flexibilität für Ihre individuellen Anforderungen schaffen. Anspruchsvolle Fahrsituationen meistert der Canter

spielend durch den geringen vorderen Überhang der Kabine. Beim 4x4 sorgen die hohe Bodenfreiheit und der Böschungswinkel für souveränes Manövrieren im Gelände. Egal welche Anforderungen Sie an den Canter stellen, er wird sie für Sie meistern. Mehr unter [www.fuso-trucks.at](http://www.fuso-trucks.at)

\*Preis gültig bis 31. März 2016. 5 Jahre oder 200.000 km Garantie auf Baugruppen im Aktionszeitraum bis 31.12.2016. Gültig, wenn allfällige Reparaturen im Rahmen des Wertpakets bei einem autorisierten österreichischen Fuso Canter Servicepartner durchgeführt werden und ab Inbetriebnahme die vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungsarbeiten und Unfall- inkl. Karosserie-Instandsetzungen termingerecht nach Herstellervorschrift erledigt werden.

All for you



Bei allen Pappas Betrieben  
2355 Pappas Wiener Neudorf, Nutzfahrzeugzentrum  
1210 Pappas Wien-Nord, HOTLINE: 0800 / 727 727

**Baumgartner GmbH**  
2351 Wr. Neudorf, IZ NÖ-Süd, Straße 1, Objekt M23  
Tel: 02236/62331, [www.baumgartner-fahrzeuge.at](http://www.baumgartner-fahrzeuge.at)

# Familienfreundliche Betriebe vor den Vorhang

Immer mehr Betriebe und Institutionen setzen gezielt darauf, Familienfreundlichkeit und Unternehmertum unter einen Hut zu bekommen. Die Besten der Besten auf diesem Feld wurden jetzt ausgezeichnet.

„Familienfreundliche Maßnahmen sind für die einzelnen Unternehmen natürlich auch mit Herausforderungen verbunden, bringen aber auch deutliche Vorteile“, brachte es Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, auf den Punkt. „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der ‚Familien-Logistik‘ unterstützt werden, sind einfach zufriedener und arbeiten folglich auch effizienter.“

## Zwazl: „Es gibt keine Patentrezepte“

In insgesamt fünf Kategorien – gestaffelt nach der Mitarbeiter-



zahl, sowie öffentlich-rechtliche Unternehmen und Non-Profit-Organisationen – wurden im Rahmen einer Siegerehrung im Landhaus in St. Pölten die „Familienfreundlichsten Betriebe in Niederösterreich 2015“ gekürt (Siegerliste siehe Kasten unten).

Studien zeigen unter anderem, dass sich familienfreundliche Maßnahmen in den Betrieben etwa durch geringere Personalfluktuation, weniger Kranken-

standstage oder höhere Rückkehrquoten nach der Karenz rechnen können. Wie Zwazl betonte, gibt es bezüglich der Maßnahmen freilich keine Patentrezepte. Jedes Unternehmen müsse selbst die für es selbst am besten passenden Modelle dazu entwickeln. Die Jury beim Wettbewerb wurde vom Land, dem AMS, der Industriellenvereinigung, der Arbeiter- und der Wirtschaftskammer Niederösterreich, sowie der NÖN

VI.: Elisabeth Koppensteiner (GARTENleben GmbH), Landesrätin Barbara Schwarz, Manuela Raidl-Zeller, Edith Sagaster und Klaus Doppler (vorne, alle SONNENTOR Kräuterhandels-gmbH), Diözesanbischof Klaus Küng, Helmut Schebesta (Schebesta und Holzinger Wirtschaftstreuhand Steuerberatung GmbH), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Elisabeth Cinatl (Verein wendepunkt – Frauen für Frauen und Kinder), Helmut Miernicki (ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH) und IV-Familie-Präsident Josef Grubner. Foto: NLK Burchhart

gestellt. Familien-Landesrätin Barbara Schwarz betonte im Rahmen der Siegerehrung, dass die Wertschätzung der Familien und eine prosperierende Wirtschaft gleichermaßen wichtig seien. „Das Land Niederösterreich will einerseits Familien mit all ihren Mitgliedern und Konstellationen als kleinste Einheit unserer Gesellschaft unterstützen und andererseits die Wirtschaft als Garant für Wohlstand stärken.“

## PRÄMIERTE NÖ UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN

### Kategorie Kleinbetriebe bis 20 Beschäftigte

1. GARTENleben GmbH, Zwettl
2. Mag. (FH) Sabine Brandner, Steuerberaterin, Waidhofen/Ybbs,
3. Henzl Media GmbH, St. Pölten

### Kategorie Mittelbetriebe, von 21 bis 100 Beschäftigte

1. Schebesta und Holzinger Wirtschaftstreuhand Steuerberatung, St. Pölten
2. Schrenk GmbH, Vitis

3. Marienheim Betriebs.ges.m.b.H., Klosterneuburg

### Kategorie Großbetriebe ab 101 Beschäftigte

1. SONNENTOR Kräuterhandels-gesellschaft mbH, Zwettl,
2. Niederösterreichische Versicherung AG, St. Pölten
3. Flughafen Wien AG, Wien-Flughafen

### Kategorie Non-Profit-Organisationen

1. Verein wendepunkt - Frauen für Frauen und Kin-

- der, Wiener Neustadt
2. Verein Waldviertler Kernland, Ottenschlag,
3. Verein „Natur im Garten“, Tulln,

### Kategorie Öffentlich-rechtliche Unternehmen

1. ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, St.Pölten
2. Niederösterreichische Gebietskrankenkasse, St. Pölten
3. Pflegeheim der Stadt Stockerau

Alle Informationen unter [www.iv-familie.at](http://www.iv-familie.at)

## Neue Anmeldung auf WKO.at



**WKO.at**

Haben Sie Fragen? Unsere kostenlose WKO-Serviceline unterstützt Sie gerne unter der Nummer 0800 221 221 (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 8-12 Uhr). Sie können auch eine E-Mail an [benutzerverwaltung@wko.at](mailto:benutzerverwaltung@wko.at) schicken.

# Österreich

## KOMMENTAR

### Die Wirtschaft und die Asylwerber

Jeden Tag die gleichen Bilder: Menschen, die auf der Flucht sind, um Asyl ansuchen oder einfach nur durch Österreich durchfahren wollen Richtung Deutschland oder Schweden.



Was aber mit denen, die bei uns bleiben wollen? Zugegeben: eine riesige Herausforderung! Nicht nur für die Politik in Europa und Österreich, sondern auch für uns als Wirtschaft. Liegt aber nicht in allen Problemen, die damit verbunden sind, auch eine Chance?

Viele Betriebe suchen vergleichbar Arbeitskräfte. Sei es bei einfachen Hilfstätigkeiten oder bei qualifizierten Fachkräften. In Österreich gibt es viele offene Stellen, für die sich Inländer offensichtlich nicht interessieren. Könnten die Neuankömmlinge uns nicht dabei helfen, diese freien Arbeitsplätze zu besetzen? Sie könnten uns damit wirtschaftlich helfen, nachdem wir ihnen vorher geholfen haben!

Es hat wenig Sinn, Ratlosigkeit zu verbreiten. Konzepte sind gefragt. Handlungen sind notwendig. Die Wirtschaft kann dazu wertvolle Beiträge leisten. Sie kann jungen Menschen einen Ausbildungsplatz anbieten, Sprachkenntnisse vermitteln und Weiterbildung angeheißen lassen, dort wo wir diese Menschen brauchen. Das ist schon etwas. Es löst sicherlich nicht alle unsere Probleme, ist aber doch ein wertvoller Beitrag zur Problemlösung! Herzlichst,  
Ihr

*Christoph Neumayer*

## Für Strukturreformen und Belastungsstopp

Mit der breit aufgestellten „Plattform für Leistung und Eigentum“ bündelt die Wirtschaft Österreichs ihre Kräfte im Kampf um Strukturreformen und einen Belastungsstopp.

Die Plattform hat mittlerweile mehr als ein Dutzend Mitglieder, darunter die Wirtschaftskammer, die Industriellenvereinigung, die Kammer der Wirtschaftstreuhänder und die Landwirtschaftskammer. Gemeinsame Ziele der Unternehmensvertreter und Verbände sind vor allem überfällige Reformen – Stichwort Bürokratieabbau – und ein sofortiger Belastungsstopp für die Wirtschaft.

Es gehe darum, den Fokus in der öffentlichen Wahrnehmung auf die akuten Problematiken zu lenken: „Ohne öffentliches Bewusstsein tut sich die Politik wahnsinnig schwer, Maßnahmen zu setzen“, betont der Sprecher der Plattform für Leistung und Eigentum, Günter Stummvoll. Da seien die reformwilligen Kräfte im Nachteil gegenüber jenen, die nur die aktuelle Lage fortschreiben wollen und daher keine neuen Gesetze brauchen.

### Verwaltungsreform auf den Weg bringen

Ein Impuls für Wachstum und Beschäftigung wäre, so simpel es auch klingt, die Betriebe in Ruhe arbeiten zu lassen und sie nicht ständig durch neue Bürokratie, neue Belastungen und neue Verordnungen zu verärgern“, so Stummvoll.

Als ein „wichtiges Signal der Ermutigung“ für die Betriebe



Vl: IV-Generalsekretär Christoph Neumayer, Plattformsprecher Günter Stummvoll und WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser. Foto: IV

bezeichnet WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser die Lohnnebenkostensenkung und die Wohnbau-Offensive: „Nun müssen aber längst überfällige Strukturreformen auf den Weg gebracht werden – etwa eine umfassende Verwaltungsreform.“

Konkret fordert die Wirtschaft beispielsweise, dass im Verwaltungsstrafrecht das so genannte Kumulationsprinzip deutlich entschärft wird und somit Mehrfachstrafen für ein und dasselbe Vergehen ein Ende haben.

„Nur durch Strukturreformen kann der Wirtschaftsstandort nachhaltig gestärkt und dringend benötigte Arbeitsplätze geschaffen werden. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und unseren Wohlstand zu halten, müssen wir auch

die überbordende Bürokratie in Angriff nehmen sowie beim Thema Bildung einen großen Wurf schaffen“, bekräftigt der Generalsekretär der Industriellenvereinigung, Christoph Neumayer, mit Blickrichtung auf den Bildungsgipfel am 17. November.

Deutliche Worte fand der Präsident des Verbandes Österreichischer Privatstiftungen, Veit Sorger: „Ohne Kapital gibt es keine Privatinvestitionen und somit keine Jobs. Aber statt dass wir Kapital umarmen, verjagen wir es aktiv. Wo sind die

Initiativen, privates Kapital als Partner zu gewinnen? Wir warnen seit einiger Zeit vor Kapitalabflüssen ins Ausland“, warnt Sorger.

Mehr Informationen unter [www.der-mittelstand.at](http://www.der-mittelstand.at)

„Die beste Wirtschaftsförderung läge darin, die Firmen in Ruhe arbeiten zu lassen.“

Günter Stummvoll, Plattform für Leistung und Eigentum



#### SERVICE & INFORMATION

Informationsblätter, FAQ-Listen, Online-Ratgeber, Beratungskontakte, Veranstaltungsübersicht, Webinar-Streams, Infos zu Technologiepartnern und Links finden Sie im Internet unter [wko.at/registrierkassen](http://wko.at/registrierkassen)

## Registrierkassenpflicht: WKÖ startet Informationsoffensive

**Die Wirtschaftskammer startet eine umfangreiche Informationsoffensive zur Registrierkassenpflicht und unterstützt heimische Betriebe mit Online-Ratgebern, Webinaren und weiterem Serviceangebot.**

Nachdem unter den österreichischen Unternehmen aufgrund der Einführung der Registrierkassenpflicht nach wie vor noch einige Fragen in Bezug auf Investitionssicherheit etc. offen sind, hat die Wirtschaftskammer eine umfassende Informationsoffensive gestartet, die nun mit einem Online-Ratgeber und weiteren elektronischen Tools ausgeweitet wurde. Somit können die österreichischen Unternehmen bei der Umsetzung der neuen Regeln auf

ein breit gefächertes Informationsangebot zurückgreifen.

Die Bundessparte Handel der WKÖ informiert in einer österreichweiten Roadshow betroffene Betriebe über die Bedeutung der neuen Bestimmungen in der Praxis und die Maßnahmen, die Unternehmen setzen müssen, um gesetzeskonform zu handeln.

Der neue Online-Ratgeber besteht aus den Teilen „Recht“ und „Technik“, die zusammen oder getrennt eingesetzt werden können. Mit diesem Beratungstool können alle Unternehmen im Rechtsteil mit wenigen Klicks feststellen, ob sie aufgrund ihrer Umsatzstruktur der Registrierkassenpflicht unterliegen.

Im technischen Teil werden die wichtigsten Handlungsempfehlungen hinsichtlich der technischen Erfordernisse für das Jahr 2017 dargestellt. Außerdem wird eine Checkliste mit den für die Beschaffung oder Adaptierung wichtigsten Anforderungen an ein Kassensystem angeboten. Als Ergebnis wird ein individuell auf die betriebliche Situation abgestimmtes Informationsblatt mit allen relevanten Details ausgegeben.

Bereits im Oktober wurden zwei Webinare mit den grundlegenden rechtlichen und technischen Fragestellungen angeboten. Diese Webinare wurden aufgezeichnet und können im Internet unter [wko.at/registrierkassen](http://wko.at/registrierkassen) komplett angesehen werden. Ebenso können auch nur einzelne Fragestellungen gesondert aufgerufen und „nachgesehen“ werden.

Zum Thema Registrierkassen gibt es noch viele offene Fragen. Die Wirtschaftskammer stellt ein breites Info-Angebot bereit.

Fotos (3): WKÖ



## KV-Abschlüsse: Vertretbare Erhöhung und flexible Metaller-Arbeitszeit

**Mit Handel und Industrie haben zwei gewichtige Bundessparten dieser Tage erfolgreich ihre KV-Verhandlungen abgeschlossen.**

Für die Bundessparte Handel gab es eine Einigung auf ein Gehaltsplus von rund 1,5 Prozent – „ein für die Arbeitgeber vertretbarer Abschluss angesichts der nicht einfachen Situation der heimischen Handelsbetriebe“, so Chefverhandler Peter Buchmüller. Gewerkschafts-Forderungen wie

die Anrechnung von Karenzzeiten bei Gehaltsvorrückungen, Jubiläumsgeldern, Urlaubsanrechnung sowie Kündigungsfristen wurden in die Verhandlungen zum Rahmen-KV verlagert. Abgeblitzt sind die Arbeitnehmervertreter des Handels mit ihrer Forderung nach einer sechsten Urlaubswoche für die Beschäftigten.

Dasselbe gilt für den KV-Abschluss in der Metallindustrie: auch hier konnten sich die Gewerkschaften nicht mit ihren Urlaubsforderungen durchsetzen. Nach einer Verhandlungszeit in neuer Rekordlänge konnten sich

die Vertreter des FMMI schließlich mit ihrer Forderung nach flexiblen Arbeitszeiten durchsetzen: Das neue dreistufige Arbeitszeitmodell ermögliche es den Unternehmen, „Spitzen oder Unterauslastung besser abzudecken und Schwankungen besser auszugleichen, so FMMI-Obmann Christian Knill. Für die 120.000 Beschäftigten der Maschinen- und Metallwarenindustrie gibt es 1,5 Prozent Gehaltsplus. Dieser Höhe folgten auch die anderen fünf Fachverbände der Metallindustrie, die ja seit 2012 getrennt voneinander verhandeln.

#### TARIFEINIGUNG

### Vergütung von Speichermedien

Zwischen den Bundesgremien Maschinenhandel sowie Elektro- und Einrichtungsfachhandel und den Künstler-Verwertungsgesellschaften konnte eine prinzipielle Einigung bei den Tarifen zur Speichermedienvergütung erzielt werden:

PC: 5 Euro, Tablet: 3,75 Euro, Externe Festplatte: 4,50 Euro, Mobiltelefon: 2,50 Euro, Speicherkarte: 0,35 Euro, Digit. Bilderrahmen: 2 Euro, Smart Watch: 1 Euro. Die Tarife gelten rückwirkend ab 1.10.2015 bis Ende 2016.

# Service

## KNEWLEDGE prämiiert gute Personalentwicklung

Bewerben Sie sich jetzt für den Staatspreis KNEWLEDGE 2016\_Human Resources Development! Einreichschluss ist der 10. Jänner 2016.

Der Staatspreis prämiiert Personalentwicklungsmaßnahmen, die im weitesten Sinn lebensbegleitendes Lernen im beruflichen Kontext unterstützen und wird vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ausgelobt.

### Die Kategorien

Es werden drei Staatspreise in folgenden Kategorien vergeben:

- ▶ bis 100 MitarbeiterInnen
  - ▶ 101 bis 500 MitarbeiterInnen
  - ▶ über 500 MitarbeiterInnen.
- Für Unternehmen unter 50 MitarbeiterInnen, die keine eigene Personal- und/oder Personalentwicklungsabteilung haben, wurde ein vereinfachtes Bewerbungsverfahren konzipiert.
- Der Sonderpreis KNEWLEDGE\_beyond limits wird an jenes Human Resources Development-Projekt vergeben werden, welches:
- ▶ am meisten begeistert,
  - ▶ die Seelen berührt,
  - ▶ „festgezurrte“ Regeln und Glaubenssätze erfolgreich überwunden hat, oder
  - ▶ die Realität verändert hat, und sei es nur jene des eigenen Un-



ternehmens.  
Die Teilnahme ist kostenlos. Einreichschluss ist der 10. Jänner 2016 um 24 Uhr.

### Infos & Anmeldung

Informieren Sie sich auf

[www.knowledge.at](http://www.knowledge.at) im Detail über die Bewerbungsmodalitäten. Hier finden Sie alles zur Online-Bewerbung, zu den Auswahlkriterien sowie Musterbewerbungen. Für Fragen wenden Sie sich bitte an [E\\_office@knowledge.at](mailto:E_office@knowledge.at) oder T 0664/18 10 840. Foto: Fotolia

## SCHON BARRIEREFREI?

### Retzhof ist barrierefreies Bildungshaus

Barrierefreiheit

Schloss Retzhof ist das steirische Landesbildungshaus und setzt neue Maßstäbe bei der Barrierefreiheit.

Dies hat sich auch schon bezahlt gemacht: Ende Juni verlieh der Europäische Verband für Erwachsenenbildung im portugiesischen Porto dem Haus den „Accessibility Award 2015“.

„Für mich war es eine logische Konsequenz, dass wir 2009 nicht nur das neue Gästehaus, sondern auch im denkmal-

geschützten Schlossgebäude und im Areal des Schlossparks einen weitläufigen und barrierefreien öffentlichen Raum schaffen“, erklärt Direktor Joachim Gruber das umfassende und inklusive Gesamtkonzept. „Tastkanten, die Anwendung farblicher Kontraste zur besseren Orientierung, die Anbringung ausreichender und stabiler Haltevorrichtungen, ein einfach strukturiertes und begeh- und befahrbares Wegesystem, oder die Optimierung der Raumakustik“, nennt Gruber einige Beispiele für eine Vielzahl von oft einfa-

chen Details, mit denen rasch und problemlos maßgebliche Verbesserungen herbeigeführt werden konnten. „Nur in einigen wenigen Fällen waren sinnvoll und wünschenswert erscheinende Maßnahmen im Schlossgebäude nicht verwirklicht“, zeigt er auch die Herausforderungen und Grenzen bezüglich des Denkmalschutzes auf. Dennoch ist Gruber überzeugt, dass Barrierefreiheit in Zukunft gerade für Bildungshäuser und Seminarhotels unabdingbar sein wird, wenn auch bei Bestandsgebäuden manchmal Kompromisse

notwendig sind.

Lesen Sie in der letzten Kolumne über die Evaluierung der Förderaktionen der WKNÖ.

### Zum Autor

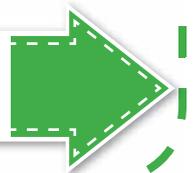
Klaus D. Tolliner verunglückte 1985 bei nächtlicher Motivsuche schwer und ist seitdem doppelt unterschenkel- und links oberarmamputiert. Er absolvierte die Montanuniversität und ist Unternehmensberater, freier Journalist und Sachverständiger.

[wko.at/noe/barrierefreiheit](http://wko.at/noe/barrierefreiheit)



[wko.at/noe/barrierefreiheit](http://wko.at/noe/barrierefreiheit)

Serie  
Teil 14



# Iran: Kommen Sie zum Business-Talk!

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt am 30. November gemeinsam mit ecoplus International und der Industriellenvereinigung Niederösterreich zu einem Business-Talk über den Zielmarkt Iran.

Die langjährigen, guten Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem Iran und Österreich schlagen sich in Kombination mit den günstigen Aussichten infolge des JC-POA (Joint Comprehensive Plan of Action) in einem signifikanten Anstieg der Exportaktivitäten nieder.

Im ersten Halbjahr 2015 verzeichnet die österreichische Außenwirtschaft ein Plus von 31,3% im direkten Vergleich mit der entsprechenden Vorperiode. Für das laufende Jahr kann mit einem Exportvolumen im Gesamtjahr 2015 von über EUR 300 Mio. gerechnet werden.

## Wichtiger Handelspartner

Der Iran war historisch betrachtet immer einer der wichtigsten

österreichischen Handelspartner im Nahen und Mittleren Osten. Bei einer Aufhebung der Sanktionen könnte sich der Iran in Kürze wieder zu dem bedeutenden Handelspartner für Österreich entwickeln, der er in der Vergangenheit war. Bis 2020 ist in diesem Fall eine Verdoppelung der österreichischen Exporte auf ca. 500 Mio. EUR realistisch.

## Gute Geschäftschancen

Die Geschäftsmöglichkeiten sind enorm: Angefangen bei Nahrungs- und Genussmitteln, hochwertigen Konsumgütern, Pharma & Medizintechnik, Bau- und Infrastruktur, Maschinen, Chemie bis zu Dienstleistungen. Dennoch: Bis zum erfolgreichen Geschäftsabschluss sind einige



Die Skyline von Teheran, der Hauptstadt des Iran.

Foto: Fotolia

Herausforderungen und Hürden zu überwinden, noch sind alle Embargomaßnahmen aufrecht!

Im Rahmen des Business-Talks sprechen Sie mit Experten über Geschäftschancen & Wirtschaftstrends, über Geschäftsabwicklung & Marktbearbeitung sowie über geopolitische, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen, die Sie bei Ihrem Iran-Geschäft beachten sollten.

## Wann & wo?

Der Business-Talk findet am Montag, 30. November, um 16.30 Uhr im Raiffeisenhaus, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1 (Obere Donaustraße 87-89), 1020 Wien statt. Detaillierte Infos (Programm und Anmeldeformular etc.) finden Sie auf der Website der Außenwirtschaft Niederösterreich unter [wko.at/noe/aw](http://wko.at/noe/aw)

## Businessmanagement-Kongress

**Außergewöhnliche Führungskraft: Disruptive Leadership**

Dass auch beim Führen das Erfolgsgeheimnis mitunter im Querdenken und im Mut zu Neuem liegt, stellen die Topreferenten des heurigen Businessmanagement-Kongresses von WIFI und M/O/T Management School® der Alpen-Adria-Universität unter Beweis. Wirtschaftstreibende aus der Praxis und Wissenschaftler wie Managementforscher Univ. Prof. Hans Wüthrich zeigen Strategien, wie man Muster bricht und anders als die Anderen erfolgreich sein kann. Speziell für Unternehmer/innen, Führungskräfte und Absolventen der WIFI-Masterprogramme!

**Termin: 27. - 28.11.2015** (Kurs-Nr. 11217015z)  
**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**  
Information und Anmeldung:  
T 02742 890-2000 | E [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**JETZT ANMELDEN!**

**WUSSTEN SIE, DASS...**

- ▶ ...Grüner Veltliner mit ca. 30% der Gesamtrebsfläche die meist angebaute Rebsorte in Österreich ist?
- ▶ ...56% des gesamten österreichischen Weines in der Gastronomie verkauft wird?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Jungsommelier von 1. bis 17. 2. 2016 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

# Eurosolarpreis für Schnellladestation

Das innovative Waldviertler Unternehmen ELLA baut Schnellladestationen für E-Autos, die in 20 Minuten Ladezeit 100 Kilometer Reichweite ermöglichen.

Den Eurosolarpreis in der Kategorie „Transportsysteme und Erneuerbare Energie“ konnte das Pfaffenschlager Unternehmen EL-

LA für seine Schnellladestationen für E-Autos einheimsen. ELLA-Vorstand Andreas Dangl: „Bereits zum zweiten Mal hat ein von mir gegründetes Unternehmen diesen renommierten Preis bekommen. Wie bei der W.E.B vor 20 Jahren wird auch dieser Preis für die ELLA AG wieder richtungweisend für eine bessere und



So wird das neue ELLA-Bürogebäude mit der integrierten Schnellladestation aussehen.

ökologischere Zukunft sein.“

Kürzlich erfolgte der Spatenstich für eine Betriebsladestelle beim Bürogebäude am Firmenstandort. „20 Ladeplätze wird es zukünftig am gemeinsamen Standort ELLA und WEB Windenergie AG geben, die Gästen und Mitarbeitern zur Verfügung stehen werden“, freut sich Dangl und kündigt zusätzlich auch gleich am Standort Pfaffenschlag den nördlichsten Schnelllader Österreichs an. Gespeist werden die Ladestationen aus der hauseigenen Photovoltaik-Produktion.

Nachdem mit der Steuerreform 2016 die Elektromobilität für Unternehmen sehr attraktiv wird, tut sich momentan generell auch einiges beim Ausbau der Ladesituation in Österreich und



SERIE, TEIL 119

## Vitale Betriebe in den Regionen

bei der Elektromobilität. „Ich bin überzeugt davon, dass man Ende 2016 jeden beliebigen Punkt in Österreich mit Strom aus Schnellladestationen elektrisch erreichen wird. Daran wird auch die ELLA AG einen großen Anteil haben“, blickt Dangl optimistisch in die Zukunft.

Foto: Visualisierung ah3

[www.ella.at](http://www.ella.at)



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ

## Bergerlebnisakademie Niederösterreich



Die Bergerlebnisakademie Niederösterreich ist Teil eines Programms zur Weiterentwicklung des alpinen Urlaubstourismus in Niederösterreich. Folgende vier Themenbereiche werden dabei in jeweils einem Modul, bestehend aus 1,5 Tagen Kurs und 2 Stunden betrieblichem Einzelcoaching, angeboten:



**Stetig, konsequent und zufrieden**  
Investition, Förderungen, Bankgespräche, Zeitmanagement  
16. - 17.11.2015, WIFI St. Pölten

**Personalauswahl in der Tourismusbranche**  
Den passenden Mitarbeiter finden und behalten  
11. - 12.4.2016, WIFI Neunkirchen

**Information und Anmeldung:**  
WIFI Niederösterreich  
T 02742 890-2000  
E kundenservice@noe.wifi.at  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

„Ich sehe es als richtigen und wichtigen Schritt des Landes hier die Betriebe in unserer Destination zu unterstützen, sich auf kommende Herausforderungen vorzubereiten. Nur so kann es uns gelingen, ein schlagkräftiges Tourismus-Netzwerk in Niederösterreich aufzubauen.“

Markus Fürst  
Geschäftsführer Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH

## DIALOG



### „Bargeld - Wahlfreiheit beim Bezahlen“

Über den gesellschaftlichen Wert von Bargeld und die Wahlfreiheit beim Bezahlen diskutieren

- Staatssekretär **Harald Mahrer**
- Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl**
- Spartenobmann Bank & Versicherung **Johann Vieghofer**
- Obmann-Stv. LG Lebensmittelhandel **Christian Prauchner**
- Ausschuss-Mitglied FG Gastronomie **Leopold Graf**

Datum: **23.11.2015**

Beginn: **18.30 Uhr**

Dauer: **ca. 1,5 Std.**

Ort: **Seminarzentrum Schwaighof,**

**Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten**

Anmeldung bis 18.11.2015 unter:  
[bank.versicherung@wknoe.at](mailto:bank.versicherung@wknoe.at)

Foto: Foralita

**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Baugewerbe</b>	Weinviertel	Bauunternehmen im Hoch- u. Tiefbau tätig mit guter Ausstattung, Bürogebäude und Lagerplätze vorhanden, sucht geeigneten Nachfolger.	A 4280
<b>Gärtnerei und Floristik</b>	Weinviertel	Floristikfachgeschäft mit Verkaufsgewächshäusern sucht wegen Pensionierung Nachfolger. Betriebskennzahlen: Absatz und Umsatz steigend, gleichbleibender Gewinn, Konkurrenzsituation sehr gut, Betriebsstandort im wachsenden Wirtschaftsraum 20 km von Wien, Einzugsgebiet 10.000 Einwohner, gemischtes Sortiment, Wohnhaus am Betriebsgrundstück, Gesamtfläche 2.130 m <sup>2</sup> . Kontakt: Herr Zinterhof T 02274/2269.	A 4292
<b>Friseur</b>	Bezirk Scheibbs	Du bist seit mehreren Jahren Top-Stylist/in, hast schon Führungserfahrung, hast Freude am Umgang mit Menschen und willst endlich einen eigenen Salon führen? Nutze die Chance und setze dich mit mir in Verbindung. Tel.: 07482/4316511	A 4311
<b>Einzelhandel</b>	Bezirk Mödling	Modern eingerichtete Boutique sucht Nachfolger. Mit Anfang 2015 wurden die 80 m <sup>2</sup> komplett neu saniert und eingerichtet. Es besteht die Möglichkeit die Winterware zu übernehmen. Nähere Informationen unter Tel.: 0699/12173077.	A 4555
<b>Gastronomie</b>	Bezirk Schwechat	Familiäres Café-Restaurant sucht Nachfolger. 1998 neu erbautes Lokal, ebenerdig, Raucher- und Nichtraucherbereich, hofseitige Terrasse, 64 Sitzplätze, Bezirk Schwechat.	A 4560
<b>Fußpflege</b>	Bez. Gmünd	Suche erfahrene Nachfolge für gut eingeführte Fußpflegepraxis in Gmünd! Aufgrund von Pensionierung suche ich für mein Lokal mit großem, treuen Kundenstamm eine Nachfolge. Das Lokal hat ca 64 m <sup>2</sup> , ist gut erreichbar und barrierefrei zugänglich. Zusätzlicher Raum für Kosmetik und Massage vorhanden. Ein Dauerparkplatz ist dem Geschäft zugehörig, weitere Parkplätze sind vorhanden. Tel.: 0664/2811932.	A 4561
<b>Gastronomie</b>	Weinviertel	Landgasthof in 3451 Plankenberg 30 km von Wien und St. Pölten sucht Nachfolger/in. Traditionelle & gemütliche Einrichtung, voll ausgestattet, für jedes Konzept geeignet. Betriebsgröße 350 m <sup>2</sup> , zwei große Gasträume, kleiner Gastraum, Küche und Nebenräume, Keller, Gesamtkapazität ca. 125 Personen, Gastgarten max. 90 Personen, großer Privat-Parkplatz. Infos unter: T 0699/11373629 oder sulzerstubn@aon.at	A 3183

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

GERALD NESTLER  
ALIENATION.  
DER PREIS  
DES LEBENDEN  
GELDES.

LECTURES  
AND  
DEBATES

WINTERSEMESTER  
2015/16

MITTWOCH, 25.11., 18 UHR  
NEW DESIGN UNIVERSITY  
MARIAZELLER STRASSE 97a  
3100 ST. PÖLTEN

EINTRITT FREI!  
WWW.NDU.AC.AT

WIRTSCHAFTSRECHT FÖRSCHE NÖ

**VERANSTALTUNGSTIPP**

**Infotag der Tourismusschule St. Pölten**



Am Freitag, dem 13. November, haben Schüler und Eltern von 10 bis 18 Uhr im WIFI St. Pölten die Möglichkeit, in die Welt der Tourismusschule hineinzuschneppen. Neben Infos über Ausbildung und Berufschancen gibt es auch Führungen, ein Showprogramm der Jungbarkeeper, Schauunterricht und zahlreiche Möglichkeiten, kulinarische Köstlichkeiten zu probieren.

[www.wifi-tourismusschule.at](http://www.wifi-tourismusschule.at) Foto: G. Lechner

**VERBRAUCHERPREISINDEX**

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2010 = 100		VPI 05	121,5
		VPI 00	134,4
		VPI 96	141,4
<b>September 2015</b>	<b>110,0</b>	VPI 86	184,9
		VPI 76	287,5
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	504,5
Vormonat	+0,4 %	VPI I /58	642,8
Vorjahr	+0,7 %	VPI II/58	644,9
		KHPI 38	4867,9
		LHKI 45	5648,2

VPI Oktober 2015 erscheint am: 16.11.2015  
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

## VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Beschreibung/Termine
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 2.12. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 16.12. WK Mödling T 02236/22196

## UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	30. November 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und	WKNÖ St. Pölten
	14. Dezember 9 – 16 Uhr	TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten

## WIFI NÖ: Tag der Weiterbildung

Beim ersten Weiterbildungstag am 18. November 2015 bietet das WIFI NÖ ein dichtes und abwechslungsreiches Programm: Berufsinformation mit Praxiserfahrung, Sprachkurs-Schnuppern oder Fachdiskussionen.

Im Zuge der Initiative des Landes NÖ „Bleib Top im Job“ öffnet auch das WIFI NÖ am 18. November seine Türen. Die WIFI-Zweigstellen geben Einblicke in Kurse, Aus- und Weiterbildungen und berufliche Orientierungsmöglichkeiten.

Im WIFI St. Pölten bietet sich neben der Chance, allgemeine Berufsinformation einzuholen, die Möglichkeit, aktiv seine Geschicklichkeit auszuprobieren:

beim Schweißen, Schmieden oder Staplerfahren und sich anschließend bei Kosmetik und Visagismus verwöhnen zu lassen. Wer es „elektronisch“ mag, kommt beim Aufbauen einer elektronischen Schaltung mittels Computersimulation oder aber im Bereich der Elektrotechnik, des Steuerns eines Smart Homes in den neuen Werkstätten, voll auf seine Kosten.

Das WIFI Mödling und das WIFI Mistelbach bieten für Spracheninteressierte nicht nur die Möglichkeit, in Kurse reinzuschnuppern, sondern auch sein eigenes Sprachniveau herauszufinden. Ebenso besteht die Chance, sich im WIFI Mödling Lehrabschluss-Kurse anzusehen oder aber in Mistelbach einer Maturavorbereitung beizuwohnen.

Im WIFI Neunkirchen öffnen die Kurse für den Pflichtschulabschluss die Türen. Buchhaltung, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, Personalverrechnung und PC-Einsteiger – all diese Kurse lassen sich im WIFI Gmünd erkunden.



Infos: [noe.wifi.at/tag-der-wb](http://noe.wifi.at/tag-der-wb)

Foto: Gerald Lechner

## GUTGEBAUT.AT



Generalunternehmungen

**HALLENBAU  
BÜROBAU  
INDUSTRIEBAU**

# Ausschreibung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** WKNÖ Standort St. Pölten, Lieferung, Montage und Betrieb von Druckproduktionssystemen
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Beschaffung bzw. Bereitstellung von leistungsfähigen Druckproduktionssystemen inkl Klebebindesystemen, laufende und zeitgerechte Bereitstellung von Verbrauchsmaterial, sowie Serviceleistungen zur Gewährleistung des laufenden Betriebs
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** WKNÖ DPS 545-2015
- ▶ **Auftraggeber:** Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** Hintermeier Pfleger Brandstätter Rechtsanwälte GesbR, Andreas Hofer-Straße 8, 3100 St. Pölten
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** Lieferung und Montage 1. Quartal 2016, Betrieb/Mietzeitraum 1.4.2016 bis 31.3.2021 (Details siehe Ausschreibungsunterlagen)
- ▶ **CPV-Codes:** 30000000, 48000000, 50000000
- ▶ **NUTS-Code:** AT12
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis und Eignung
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Die Ausschreibungsunterlagen samt Formblättern können von der Website [www.vergabeplattform.at](http://www.vergabeplattform.at) kostenfrei heruntergeladen werden.
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 21.12.2015, 12 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (Hintermeier Pfleger Brandstätter Rechtsanwälte GesbR, 3100 St. Pölten, Andreas Hofer-Straße 8), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein. Das Angebot ist mit dem (den Ausschreibungsunterlagen) beiliegenden Kuvert-Etikett zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote findet am 21.12.2015, 12.30 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle (Hintermeier Pfleger Brandstätter Rechtsanwälte GesbR, 3100 St. Pölten, Andreas Hofer-Straße 8) statt. Die Bieter sind berechtigt an der Öffnung der Angebote teilzunehmen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 3 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien
- ▶ **Zuschlagsprinzip:** Bestbieterprinzip / **Zuschlagskriterien:** siehe Ausschreibungsunterlagen
- ▶ **Teilangebote, Alternativangebote und Abänderungsangebote:** sind nicht zulässig
- ▶ **Absendung der Bekanntmachung an das Amtsblatt der EU:** 9.11.2015

## Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -  
Unfall - Rehabilitation

# 02243/34748

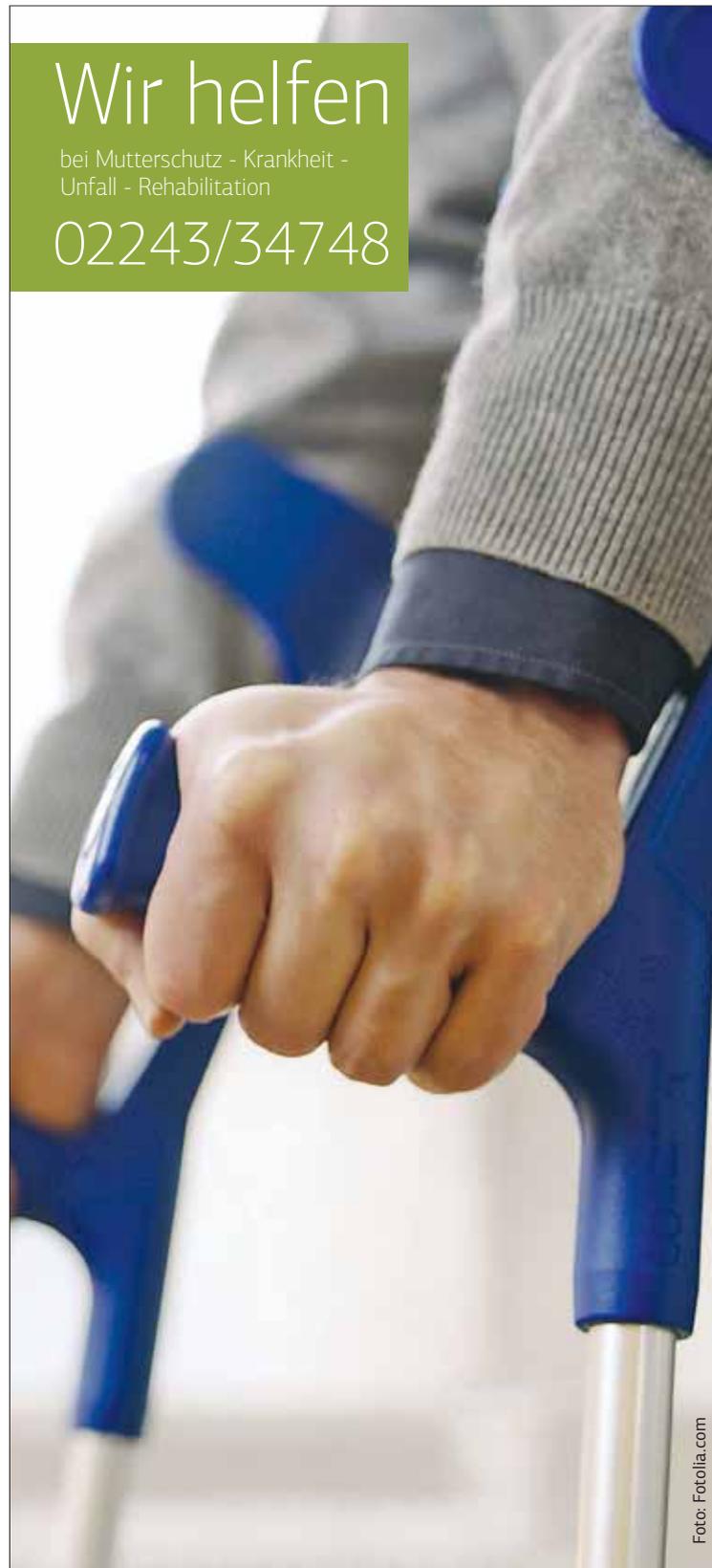


Foto: Fotolia.com

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter **T 02243/34748**.

  
**BETRIEBSHILFE**  
für die Wirtschaft

# Branchen

## Hans Jörg Schelling beim Spartenevent IC



Spartenobfrau Ingeborg Dockner moderierte die Podiumsdiskussion, am Bild mit Christian Handler, Petronela Göl, Hans Jörg Schelling, Norbert Russwurm, Manfred Dressel und Martina Holy (von links).

Fotos: Thomas J. Teskey

**Der amtierende Finanzminister war der Stargast beim Spartenevent im Laxenburger Schloss. Die NÖ Sparte Information und Consulting (IC) hatte den ehemaligen Vizepräsidenten der WKÖ zum gemeinsamen Abend mit den Mitgliedern der Sparte geladen.**

Am Programm stand nicht nur eine erste Bilanz nach einem Jahr als Finanzminister, sondern auch eine Fragestunde der ganz besonderen Art.

Die Sparte Information und Consulting hatte sich nämlich ein besonderes Zuckerl für ihre Mitglieder einfallen lassen: Was die Unternehmerinnen und Unternehmer auch am Herzen hatten – sie waren eingeladen, die Fragen zu formulieren und an die Sparte zu schicken. Daraus wurden dann fünf breit gefächerte Fragen ausgewählt, die die Mitglieder am Podium mit dem Finanzminister diskutieren konnten.

### Ziele des Spartenevents

Die Gastgeberin des Abends, Spartenobfrau Ingeborg Dockner, skizziert die Ziele der Veranstaltung: „Wir wollen von Hans Jörg Schelling wissen, welche Grundsätze sein Handeln bestimmen, was ihn antreibt und vor allem, wo

er hin will.“

Das Besondere an der Diskussion: Hans Jörg Schelling kennt die verschiedensten Blickwinkel – den des Unternehmers und Managers, des Interessenvertreters und nunmehr auch den des Finanzministers, seine bislang wohl größte berufliche Herausforderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

Die Themenpalette der Diskussionsrunde reichte dabei von der Werbeabgabe über die Verwaltungsreform bis hin zur überbordenden Bürokratie.

### Im Fokus: Bürokratie und Reformen

In der Diskussion bezog der amtierende Finanzminister dann ausführlich Stellung, wie etwa beim Thema Bürokratie: „Ich verstehe die Unternehmerinnen und Unternehmer, wenn sie die Bürokratie als Klotz am Bein empfinden. Ich muss aber auch darauf

hinweisen, dass wir im internationalen Vergleich mit unserem Maß an bürokratischem Aufwand gar nicht schlecht dastehen.“

Und zum logisch darauf folgenden Thema Verwaltungsreform: „Wir müssen Doppelgleisigkeiten vermeiden und darauf achten, dass Bund und Länder vermehrt an einem Strick ziehen, wenn wir für die Zukunft gerüstet sein wollen!“

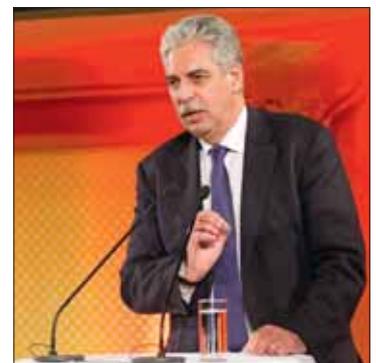
### HANS JÖRG SCHELLING

- ▶ Jahrgang 1953, verheiratet, zwei Töchter
- ▶ Studium Betriebswirtschaftslehre, Universitätsassistent (Linz), Geschäftsführer (u.a. bei Leiner/Kika, XXXLutz), selbstständiger Unternehmensberater.
- ▶ WKÖ-Vizepräsident, Abg. z. NR, Vorsitzender (Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger), Aufsichtsratsvorsitzender (Österreichische Volksbanken, Pensionskassen AG der Sozialversicherung)
- ▶ seit 1. 9. 2014 Finanzminister der Republik Österreich

Auszug aus dem Lebenslauf



NÖ Spartengeschäftsführer (IC) Wolfgang Schwärzler (links) und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser bei der Eröffnung des Spartenevents.



Hans Jörg Schelling nach einem Jahr im Amt: „Der Finanzminister ist der härteste Job, den die Republik zu vergeben hat.“

## Hygieneschulung

Die Landesinnung veranstaltete für alle Mitglieder und deren Mitarbeiter die jährlich stattfindende Hygieneschulung. Lebensmittelinspektor Norbert Mayer (Zentrale der Abteilung LF5, Qualitätsmanagement) referierte über den Umgang mit Lebensmitteln, Personalhygiene, bauliche und gerätespezifische Anforderungen, Eigenkontrolle und Aktuelles zur EU-Lebensmittelinformationsverordnung.

Die Teilnehmer erhalten nun ein Zeugnis, das als Nachweis der jährlichen Mitarbeiter-Hygieneschulung dient. Die teilnehmenden Personen sind ab sofort befugt, die Mitarbeiter im eigenen Betrieb in der Hygiene zu schulen.



Landesinnungsmeister Johann Ehrenberger konnte 120 Teilnehmer zur Schulung begrüßen.

Foto: zVg

## Faschingskrapfen ist nicht gleich Faschingskrapfen

Das Geheimnis eines erstklassigen Faschingskrapfens liegt in den Zutaten und der Herstellung. Die gold-gelbe Farbe, flaumig-weicher Genuss und ein Fruchtanteil von 35 bis 55 Prozent zeichnen ihn aus. Die Niederösterreichischen Bäcker sind Experten auf dem Gebiet und wissen, was benötigt wird, um den perfekten Krapfen zu backen.

Mit Beginn der Faschingszeit wird die Krapfensaison eingeläutet. Die Tradition des Faschingskrapfens geht bis ins Mittelalter zurück. Damals wurden die energiereichen Teigkugeln verspeist, um sich für die bevorstehende Fastenzeit zu rüsten. Heute zählt der Krapfen zu den traditionellen Süßspeisen in Österreich und ist in allen möglichen Formen und Farben erhältlich.

Doch was genau ist ein echter Faschingskrapfen und was ist das Besondere daran?

Wie bereits vor Jahren bereiten die Bäckermeister Krapfen auch heute noch per Hand zu. Dabei wird viel Wert auf beste Zutaten sowie frische Zubereitung gelegt. Innen flaumig-weich und außen gold-gelb gebacken, so sieht das Original aus. Was dabei natürlich nicht fehlen darf, ist die Marillenmarmelade im Herzen der Teigkugel.

Diese muss einen Fruchtanteil von 35 bis 55 % aufweisen. Um ein perfektes Geschmackserlebnis zu erlangen, werden die Krapfen in einem heißen Butterbad herausgebacken.

### Krapfen mit NÖ Handwerksqualität

In der Bäckerei Kirchdorfer in Ulmerfeld wandern täglich um die 500 frisch gebackene Krapfen über die Theke. Ausschlaggebend für die hohe Qualität und den guten Geschmack sind die feinen Zutaten sowie die traditionelle Herstellung im Betrieb.

„Bei uns ist jeder Krapfen Handarbeit“, erklärt Bäckermeister Klaus Kirchdorfer stolz. „Wir verwenden nur echte Butter und der Fruchtanteil in jedem Krapfen beträgt 55 Prozent.“

Viel Wert auf gute Qualität bei der Marillenmarmelade legt auch die Bäckerei Bruckner in Theiß. Aus diesem Grund hat sich der Familienbetrieb entschlossen, die süße Füllung für ihre hausgemachten Krapfen selbst zu erzeugen.

„Für die Marmelade verwenden wir Wachauer Marillen aus eigenem Anbau, das gute Obst garantiert echten Fruchtgeschmack“, sagt Bruckner, „unsere Kunden

### Echter Faschingskrapfen vom Bäckermeister



Auftraggeber, Quelle: WKNÖ, Berufszweig der Bäcker

Foto: Bäckerei Bruckner  
APA-Auftragsgrafik

schätzen unsere 100%ig hausgemachte Süßspeise aus regionalen Zutaten.“

Landesinnungsmeister Johann Ehrenberger hebt darüber hinaus auch die Wichtigkeit der Ruhephasen hervor, die der Teig benötigt, um einen weichen und flaumigen Geschmack zu erlangen: „Die Handarbeit, die uns Bäcker auszeichnet, ermöglicht es uns, individuell zu entscheiden, wie lang ein Teig rasten muss, um den idealen Zustand zu erreichen.“

In den Backstuben der 350 NÖ Bäckerbetriebe wird täglich frischer Teig geknetet und zu hochwertigem Brot und Gebäck verarbeitet. Die niederösterreichischen Bäckermeister sind Qualitätsproduzenten, Nahversorger und regionaler Arbeitgeber. Sie setzen auf regionale Rohstoffe, Vielfalt an Rezepten, Beratung und die Erfüllung individueller Kundenwünsche. Weitere Details und Portraits von Bäckerbetrieben auf [www.echtgutbaecker.at](http://www.echtgutbaecker.at)

**MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK**

## Goldmedaille für Philipp Sladky

Der Perchtoldsdorfer Kürschnermeister konnte beim internationalen Design-Wettbewerb des deutschen Kürschnerhandwerks in Leipzig eine Goldmedaille für hervorragende modische Leistung gewinnen.

Insgesamt gab es vier verschiedene Kategorien mit mehr als 200 Einreichungen aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Österreich.

In der Kategorie „WePreFur“ durften nur Materialien verwendet werden, die entweder aus der Jagd oder als Nebenerzeugnis der Nahrungsmittelproduktion

(Fleisch) stammen.

Daher hat sich der Kürschnermeister Philipp Sladky (in fünfter Generation im eigenen Familienunternehmen) für eine ausgefallene Kostümjacke aus Kalbfell in der Farbe nude mit bronzenen Metallknöpfen entschieden, die dann auch bei der Jury gut ankam und in dieser Gruppe mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde.

Philipp Sladky freut sich über den großen Erfolg: „Dieser Erfolg bestätigt mich in meiner kreativen Arbeit und motiviert mich zu weiteren Höchstleistungen.“



Am Bild von links: Model mit der goldprämiierten Jacke, Philipp Sladky und Präsident Egon Samabor (Zentralverband des Kürschnerhandwerks, Deutschland).

Foto: Zentralverband des Kürschnerhandwerks (D)

**RAUCHFANGKEHRER**

## Die besten Rauchfangkehrer kommen aus Niederösterreich

In der Landesberufsschule im 22. Wiener Gemeindebezirk zeigten die Rauchfangkehrer beim Bundeslehrlingswettbewerb ihr Können.

Teilnahmeberechtigt waren die jeweils drei Besten der Landeslehrlingswettbewerbe aller Bundesländer. Dreizehn Lehrlinge, unter ihnen ein Mädchen, stellten sich der Herausforderung.

Der theoretische Teil umfasste die Fachbereiche Heiz- und Feuerungstechnik, Fachrechnen, Fachzeichnen, Geräte- und Arbeitskunde, gesetzliche Vorschriften, Baustoffkunde, Wirtschafts- und Sozialkunde, Arbeitsschutz- und Unfallverhütung sowie die Durchführung einer Emissionsmessung an einem Heizkessel und die Mängelerkennung anhand eines Rauchfangmodells.

Der praktische Teil teilte sich auf gesamt vier Stationen auf. Hier galt es für die Lehrlinge bei der Wartung an der Gasfeuerstätte, der Kehrarbeit, einer Leckratenprüfung sowie eines Fachgespräches die Prüfungskommission zu überzeugen.

Die Prüfungskommission bestand aus: Bundeslehrlingswart Stefan Bichler, Landesinnungsmeister Josef Rejmar (Wien), Jakob Wild, Dieter Stern, Martin Dorn, Alfred Kunz und Sonja Högler. Unterstützt wurde die

Prüfungskommission durch die Wiener Kollegen Julia Ainedter und Gerhard Urbanides.

Bei der Bekanntgabe der Platzierungen waren sich Stefan Bichler und Bundesinnungsmeister Peter Engelbrechtsmüller einig: „Alle waren sehr gut vorbereitet und haben gute Leistungen erbracht, die keineswegs zu schmälern sind. Es gibt aber nun mal einen ersten und einen dreizehnten Platz.“

### Ränge eins bis drei an NÖ

Und hier gab es eine Premiere, denn die Ränge eins bis drei gingen alle nach NÖ. Noch nie konnte beim Bundeslehrlingswettbewerb ein solches Ergebnis verbucht werden. Dem nicht genug, denn die Reihenfolge der ersten drei Plätze entsprach genau dem Ergebnis des Landeslehrlingswettbewerbes. Erster, und somit bester Rauchfangkehrerlehrling Österreichs 2015, wurde Mario Eismann vom Lehrbetrieb Adalbert Svec aus Asparn/Zaya. Zweiter, nur einen Punkt dahinter, wurde Thomas Strommer vom Lehrbetrieb Harald Tuna aus Dobersberg. Den Dritten Platz



Von links: Bundesinnungsmeister Peter Engelbrechtsmüller, Thomas Berger (dritter Platz), Mario Eismann (erster Platz), Thomas Strommer (zweiter Platz), Bundeslehrlingswart Stefan Bichler und Bundesgeschäftsführer Jakob Wild.

Foto: Madlmayr

holte sich Thomas Berger vom Lehrbetrieb Thomas Reinbacher aus Wieselburg.

### Ruhm, Ehre und Preise

Für die ersten acht gab es Gutscheine für Weiterbildung, die ersten drei erhielten zudem Geldpreise, zur Verfügung gestellt vom BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wärmetechnischen Gesellschaft der Rauchfangkehrer Österreich.

Darüber hinaus erhielt der Sieger einen 200€ Ö-Ticket Gutschein, zur Verfügung gestellt von der Firma Testo (Ariane Liberatore). Peter Engelbrechtsmüller bedankt sich „bei den Wiener Kollegen für die hervorragende Organisation und die Durchführung. Ebenso bedanke ich mich bei den Lehrlingen, die alle von ihren Landeslehrlingswarten begleitet wurden. Sie sind Vorbild für alle anderen Lehrlinge und sichern mit ihrem Können die Zukunft des Handwerkes“.

MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

## Ausgezeichnete Lehrabschlussprüfung



LIM Annemarie Mölzer unterstrich die Bedeutung gut ausgebildeter Fachkräfte mit fundiertem Fachwissen als Grundlage für die Kundenzufriedenheit und wünschte den erfolgreichen Kandidatinnen alles Gute für die berufliche Zukunft.

Die Gratulanten am linken Bild (Bekleidungs-gestaltung) rund um Annemarie Mölzer (Bildmitte) von links: Direktorin Gertrude Marek, Andreas Anibas, Elfriede Hofer und Sonja Klinger (AK).

Die Gratulanten am rechten Bild (Bekleidungs-fertiger) rund um Annemarie Mölzer (Bildmitte) von links: Direktorin Gertrude Marek, Heide Linzer, Sonja Klinger, Anna Binder und Andreas Anibas. Fotos: Andreas Anibas

Unter dem Vorsitz von Landesinnungsmeisterin Annemarie Mölzer fand in der Landesberufsschule Schrems die Lehrabschlussprüfung für den Lehrberuf Bekleidungs-gestaltung und Bekleidungs-fertiger statt.

Die Kandidatinnen überzeugten

mit ausnehmend guten Prüfungsergebnissen: Von zwölf Prüflingen absolvierten zwei mit Auszeichnung und sieben mit gutem Erfolg.

- ▶ Viktoria Artauf
- ▶ Eva Bauer
- ▶ Mariana Huß
- ▶ Rabia Incirli

- ▶ Saida-Lena Kaufmann
- ▶ Carina Kerschbaumer
- ▶ Marlene Mayrhofer
- ▶ Luvsanbat Ogonsuren
- ▶ Soronzonkhor Sambuu
- ▶ Gabriela Schrenk
- ▶ Cetinel Sefka
- ▶ Lydia Werkovits

GESUNDHEITSBERUFE

## Hörgeräteakustiker: erfolgreiche Veranstaltung

Die Landesinnung der Gesundheitsberufe lud alle NÖ Hörgeräteakustiker zum Vortrag mit dem St. Pöltner HNO-Arzt und Tinnitus-Spezialisten Johannes Schobel. „Ich freue mich, dass die Veranstaltung das Interesse so vieler Hörgeräteakustiker geweckt hat“, erklärt Landesinnungsmeister Markus Gschweidl.

Johannes Schobel berichtete vor allem über die Hörgeräte-Versorgung von Tinnituspatienten und die dafür unerlässliche enge Zusammenarbeit zwischen HNO-Arzt und Hörgeräteakustiker. Er ist seit 1990 HNO-Facharzt, zunächst als Oberarzt der HNO-Abteilung im Krankenhaus St. Pölten, seit 1995 niedergelassener HNO-Facharzt in St. Pölten. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Schwerhörigkeit, Tinnitus, Schwindel sowie die Hörgeräteversorgung



von Tinnituspatienten. Klemens Zimmermann demonstrierte live die Funktionsweise eines sogenannten „Noisers“, der positive Effekte bei Tinnitus bringt.

Von links: Landesinnungsmeister Markus Gschweidl, Johannes Schobel und Klemens Zimmermann. Foto: WKNÖ



MEIN STANDPUNKT

### Wo bleiben Augenmaß und Verhältnismäßigkeit?

SPARTENOBMANN FRANZ PENNER

Zugegeben, wir wissen es ganz genau: Lkw und Busse müssen zumindest auf den Antriebsrädern



mit Winterreifen ausgestattet sein. Zusätzlich sind auch geeignete Schneeketten mitzuführen. Im Gegensatz zu den Bestimmungen für Pkw ist es dabei ganz egal, ob winterliche Fahrverhältnisse vorliegen oder nicht.

Dass die Einhaltung dieser Bestimmung auch kontrolliert werden soll, steht außer Frage. Ich kann aber aufgrund der jüngsten Kontrolle meine Forderung nach Hausverstand, Augenmaß und Verhältnismäßigkeit nur wiederholen: Wenn bei Temperaturen von deutlich über 10 Grad Celsius bei 462 kontrollierten Lkw 107 Anzeigen ergehen und 72 Strafen kassiert werden, stellen sich mir doch ein paar Fragen:

Wieso wird nicht unmittelbar vor einem Wintereinbruch kontrolliert, um einen maximalen Effekt für die Sicherheit zu gewährleisten? Oder sollte vielleicht der neue Verkehrskontrollplatz an der Ostautobahn (A4) durch diese Aktion eingeweiht werden – praktischerweise bei Schönwetter?

Auch, wenn geschätzte 90 % der Verkehrssünder keine Österreicher waren, ist der entscheidende Punkt, dass bei frühlingshaften Temperaturen die Winterausrüstung kontrolliert und dementsprechend abkassiert wird. Verweise oder Abmahnungen hätten es bei diesem Wetter meiner Meinung nach auch getan.

Foto: zVG

## Neuer Imagefilm der Sparte

Die Sparte Transport und Verkehr vertritt eine große Anzahl von Berufsgruppen und Berufen. Um jungen Leuten die Berufswahl zu erleichtern, wurde von der Sparte Transport und Verkehr ein Imagefilm in Auftrag gegeben, der über die Berufe in der Transportwirtschaft informiert.

Realisiert wurde der Film von STANZLmedia, Idee und Drehbuch stammen von Rudolf Schirmbrand, der auch Regie geführt hat. Für die Vertonung des siebenminütigen Films wurde die Fernsehmoderatorin Denise Krautz eingesetzt. Gedreht wurde bei NÖ Unternehmen, unter anderem auf einem Passagierschiff der Firma Brandner, in einem Führerhaus der Mariazeller-Bahn, am Tower des Flughafen Wiens und im Cockpit einer Boeing 767 der Austrian Airlines.



Im Bild von links: Tanja Walter (Kameraassistentin), Franz Stanzl (Filmproduzent), Richard Groß (technischer Lehrling), Getuart Spahiu (technischer Lehrling), Vanessa Vilt (Flugbegleiterin), Ewald Roithner (Kapitän auf der Fokker-Flotte) und Daniel Andjelkovic (technischer Lehrling).

Foto: Edgar Pfandler

## Gewonnen!



100 Euro gewann Christina Grabl aus Karlstetten: Im Rahmen der Berufsinformationsmesse „Schule und Beruf“ in Wieselburg hat die Sparte Transport und Verkehr täglich 100 Euro unter allen Schülern verlost, die das „Berufskino“ mit Informationsfilmen der einzelnen Berufsgruppen der Sparte besucht hatten. Fachgruppenobmann-Stellvertreter Karl Gruber überreichte im Namen der Sparte Transport und Verkehr Christina Grabl ihren Gewinn. Foto: Fachgruppe

### AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN

## KV-Abschluss für die Binnenschifffahrt 2015/16



Foto: WKO

Die Kollektivvertragsverhandlungen für die Binnenschifffahrt mit der Gewerkschaft VIDA wurden am 30. Oktober 2015 in der zweiten Gesprächsrunde mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

- ▶ 1. Die Kollektivvertragslöhne sowie die Zulagen werden rückwirkend ab 1.7.2015 um 3,0 % erhöht.
- ▶ 2. Die Lehrlingsentschädigung wird ab 1.7.2015 für das 1. Lehrjahr um € 30 für das 2. Lehrjahr um € 20 und für das 3. Lehrjahr um € 25

erhöht.

- ▶ 3. Aus der Laufzeit von 36 Monaten (rückwirkend ab 1.7.2015) ergibt sich, dass von 1.1.2015 bis 30.6.2015 keine Lohnerhöhung vereinbart wurde. Die neuen Lohn tafeln gelten bis 31.12.2016.
- ▶ 4. Der Kollektivvertrag gilt unverändert für Arbeitnehmer von auf europäischen Wasserstraßen schifffahrtstreibenden Unternehmen einschließlich ihrer Hilfsbetriebe, die gewerbsmäßige Beförderung von

Personen und/oder Gütern auf schwimmenden Fahrzeugen betreiben und in Österreich ihren Sitz haben. Der Kollektivvertrag ist weiterhin nicht gültig für Fähren, Bootsvermietungen, Wasserschulen, Baggereibetriebe und Schifffahrtsunternehmen auf österreichischen Binnenseen.

Die mit der Gewerkschaft VIDA abgestimmten Lohn tabellen finden sich in Kürze auf:

[wko.at/noe/schiff](http://wko.at/noe/schiff)

**Wortschatz? Wo ist denn der vergraben?**

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**



## Kreative Konzepte beim Innovationspreis Gartentourismus Niederösterreich 2015

Beim bereits zweiten „Innovationspreis Gartentourismus Niederösterreich“ wurde in den HLF Tourismusschulen Krems neben der ersten Stufe „Idee und Konzept“ erstmals auch die zweite Stufe „Umsetzung“ prämiert.

Um im Gartentourismus wettbewerbsfähig zu bleiben, entwickelten das Land Niederösterreich, die Niederösterreich Werbung und die Gärten Niederösterreichs im letzten Jahr den „Innovationspreis Gartentourismus Niederösterreich“.

„Der Gartentourismus ist ein wichtiger Faktor in der nachhaltigen Tourismusentwicklung Niederösterreichs und trägt wesentlich zur Wertschöpfung bei. Innovative und kreative Konzepte sorgen für frische Impulse und sind neben einer klaren Strategie von großer Bedeutung“, bekräftigt Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav.

### Projekte mit Innovationsgeist

Insgesamt wurden beim diesjährigen „Innovationspreis Gartentourismus Niederösterreich“ 13 niederösterreichische Gartenprojekte in beiden Kategorien bis Ende August 2015 eingereicht.

„Die über 120 Schaugärten der Gärten Niederösterreichs pflegen ihre Gärten rein ökologisch nach den Kriterien der Aktion ‚Natur im Garten‘ und verzichten damit auf Torf, chemisch-synthetische Dünger und Pestizide. Auch beim Innovationspreis Gartentourismus ist die ökologische Nachhaltigkeit und die naturnahe Pflege ein wichtiges Kriterium“, so Initiator der Aktion „Natur im Garten“ und Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka.

Die Sieger-Konzepte punktetten mit top-innovativen und kreativen Inhalten. Trends wurden aufgegriffen und neue Zielgruppen angesprochen. Dabei sind besonders die aktuellen und allgegenwärtigen Themen hervorzuheben.



Von links: Christian Neuwirth (Amt der NÖ Landesregierung), Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav, Christa Lackner (Natur im Garten), Philipp Parbus (Wein4tler Bauerngarten), Peter Pichler (Molzbachhof Paradiesgart'l), Maria Meyer-Nolz (Bibelreferat Diözese St. Pölten), Katrin Ehlert (ARCHE NOAH), Josef Piller (Amethyst Welt Maissau), Martine Hrubesch, (HLF Tourismusschulen Krems), Katharina Haider (Natur im Garten), Reinhard Kittenberger (Kittenberger Erlebnisgärten), Christoph Madl (NÖ Werbung). Foto: Helmut Harringer

### 1. Stufe: Idee und Konzept

Folgende Konzepte konnten in der ersten Stufe „Idee und Konzept“ des „Innovationspreis Gartentourismus Niederösterreich“ überzeugen:

- ▶ DIE GARTEN TULLN und Bibelreferat Diözese St. Pölten (Projekt „Bibelgarten“) haben es perfekt verstanden, das Thema Garten aus biblischer Perspektive zu betrachten. Mit gut konzipierter Symbolik und Storytelling werden auch neue Zielgruppen angesprochen.
- ▶ Die Amethyst Welt Maissau geht wiederum mit „Leuchtende Sommernachtsgärten“ auf den aktuellen Klimawandel und seine Auswirkungen im Garten ein. Ein solarbasierendes Beleuchtungskonzept sorgt dafür, dass die nachhaltige Energie eingesetzt und der Gartenbesuch in die kühleren Abendstunden verlängert wird.
- ▶ Die HLF Tourismusschulen Krems zeigen hingegen mit „Terrassengarten & Wine Lounge“ vernetztes Denken. Ein Flachdach-Terrassengarten, der mit einer Vinothek verbunden

ist, soll einerseits die HLF-Schüler für die ökologischen und touristisch relevanten Zusammenhänge sensibilisieren, andererseits auch als innovative Ausbildungsstätte international punkten. Die drei Gewinner der ersten Stufe freuen sich jeweils über eine Prämie von 1.500 Euro.

### 2. Stufe: Umsetzung

Die erstmals bewertete zweite Stufe „Umsetzung“ hat zum Ziel, dass die Projekte auch in ihrer Umsetzung funktionieren und nachhaltig sind.

- ▶ Hier sichert sich der Molzbachhof mit „Kraft aus dem Paradiesgart'l“ den ersten Platz und darf sich über 12.000 Euro Preisgeld freuen. Im Konzept geht es um selbst angebaute Produkte aus dem Garten, die direkt in den Hotelbetrieb fließen und verarbeitet werden. Es ist für den Hotelgast spürbar, bringt einen Mehrwert und ist innovativ.
- ▶ Der zweite Platz mit 8.000 Euro Prämie geht an den Schaugarten ARCHE NOAH. Er bietet den Gästen mit „Kulinarische Beglei-

tung“ eine mobile Gartenküche, in der die BesucherInnen in den Genuss frischer Speisen aus bewährten Obst- und Gemüsesorten kommen. Ein rundes, nachhaltiges Konzept, das mit allen Sinnen erlebbar ist.

- ▶ Den dritten Platz holt sich das Projekt „Regionsschaugarten“ des Wein4ertler Bauerngartens der Familie Parbus. Hier steht die Regionalität im Vordergrund und lockt Besucher mit erwerblichen, selbstproduzierten Pflanzen an. Mit viel Engagement und Innovationsgeist kam dieser Regionsschaugarten zustande, der für viele kleinere Privatgärten auch als Vorzeigeprojekt dient. Das Projekt wurde mit einer Prämie von 5.000 Euro ausgezeichnet.

„Die prämierten Projekte greifen die unterschiedlichsten Themen auf, zeigen Ideenreichtum und treffen den Puls der Zeit. Mit der Erweiterung der zweiten Stufe setzen wir selbst ein Zeichen in punkto Nachhaltigkeit und Innovation und hoffen auch im nächsten Jahr auf zahlreiche kreative TeilnehmerInnen“, ergänzt Christoph Madl.

[www.niederoesterreich.at/gaerten](http://www.niederoesterreich.at/gaerten)

**PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL**

## Silberne Ehrennadel für Alois Mayrhofer



Alois Mayrhofer (links im Bild) ist seit 1977 selbstständiger Unternehmer und war von 1980 bis 2015 Ausschussmitglied des Landesgremiums Papier- und Spielwarenhandel. Während seiner 35-jährigen Tätigkeit brachte er sich stets konstruktiv mit seinem Branchenwissen ein. Damit konnte er die niederösterreichische Interessensvertretung des Papier- und Spielwarenhandels aktiv mitgestalten. Gremialgeschäftsführer Andreas Hofbauer überreichte ihm für seiner Verdienste die Silberne Ehrennadel der Sparte Handel. Alois Mayrhofer nahm die Ehrung in seinen Geschäftsräumlichkeiten entgegen. Foto: Angelika Dopler/Team Mayrhofer

## Besuch bei der Messe Insights-X



Aus NÖ nahmen zehn Vertreter teil, darunter auch Landesgremialobmann Andreas Auer. Foto: Spielwarenmesse eG/ Alex Schelbert

Erstmals fand die Messe Insights-X statt (Nürnberg). Sie soll in Zukunft als Messe für die Branche Papier-, Büro- und Schreibwaren im deutschsprachigen Raum etabliert werden.

Dem Bundesgremium des Papier- und Spielwarenhandels gelang es, mit der Messeleitung in Nürnberg ein attraktives Paket für interessierte österreichische

Papierhändler zu schnüren.

Die österreichische Delegation wurde vom Vorstandsvorsitzenden Ernst Kick (Messe Nürnberg) zum Empfang geladen. Auch wegen der interessanten Fachvorträge kann die Messe als großer Erfolg gesehen werden:

188 Aussteller präsentierten dem Fachpublikum Innovationen und Trends.

## Plakate für die Weihnachtseinkaufs-Samstage



**PLAKATE...**

...mit dem Sujet „Weihnachtseinkaufs-Samstage“ können in der Sparte Handel kostenlos bezogen werden.  
Kontakt: T 02742/851-18301, E handel.sparte@wknoe.at



**DIREKTVERTRIEB**

## Stammtische in St. Pölten und Mistelbach



Authentische Akquisition war das Thema des Bezirksstammtisches in Mistelbach. Michael Ensle (ganzheitlicher Unternehmensberater, Selbst- und Bewusstseinscoach) behandelte die Fragen „Was gebe ich? Wie ist meine Einstellung? Wie wirke ich? Wie kann ich mich entwickeln?“

Zum Thema „Freiheit und Wachstum“ riet er einfach zu „tun, was Spaß macht und so seine Berufung leben, denn wenn man Angebote bedürfnisorientiert aus Kundennutzsicht formuliert, wird man mit Leichtigkeit und Freude erfolgreich.“

Foto: Gerlinde Kayser



Bezirksstammtisch Im WIFI St.Pölten: Michael Ensle referierte zum Thema „Authentische Akquisition“, und Bezirksvertrauensperson Regina Track (siehe Foto) informierte über:

- ▶ Begrüßungsaufmerksamkeit für Neugründer
- ▶ Homepage [www.derdirektvertrieb.at](http://www.derdirektvertrieb.at) – lfd. Informationen über Seminare, Veranstaltungen, Fotos, Möwe-Projekt, usw.
- ▶ [www.diedirektberater.at](http://www.diedirektberater.at) – Firmen A-Z
- ▶ WIFI-Lehrgang „Direktvertrieb-Chance für die Zukunft“
- ▶ Kick-off am 28. Jänner 2016
- ▶ MLM Parkuhr
- ▶ Projekt MÖWE

Foto: Regina Track

**LEBENSMITTELHANDEL**

## AMA: Schulobst und Gemüse



Im Schuljahr 2014/15 ist es aufgrund der vermehrten Inanspruchnahme des Schulobst- und Gemüseprogramms der Europäischen Union (EU) dazu gekommen, dass die zur Verfügung gestellte Budgetobergrenze erreicht wurde und somit Beihilfenanträge nicht beziehungsweise nur zum Teil berücksichtigt werden konnten. Es wird derzeit intensiv daran gearbeitet, den Beihilfenantragstellern eine bessere Planbarkeit der Lieferungen und bestmögliche Sicherheit in Verbindung mit dem Erhalt der Fördermittel gewährleisten zu können.

In einem ersten Schritt wurde bereits das von der EU zur Verfügung gestellte Budget für Schulobst- und Gemüselieferun-

gen in Österreich für das Schuljahr 2015/16 um 0,5 Mio. Euro im Vergleich zum vorangegangenen Schuljahr angehoben.

Bis zum Inkrafttreten einer etwaigen Änderung der nationalen Rechtsvorschriften bleiben die Modalitäten für die Beihilfenantragstellung für Schulobst und -gemüse jedoch unverändert:

### Die Beihilfenanträge

- ▶ können für 1 bis 4 Liefermonate eingereicht werden,
- ▶ sind spätestens innerhalb von 3 Monaten nach dem letzten Liefermonat einzureichen,
- ▶ haben alle erforderlichen Nachweise zu enthalten und
- ▶ werden nach dem Datum des Einlangens in der AMA gereiht und im Rahmen des verfügbaren Budgets ausbezahlt.

Sind die verfügbaren Budgetmittel aufgebraucht, kann keine

weitere Beihilfezahlung erfolgen.

Bedingt durch das aktuell gültige Antragsschema liegen der AMA Informationen über die Inanspruchnahme der Beihilfe erst nach Beihilfenantragstellung vor. Es ist daher nicht möglich, im Vorhinein den exakten Zeitpunkt, ab welchem eventuell keine Budgetmittel mehr für Beihilfezahlungen zur Verfügung stehen und für Lieferungen nicht mehr mit einer Beihilfe gerechnet werden kann, festzusetzen.

Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass, im Fall der Ausschöpfung des zur Verfügung stehenden Budgets, Beihilfenanträge abzulehnen sind und beantragte Beihilfen nicht zur Auszahlung gelangen können.

Die Beihilfenantragsteller werden daher ersucht, dies in Ihrer Planung der Schulobst- und Gemüselieferungen zu berücksichtigen.

Im Sinne der Aktion sollte die Durchführung des Schulobst- und Gemüseprogramms der EU auch im laufenden Schuljahr weiter unterstützt werden.

Foto: WKO

**ENERGIEHANDEL**

## Preisgleitklausel Treibstoffe, Gasöl



Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat November 2015 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums Oktober 2015 gegenüber September 2015 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EU-RO/Tonne) bei:

Ottokraftstoff	
Normalbenzin	- 37,39
Ottokraftstoff Eurosuper	- 37,39
Dieselmotorkraftstoff	- 15,28
Gasöl (0,1)	- 12,87

Foto: WKO

## Ein Winter ohne Ausrutscher



Von links im Bild: LIM Franz Astleithner, FG-Obmann Gerhard Schauerhuber, Peter Sander, Markus Hoffmann und Gerhard Streicher.

Foto: zVg

Bereits zum achten Mal luden die Landesinnung der Chemischen Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, die Fachgruppen Güterbeförderungsgewerbe und Entsorgungs- und Ressourcenmanagement zu Vorträgen rund um das Thema Schneeräumung ein. Die Veranstaltung stand unter dem Titel „Ein Winter ohne Ausrutscher“.

Über 30 Besucher informierten sich im WIFI Mödling über dieses Thema: Von Rechtsgrundlagen und Haftungsrisiken des Schneeräumers über allgemeine Grundsätze der Schneeräumung und Auftaumittel bis hin zu Informationen zu möglichen Absicherungen zum Berufsrisiko waren viele wichtige Themen vorhanden.

Folgende Vortragende standen zur Verfügung:

- ▶ Peter Sander von der Rechtsanwaltskanzlei Niederhuber und Partner,
- ▶ LIM Franz J. Astleithner,
- ▶ Gerhard Streicher von der Gemeinde Waidhofen/Thaya und
- ▶ Markus Hoffmann von der Technischen Universität Wien.

Landesinnungsmeister Franz Astleithner und Fachgruppenobmann Gerhard Schauerhuber freuten sich über die rundum gelungene Veranstaltung.

## VERSICHERUNGSMAKLER UND BERATER IN VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

# NÖ Versicherungsmakler mobil vor Ort!



Stellvertretend für alle Viertel: die Versicherungsmakler aus dem Industrieviertel.

Foto: leadersnet/Müller

Die NÖ Versicherungsmakler haben vergangene Woche auf eine ganz spezielle Aktion aufmerksam gemacht. Ab sofort wird auf 35 ÖBB Bussen, die täglich in Niederösterreich unterwegs sind, Werbung gemacht. Zu diesem Zweck hat man sich in den fünf Vierteln des Landes jeweils zu einem Fotoshooting getroffen. Die Werbeaktion soll zum einen Neukunden bringen, jedoch auch die Anliegen der Makler unterstreichen. „800 NÖ Versicherungsmakler arbeiten für die

Niederösterreicher kompetent, kundenorientiert und unabhängig. Der Versicherungsvertreter vertritt die Versicherung. Wer vertritt jedoch die Kunden? Das sind nun mal die Makler“, betont Gottfried Pilz. Die Fotos von der Aktion werden mittels Presseaussendungen an die jeweiligen Lokalmedien verschickt und sind auf den Homepages der einzelnen Makler zu finden. Weiters hat die Aktion auch das Ziel, das Zusammengehörigkeitsgefühl der NÖ Versicherungsmakler zu fördern.

Fachgruppenobmann Gottfried Pilz: „Wir wollen mit dieser Aktion die Flexibilität der Maklerkollegenschaft präsentieren und zeigen, dass wir flächendeckend in Niederösterreich mit kompetenter Beratung für unsere Kunden da sind.“

Foto: WKNÖ



## KOSTENLOSES WEBINAR FÜR EPU



Die Wirtschaftskammer bietet auch heuer wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt. 2015 steht noch folgendes Webinar am Programm:

■ Ziele klar definieren - Ziele mental verankern. So setzen Sie um, was Sie wirklich wollen. / Monika Mann, 26.11. und 4.12.

Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten
- keine Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen oder sich anmelden? Unter [epu.wko.at/webinare](http://epu.wko.at/webinare) finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Seitenstetten (Bezirk Amstetten): Start der Bildungsmeile 2015

Die Bildungsmeile Amstetten-Scheibbs wird heuer zum 13. Mal durchgeführt. Bei der Startveranstaltung im Betrieb von LISEC Austria GmbH in Seitenstetten wurde das Projekt der NÖ Bildungs- und ForschungsGmbH „Unternehmen entdecken“ präsentiert.

Dabei geht es um eine jugendgerechte Präsentation von Unternehmungen: Wie muss ich mich als Lehrbetrieb präsentieren, damit ich für die Jugend als Lehrbetrieb interessant werde? WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser schilderte im Interview die Erfahrungen aus dem Zusammentreffen der Schweizer Wirtschaft mit der WKNÖ zum Thema duale Berufsausbildung.

Für die Polytechnischen Schulen hob Direktor Erwin Reichenvater die Flagge und betonte die Wichtigkeit in der Vorbereitung zur Facharbeitserausbildung. Amstettens WK-Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner führte durch die Veranstaltung und verwies auf den erfolgreichen Weg der Bildungsmeile. Die Goldmedaillengewinner der Bildungsmeile-



VL: Bezirksstellenleiter Amstetten Andreas Geierlehner, Bezirksstellenobmann Amstetten Reinhard Mösl, Florian Kössl, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, LISEC Geschäftsführer Anton Walser, Bezirksstellenobfrau Scheibbs Erika Pruckner, BH-Stv. Amstetten Leopold Schallhaas, Bürgermeister Seitenstetten Johann Spreitzer, Raiffeisenbank-Direktor Amstetten Gerhard Springer mit den Goldmedaillengewinner der Bundes- und Landesbewerbe: (Vorne v.l.): Matthias Berger, Christian Distlberger, Karin Keusch, Alexander Kleindl, Sabine Kogler, Lukas Pühringer, Christoph Riegler, Bettina Geiblinger, Matthias Maderthamer, Christina Desch, Lukas Fromhund, Thomas Käferböck als Preisträger der Medaillon of Excellence bei den Wordskills 2015.

Foto: mostropolis.at

betriebe wurden vor den Vorhang gebeten und den zahlreichen Gästen der Startveranstaltung präsentiert. Als Dankeschön für die Gastgeberrolle erhielt LISEC

Geschäftsführer Anton Walser den traditionellen Bildungsmeilemotor, gespendet von Kfz-Technikermeister Franz Moser. Die Aktionstage der Bildungsmeile finden

am 26. und 27. November 2015 in den Bildungsmeilebetrieben der Bezirke Amstetten und Scheibbs statt. Mehr Infos zur Bildungsmeile: [www.bildungsmeile.at](http://www.bildungsmeile.at)

# VERGABE

homepage

Sie finden auf der Vergabehomepage kostenlose und wertvolle Informationen über das Vergaberecht - speziell für NÖ!

Sie nehmen an Ausschreibungen teil oder wollen künftig daran teilnehmen? Dann sind Sie genau hier richtig.

- Links zu öffentlichen Ausschreibungen in Österreich
- Muster für Eigenerklärungen im Vergabeverfahren
- Musterbriefe NÖ Schlichtungsstelle
- Handbuch zur Regionalvergabe mit vielen Praxisbeispielen
- Online-Ratgeber zum Vergaberecht

<http://wko.at/noe/vergabe>

### Amstetten:

#### Bezirksstelle: Sicherheit durch Ampelanlage

Die Kreuzung der Landesstraße B1 mit der Stadionstraße bei der Zufahrt zur WK-Bezirksstelle und zur Landesberufsschule wurde mit einer Ampelanlage verkehrssicher ausgestattet.

Verkehrszählungen zeigen, dass die Landesstraße B1 pro Tag von rund 13.000 Fahrzeugen frequentiert wird. Für die Verkehrsteilnehmer, die von der Stadionstraße bzw. den Zufahrten zur Wirtschaftskammer und zur Landesberufsschule in die B 1 einbiegen wollten, kam es immer wieder zu Problemen beim Einbiegen und zu langen Wartezeiten.

Die Ampel wird in der verkehrsstarken Zeit mit der rund

130 Meter entfernten benachbarten Verkehrslichtsignalanlage B1 Greimpersdorferstraße koordiniert. In der Grundstellung hat die Landesstraße B1 Dauergrün. Erst bei Anmeldung von Fahrzeugen aus den beiden Nebenrichtungen erfolgt eine Umschaltung.

Die Grünzeit für die Landesstraße B1 beträgt tageszeitabhängig zwischen 32 und 39 Sekunden. Die Grünzeit für die Nebenrichtungen liegt zwischen 16 und 19 Sekunden. In den Nachtstunden werden beide Ampelanlagen auf „Gelb-Blink“-Betrieb geschaltet.

Die Elektroarbeiten wurden von der Firma Günther Pichler GmbH aus Neidling ausgeführt.

## Stephanshart (Bezirk Amstetten):

„Weiß Malerei“ neu eröffnet



Vl.: Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Malermeisterin Julia Weiß und Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl.

Foto: Bst

Bei Malermeisterin Julia Weiß aus Stephanshart geht es ziemlich bunt zu.

Seit August 2015 ist sie selbstständig und sorgt bei ihren Kunden

den für den richtigen Anstrich. Die Jungunternehmerin bietet mit ihrem Meisterbetrieb die ganze Palette der Malerkunst und freut sich auf viele zufriedene Kunden.

## Ardagger (Bezirk Amstetten):

Jandl: Sonnenschutz und Camper aus einer Hand



Vl.: Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl, Gottfried Jandl und Mario Jandl.

Foto: Bst

Mit der WOMO Jandl GmbH erfüllt Geschäftsführer Mario Jandl die Sehnsucht nach der weiten Welt, ohne die eigenen vier Wände verlassen zu müssen.

Mit dem richtigen Wohnwagen oder Wohnmobil lässt sich das al-

les unter einem Hut bringen. Vater Gottfried Jandl kümmert sich als Einzelunternehmer mit seinen Sonnenschutzsystemen um die richtige Beschattung und konnte im vergangen Sommer „aus dem Vollen schöpfen“.

# Tag der Weiterbildung am 18.11.2015



Am ersten NÖ-Weiterbildungstag am 18.11.2015 bietet das WIFI ein informatives und abwechslungsreiches Programm. Informieren Sie sich von 16 bis 20 Uhr vor Ort über uns umfangreiches Weiterbildungsangebot!

## Unser Programm im Überblick

Nutzen Sie unsere umfangreichen Informationsmöglichkeiten im **WIFI St. Pölten** und testen Sie selbst Ihr Geschick, z. B. beim Schweißen, Schmieden, Staplerfahren, Elektrotechnik, Kosmetik und Flambieren.

Informieren Sie sich auch in unseren Zweigstellen in **Gmünd, Mistelbach, Mödling und Neunkirchen!** Nutzen Sie hier die Gelegenheit Ihre Fremdsprachenkenntnisse vor Ort zu testen und schnuppern Sie in das Kursgeschehen.

Weitere Informationen auf [www.noewifi.at/tag-der-wb](http://www.noewifi.at/tag-der-wb)

Termin: 18.11.2015, 16 bis 20 Uhr



**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

**Bau-Sprechtag**

**DO, 19. November**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.

Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 4. Dezember**, an der **BH Lilienfeld**,

Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

**FR, 27. November**, an der **BH Melk**, Abt

Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

**MO, 30. November**, an der **BH Scheibbs**,

Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26

bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

**DI, 24. November**, an der **BH St. Pölten**,

am Bischofteich 1, von **13.30 bis 16 Uhr**. Anmeldung unter T 02742/9025-37229.

**MI, 18. November**, an der **BH Tulln** (Bau),

Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Hohenberg (Bezirk Lilienfeld) 25. November  
Ybbsitz (Bezirk Amstetten) 10. Dezember

**Sprechtag der SVA**

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	DI, 17. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 19. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 18. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 16. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Tulln	FR, 4. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

**Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der SVA finden Sie im Internet unter:

[www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Ardagger (Bezirk Amstetten):**

Sonderlösungen willkommen: RS Werks GmbH



V.l.: Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl, Phillip Wiesinger-Nabegger und Klaus Lindenhofer.

Foto: Bst

Klaus Lindenhofer und Phillip Wiesinger Nabegger sind frischgebackene Unternehmensgründer der RS Werks GmbH und freuen sich über ihre neue KFZ-Werkstätte.

Ihre Stärke liegt in ihrer Kompetenz für Sonderlösungen und Sonderanfertigungen rund ums Fahrzeug. Die Jungunternehmer sind gelernte KFZ-Techniker und Maschinenbauer.

**Ardagger (Bezirk Amstetten):**

Pramreiter sorgt für Bewegung



Ingrid Pramreiter e.U. sorgt in Ardagger bereits seit 1994 für Bewegung. Als KFZ Händler mit dazugehöriger Werkstätte ist sie für ihre Kunden ein kompetenter Ansprechpartner. Seit mehr als

einem Jahr befindet sich Pramreiter mit ihrem Betrieb nun im neu geschaffenen Wirtschaftspark und fühlt sich dort sehr wohl. Davon überzeugte sich Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl. Foto: Bst

## Bergland und Petzenkirchen (Bezirk Melk):

### Treffen der Unternehmer

Die Unternehmer der Gemeinden Bergland und Petzenkirchen sowie Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer trafen sich zum Gedankenaustausch beim Bärenwirt in Petzenkirchen. Das Referat von Franz Eckl bot eine gute Ausgangsbasis für diverse interessante Diskussionen in Bezug auf die wirtschaftliche Lage und die Weiterentwicklung in der Region.

„Gemeinsam arbeiten, gemeinsam Probleme lösen und gemeinsam an ihnen wachsen“, so meinte Franz Eckl, sei ein guter Grundsatz für die unternehmerische Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden.

Foto: Bst



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Anton Haubenberger, Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Bgm. Lisbeth Kern, Margarete Pichler, GR Johann Winkler, Bgm. Franz Wieser, GR Johann Rauner. Foto: Bst

## Yspertal (Bezirk Melk):

### Kindergarten besucht Bäckerei Ballwein



V.l.: Ilse Knöd, Bäckermeister Markus Ballwein und Monika Schauer.

Foto: zVg

Der Kindergarten Yspertal war heuer anlässlich des „Tag des Brotes“ zu Besuch in der Bäckerei Ballwein in Parming. Neun Kin-

der konnten sich dabei als kleine Bäckermeister versuchen. Die fertigen Stücke durften sich die Kinder mit nachhause nehmen.

## Hohenberg (Bezirk Lilienfeld):

### Gasthof „Zwei Linden“ wieder eröffnet



V.l.: Maximilian Schwager, Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.

Foto: Bst

Sechs Jahre war der Traditionsgasthof „Zwei Linden“ in Hohenberg geschlossen. Nach einigen Renovierungsarbeiten konnte Maximilian Schwager den Gasthof neu eröffnen. In gemütlicher Atmosphäre können nun wieder regionale Schmankerl und traditionelle Gerichte der österreichischen Küche genossen werden.

Montag und Dienstag ist Ruhetag, sonst freut sich der Jung-

gastwirt Mittwoch bis Freitag von 10.30 bis 14.30 Uhr und von 17.30 bis 21.00 Uhr, Samstag von 10.30 bis 21.00 Uhr und Sonntag von 10.30 bis 17.00 Uhr auf seine Gäste.

Von der Wirtschaftskammer gratulierten Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Leiterin Alexandra Höfer zur Revitalisierung des Gasthofes und wünschten viel Erfolg.



## Technik-Ausbildung am WIFI anpacken!

Von CAD über Schweißtechnik bis hin zu Elektro- und Automatisierungstechnik. Wir bringen Sie auf Kurs. [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at)



WKO NÖ



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**

PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

**QUER-  
DENKER  
GESUCHT!**

## BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design °

## MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation

° in Akkreditierung



**JETZT ANMELDEN!**  
**WWW.NDU.AC.AT**

Die New Design University ist die Privatuniversität  
der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



## Hainfeld (Bezirk Lilienfeld):

### Zehnte Berufsinformationsmesse BIL 15

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl eröffnete die Berufsinformationsmesse und Lehrstellenbörse BIL 15. Diese wird bereits zum zehnten Mal von der WK-Bezirksstelle Lilienfeld mit der Polytechnischen Schule Hainfeld organisiert.

Alle Neuen Mittelschulen und Polytechnischen Schulen des Bezirkes besuchten die BIL 15 und verschafften sich so einen Überblick über die verschiedenen Betriebe und Lehrberufe im Bezirk.

In ihrer Eröffnungsrede motivierte Sonja Zwazl die Jugendlichen, sich im Rahmen der BIL 15 intensiv über ihre zukünftigen Ausbildungsmöglichkeiten sowie die angebotenen Lehrstellen bei den Betrieben zu informieren.

Weiters informierte sie über das Angebot der Wirtschaftskammer NÖ, wie den NÖ Begabungskompass [www.noebegabungskompass.at](http://www.noebegabungskompass.at). Dieser bietet den Jugendlichen ein umfassendes Bild ihrer persönlichen Stärken –



**Sonnenholz-Holzwerke Zöchling**, Kleinzell (hinten v.l.): Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Firmenchef Andreas Zöchling mit interessierten Schülerinnen, die sich über Berufe im Holzsektor informierten.

von individuellen Interessen bis zu handwerklichen Fähigkeiten. In Zusammenarbeit mit dem Land NÖ kann so den Jugendlichen ein wertvolles kostenloses Angebot zur richtigen Berufswahl gemacht werden.

Insgesamt präsentierten sich

über 40 Betriebe und Institutionen den etwa 270 Schülern. Einige Betriebe stellten ihren Lehrberuf in Form eines interaktiven Standes vor, wo die Schüler an Ort und Stelle zum Mitmachen angeregt wurden und so den Lehrberuf hautnah erleben konnten.

Neben der umfassenden Berufsinformation ist das Ziel dieser Messe, den Schülern eine Lehrstellenbörse anzubieten, denn: Der Lehrling von heute ist die Fachkraft von morgen und die Wirtschaft benötigt dringend gut ausgebildete Fachkräfte.



Bild links: **Jandl Energietechnik**, Hainfeld: Beim Stand von Bezirksinnungsmeister Helmut Jandl (r.) erfuhren die Schüler von Lehrling Lea Trestl alles rund um den Lehrberuf Rauchfangkehrer.

Bild rechts: **Bäckerei Singraber**, Kaumberg: Michael Singraber, Bäcker- und Bürgermeister in Kaumberg, produzierte für die BIL 15 eines seiner berühmten Gebäckstücke. V.l.: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Michael Singraber und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.



**Glas Marton**, Hainfeld: Claudia Marton (4. v.l.) informierte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (l.), Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner (5.v.l.) sowie interessierte Schüler über Lehrberufe im Bereich Glaser u. Glasbautechnik.

## Hainfeld (Bezirk Lilienfeld): Naturbestattung LebenskreisQuelle eröffnet



V.l.: Pfarrer Slavomir Dlugos, Nikolas und Gabriel, die Söhne von Astrid Lampl und Günter Schönbichler sowie Bgm. Albert Pitterle. Foto: zVg

Die LebenskreisQuelle ist eine neue Form der Naturbestattung im Kirchtal in Hainfeld.

Hier wurde ein Kraft- und Energieplatz nach den Grundprinzipien der Geomantie und Energetik geschaffen. Durch seine Lage und Struktur vermittelt dieser Ort Ruhe, Kraft, Hoffnung und Vertrauen. Die Form des Achters zeigt die Unendlichkeit des Kreises, dass auf den Anfang das Ende und auf das Ende der Anfang folgt. Bei der Auswahl der natürlichen Gestal-

tungselemente wurde Lebendiges mit Vergangenen verbunden, um auch hier den Kreislauf und die Selbstverständlichkeit des Kreislaufes von Kommen und Gehen zu verdeutlichen.

Das Team der LebenskreisQuelle, Günter Schönbichler, Bestatter in Hainfeld und Astrid Lampl, Psychologin, gestaltet individuelle Urnenbeisetzungen, in deren Mittelpunkt der Mensch und die Natur stehen. Nähere Infos unter: [www.lebenskreisquelle.at](http://www.lebenskreisquelle.at)

## St. Pölten: Café der Jungen Wirtschaft



V.l.: Eveline Schneider, Werner Humpelstetter, Claudia Krickl (Bezirksvorsitzender-Stv.) Anton Mayringer (Bezirksvorsitzender), Barbara Brandstetter (Bezirksvorsitzender-Stv.) und Walter Seemann. Foto: zVg

Bereits zum sechsten Mal in diesem Jahr fanden sich junge Unternehmer im Café Emmi ein, um im Rahmen des JW-Cafés Kontakte zu knüpfen und über aktuelle Themen zu diskutieren.

Als regelmäßige Plattform (jeweils am letzten Mittwoch im Monat ab 8 Uhr) für Junge Unternehmer im Bezirk St. Pölten bietet das JW Café eine Möglichkeit für junge Unternehmer, sich

untereinander zu vernetzen und auch über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen um neue Ideen und Tipps für das eigene Geschäft zu erhalten.

Das Team der jungen Wirtschaft freut sich bereits auf das letzte JW Café in diesem Jahr am 25. November, an dem schon auf das aktuelle Jahr zurück geblickt werden kann und bereits Ideen für das nächste Jahr konkretisiert werden.



## WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

## St. Pölten: Carglass suchte Österreichs besten Techniker



Carglass gehört zum internationalen Berlon Konzern, der in 34 Ländern auf fünf Kontinenten vertreten ist und ca. 25.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Im nächsten Jahr wird der weltweit beste Berlon Techniker ausgezeichnet. In der St. Pöltner Filiale, die heuer eröffnet worden ist, fand die nationale Aus-

scheidung statt, um den besten Carglass Techniker Österreichs zu ermitteln – Sieger wurde Michael Fischer aus der Filiale in Villach.

Foto: zVg

## St. Pölten:

Bezirksstelle besucht Banken am Weltspartag

Zum Weltspartag luden die Banken zu Empfängen in ihre Institute. Die WK-Bezirksstelle St. Pölten tauschte sich an diesem Tag mit den Bankvertretern aus.



**Raiffeisenbank** (v.l.): Vizebürgermeister Matthias Adl, Direktor Franz Gindler, Felicitas Grübl, Oberst Bruno Deutschbauer, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Helmut Marchhart und Direktor Karl Kendler. Foto: zVg



**Oberbank** (v.l.): Bezirksstellenleiter Gernot Binder, Richard Mader, Inge Sagadin, Roman Haiderer, Bezirksstellenobmann Norber Fidler, Denise Röska und Dir.-Stv. Walther Slameczka. Foto: Steiner

## WERBE-TIPP

### Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



T 01/523 1831

E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

mediacontacta

Briefing? Wer verschickt denn heute noch was mit der Post?

Wir bringen Sie auf Kurs.

WIFI WKO WÖ

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf [www.noewi.wifi.at](http://www.noewi.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

# Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Kundenorientierung	16. November 2015	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	10. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	30. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	6. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Verkaufstechniken	13. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
Telefontraining	17. November 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Benehmen „On Top“	23. November 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	21. Jänner 2016	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	16. Februar 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. März 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	9. Mai 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	25. November 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	1. Dezember 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	12. Jänner 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	23. Februar 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	1. März 2016	€ 125,-	WK Tulln
▶ Telefontraining	8. März 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	12. April 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	3. Mai 2016	€ 125,-	WK Tulln



Foto: Fotolia

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 - 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. **[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)**

## Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

## Tulln: Schmidberger ehrt langjährige Mitarbeiter



V.l.: Hedwig und Friedrich Schmidberger, Peter Pfeiffer, Fritz Schmidberger, Friedrich Paschinger, Andreas Eichinger, Jürgen Friedrich, Birgit Schmidberger, Reinhard Wenzina.

Foto: zVg

Zur Ehrung langjähriger Mitarbeiter hatte Firmenchef Friedrich Schmidberger (Schmidberger Elektroinstallations GmbH) geladen.

Geehrt wurden für 45jährige Firmenzugehörigkeit Peter Pfeiffer, für 35jährige Firmenzugehörigkeit Andreas Eichinger, Fried-

rich Paschinger und Reinhard Wenzina für 30 Jahre und Jürgen Friedrich für 20 Jahre im Betrieb.

Geschäftsführer Friedrich Schmidberger sprach seinen Mitarbeitern Anerkennung aus und bedankte sich für die jahrelange Treue. Auch die Bezirksstelle Tulln gratuliert den Jubilaren.

## Tulln: Telefit Roadshow 2015 macht Halt in Tulln – Das Programm

Die TELEFIT Roadshow der Wirtschaftskammer Österreich findet am 18. November 2015 um 19 Uhr im Tullner Atrium statt. Telefit ist Europas größte E-Business Roadshow.

Oft sind es einfache und kleine Umstellungen, die eine nachhaltige Verbesserung schaffen, Sicherheit bringen und das jeweilige Kerngeschäft Ihres Unternehmens positiv unterstützen.

### Die Kernthemen der Telefit Roadshow 2015:

- ▶ Wie kann ich über das Internet mehr verkaufen?
- ▶ Welche Chancen stecken hinter Big Data?
- ▶ Wie vermeide ich Shitstorms

und wie kann ich mich rechtlich vorbereiten?

- ▶ Was heißt WLAN sniffen, was macht die Anti Spy App?
- ▶ Social Engineering – der Mitarbeiter als Angriffsziel

- ▶ Praxistipps der Polizei zum Thema Cybercrime
- ▶ Was bringt Industrie 4.0 für kleine Unternehmen?
- ▶ Über meine Firma twittern?

- ▶ Mein Unternehmensvideo
- ▶ Gamification: wie man den menschlichen Spieltrieb zur Stärkung des Kerngeschäfts nutzt
- ▶ Fakten, Trends und Zukunftsthemen



## Atzenbrugg (Bezirk Tulln): Hundesport: Woofshack Bester Marken-Shop



V.l.: Die Start-up Gründer Conny und Roman Figl, im Bild mit ihren beiden Labradors Cooper und Dexter, freuen sich über die erhaltene Auszeichnung.

Foto: woofshack.com

Woofshack, ein 2014 gegründetes Internet-Start-up, das auf Outdoor-Ausrüstung für Hunde spezialisiert ist, wurde kürzlich mit dem Anton Award 2015 ausgezeichnet.

Damit gehört **Woofshack.com** zu den besten E-Commerce-Projekten in Österreich, die einen Online-Shop ohne stationären Handel betreiben. Der Anton Award, der heuer zum zweiten

Mal vergeben wurde, zeichnet außergewöhnliche Leistungen im österreichischen E-Commerce aus. Unter mehr als 100 Einreichungen war das Unternehmen in der Kategorie Marken-Onlineshop (Pure Player B2C) erfolgreich.

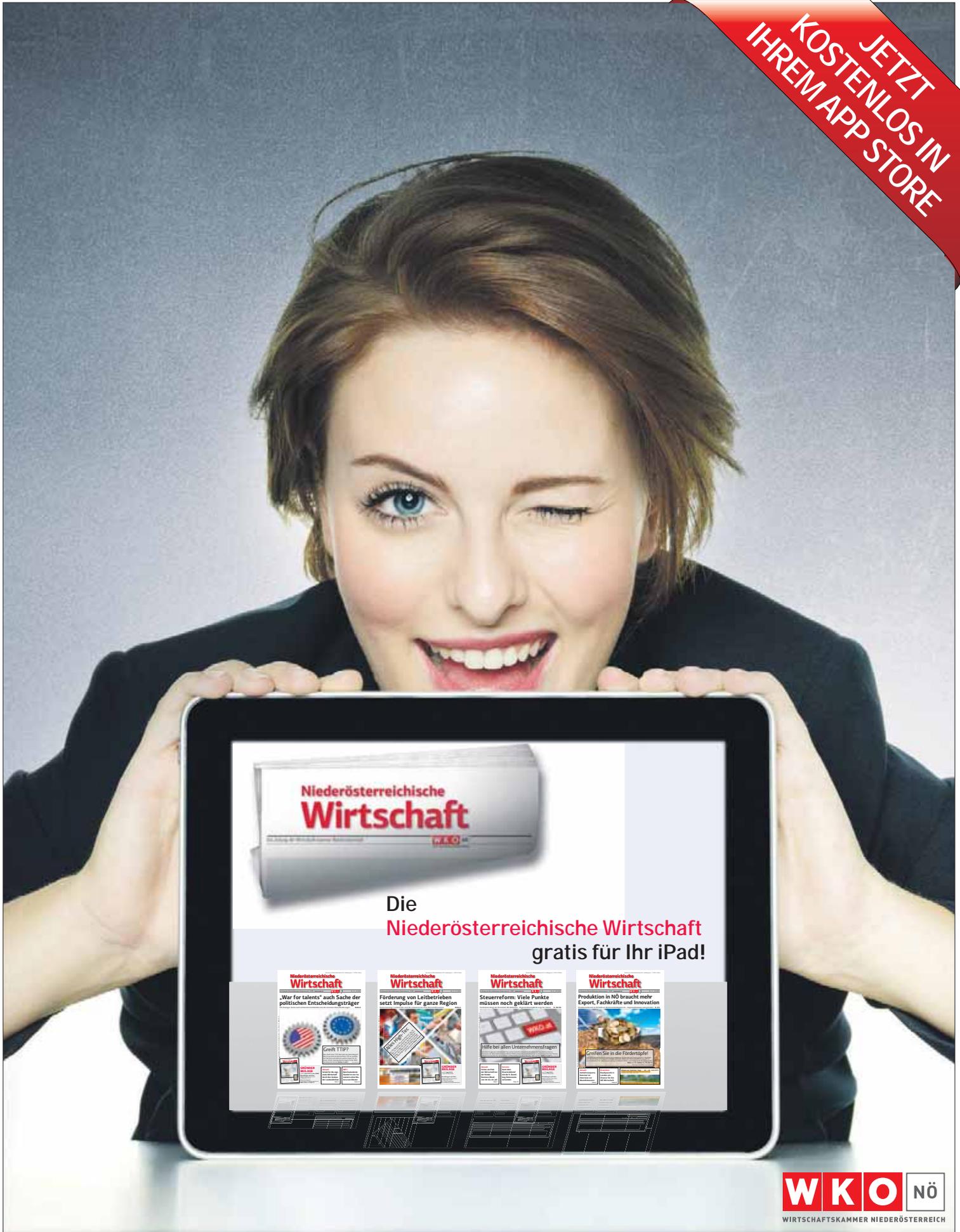
„Ausgezeichnet werden nur Unternehmen, die mit innovativen Lösungen den Onlinehandel vorantreiben“, freuen sich die Gründer Conny und Roman Figl.

Ein Moderator und ein Internetexperte führen gemeinsam durch den informativen Abend.

Nutzen Sie die kostenlose Möglichkeit zu erfahren, wie man durch klugen Einsatz von Internet und E-Business Zeit und Geld spart.

Information und Anmeldung:  
**www.telefit.at**  
T 02272/623400

JETZT  
KOSTENLOS IN  
IHRER APP STORE



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Krems:

#### Fresenius feiert Jubiläum

V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller gratuliert Geschäftsführer Wolfram Strobl zum fünfjährigen Bestehen.

Foto: J. Lechner/NÖN



Fresenius Medical Care Absorbertec GmbH im Standort Krems, Magnesitstraße 1, feierte sein fünfjähriges Bestehen.

Generalmanager und Geschäftsführer Wolfram Strobl bezeichnete den Firmensitz in Krems als erfolgreichen Innovationspfad. „Es werden hier Absorber zur Blutreinigung für schwerkranke Menschen entwickelt und produziert, bei denen – ähnlich der Dialyse – schädliche Stoffe aus dem Blut entfernt werden. Derzeit wird auch die medizinische Ab-

sorbertechnik bei Alzheimer- und Demenzerkrankungen erforscht, wo bereits erstaunliche Ergebnisse erzielt wurden“, so Strobl.

Das aufstrebende Unternehmen ist von ursprünglich 15 auf 50 Mitarbeiter gewachsen. Beim Festakt würdigten Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft die hervorragenden Leistungen des Unternehmens. WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller gratulierte zu den großartigen Innovationen im medizinischen Bereich.

### Krems:

#### CSR-Gütesiegel für Druckhaus Schiner



Schiner-Produktionsleiter Philipp Dober (r.) bei der Verleihung des CSR-Gütesiegels durch den Verbandspräsidenten Druck & Medientechnik Gerald Watzal.

Foto: Verband Druck & Medientechnik/APA-Fotoservice/Preiss

Die Kremser Druckerei Schiner punktet mit sozialer Verantwortung und wurde deshalb vom Verband Druck & Medientechnik mit dem CSR-Gütesiegel ausgezeichnet, das die Corporate Social Responsibility bewertet.

Führungsstil und Unternehmenskultur, Umweltschutz, Regionalität, Kundenfreundlichkeit und vieles mehr wurden vom Verband durchleuchtet. „Unsere schon seit vielen Jahren gelebte Nachhaltigkeits-Ausrichtung im Druckhaus Schiner erleichterte es

uns, den strengen Kriterien des CSR-Gütesiegels zu genügen. Wir sind stolz auf diese Auszeichnung, vor allem auch, weil sie uns einmal mehr zeigt, dass wir auf einem sehr guten Weg sind und wirksam Verantwortung übernehmen“, erläutert Inhaber und Geschäftsführer Jörn-Henrik Stein.

Die Druckhaus Schiner GmbH ist die erste Klimabündnisdruckerei Niederösterreichs und wurde in der Vergangenheit mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.



## Mit dem WIFI zum akademischen Abschluss



Kleine Lerngruppen, intensives Training, höchste Praxisorientierung: Dadurch zeichnen sich die berufsbegleitenden akademischen Lehrgänge im WIFI aus. Informieren Sie sich online auf [www.noewifi.at/akademisch](http://www.noewifi.at/akademisch)  
**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

## Horn: Vortragsabend zur Registrierkassenpflicht



V.l.: Gerhard Poschinger (BMDSYSTEMHAUS GmbH), Michaela Rabl (BzG Wirtschaftstreuhand Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH), WK-Bezirksstellenobmann NR Werner Groiß und Reinhard Busta (Kassen- und Ausschanksysteme).

Foto: Bst

Was bedeuten die Vorschriften zur Registrierkassenpflicht in der Praxis und welche Maßnahmen müssen von Unternehmen ergriffen werden, um gesetzeskonform zu handeln?

Informationen darüber erhielten die Unternehmer bei einem Vortrag in der WK-Bezirksstelle Horn. Das Interesse an der Veranstaltung war so groß, dass zwei weitere Termine angesetzt wurden. Bezirksstellenobmann Werner Groiß und Steuerberaterin Michaela Rabl informierten über die rechtlichen und politischen Hintergründe der Registrierkas-

sen- und Belegerteilungspflicht. Den technischen Teil über Funktionen und Manipulationsschutz der elektronischen Systeme behandelte Gerhard Poschinger und für die Gastronomiebetriebe gab Reinhard Busta praktische Hinweise. Diskutiert wurden insbesondere die Umsatzgrenzen und Fristen, die Definition von Barumsätzen, die Einzelaufzeichnungspflicht und die Beleginhalte. Für die Besucher gab es auch die Möglichkeit, sich direkt über verschiedenste Systeme und technische Lösungen vor Ort zu informieren.

## Kautzen (Bezirk Waidhofen/Thaya): Firma Herka ehrte langjährige Mitarbeiter



Für die langjährige Betriebszugehörigkeit bei der Firma Herka GmbH wurden Eva Jandova (20 Jahre), Alena Nemcova (25 Jahre), Monika Spitzer (25 Jahre) und Elisabeth Weinstabl (35 Jahre) Mitarbeitermedaillen der Wirtschaftskammer NÖ von Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel überreicht. V.l.: Hermann Pfeiffer, Liselotte Pfeiffer, Eva Jandova, Alena Nemcova, Michaela Datler, Elisabeth Weinstabl, Monika Spitzer und Geschäftsführer Thomas Pfeiffer.

Foto: Bst

## Horn: Tag der offenen Tür bei Mrs. Sporty



Inhaberin Sabine Müller (r.) mit ihrem Team: Tamara Haider, Alena Datler, Viktoria Klinghuber und Jessica van Goor (v.l.).

Foto: Petra Schartner

Die Inhaberin des Horner Mrs. Sporty Studios, Sabine Müller, lud zum Tag der offenen Tür ein. Viele sportbegeisterte Frauen kamen, um das Jubiläumsangebot von Mrs. Sporty kennen zu lernen. Neben zahlreichen neuen Gesichtern fanden sich auch viele bestehende Mitglieder im Club ein.

Mrs. Sporty wurde 2004 in Berlin gegründet und ist mit mehr als 550 Clubs in sieben Ländern Eu-

ropas einer der marktführenden Anbieter für Frauenfitness sowie eines der führenden Franchise-Systeme. Das Mrs. Sporty-Training besteht aus einem 30-minütigen, effektiven Intervalltraining für Ausdauer, Muskelkräftigung und Koordination. Herzstück des Konzepts ist die individuelle Betreuung der Mitglieder durch qualifizierte Trainer. **Infos:** [www.mrssporty.at/club/horn/](http://www.mrssporty.at/club/horn/)

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -  
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Foto: Fotolia.com

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter **02243/34748**.

**BETRIEBSHILFE**  
für die Wirtschaft



## Zwettl:

### Betriebsfeier der Firmengruppe KASTNER

Bei der Betriebsfeier der Firmengruppe KASTNER nahmen heuer 250 Gäste teil. Christof Kastner und Andreas Blauensteiner gaben zu Beginn einen Rückblick erfolgreich umgesetzter Maßnahmen sowie einen Ausblick auf geplante Projekte.

Mittelpunkt der jährlichen Feier ist die Ehrung der langjährigen Mitarbeiter. Christof Kastner freut sich, denn „die langjährige Betriebszugehörigkeit ist ein Zeichen der Verbundenheit zur KASTNER Gruppe.“ Besondere Anerkennung erhielten auch die Lehrlinge Carina Bauer und Kevin Fahrthofer, die im Zuge ihrer Lehrausbildung ein Auslandspraktikum absolvierten und so wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

Gehrt wurde Ambros Pabisch, der bereits sein 40-jähriges Jubiläum feiert. Über eine Urkunde und Medaille anlässlich seiner 30-jährigen Betriebszugehörigkeit freute sich Johann Bauer. 25-jähriges Jubiläum feiern Helga Bittermann, Friedrich Böhm, Rudolf

Böhm, Emma Grassinger, Herbert Hofmann, Wolfgang Huber, Anita Pfeiffer, Erwin Schierhuber, Michaela Schierhuber und Roman Tod. Bereits 20 Jahre sind Stefan Kastner, Elmar Ruth, Andreas Seidler und Erhard Zach bei der Firmengruppe KASTNER.

Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer (5.v.r.) nahm die Übergabe der Urkunden und Medaillen gemeinsam mit der Geschäftsleitung der KASTNER Gruppe – Christof Kastner (l.), Herwig Gruber (2.v.l.), Andreas Blauensteiner (6.v.r.), Peter Kastner (2.v.r.), Stefan Kastner (r.) sowie AK-Vertreter Engelbert Artner (4.v.r.) feierlich vor.

Foto: zVg



## Tag der Weiterbildung am 18.11.2015



Am ersten NÖ-Weiterbildungstag am 18.11.2015 bietet das WIFI ein informatives und abwechslungsreiches Programm. Informieren Sie sich von 16 bis 20 Uhr vor Ort über uns umfangreiches Weiterbildungsangebot!

### Unser Programm im Überblick

Nutzen Sie unsere umfangreichen Informationsmöglichkeiten im **WIFI St. Pölten** und testen Sie selbst Ihr Geschick, z. B. beim Schweißen, Schmieden, Staplerfahren, Elektrotechnik, Kosmetik und Flambieren.

Informieren Sie sich auch in unseren Zweigstellen in **Gmünd, Mistelbach, Mödling und Neunkirchen!** Nutzen Sie hier die Gelegenheit Ihre Fremdsprachenkenntnisse vor Ort zu testen und schnuppern Sie in das Kursgeschehen.

Weitere Informationen auf [www.noewifi.at/tag-der-wb](http://www.noewifi.at/tag-der-wb)

Termin: 18.11.2015, 16 bis 20 Uhr



# Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	26. November 2015	€ 100,-	WK Gänserndorf
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	19. November 2015	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Konfliktmanagement	18. Februar 2016	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Interkulturelles Training	21. April 2016	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Benehmen „On Top“	18. November 2015	€ 125,-	WK Hollabrunn
▶ Benehmen „On Top“	25. Februar 2016	€ 125,-	WK Horn
▶ Konfliktmanagement	19. April 2016	€ 125,-	WK Horn
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	19. November 2015	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Gesprächsgestaltung I	10. Februar 2016	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Gesprächsgestaltung II	17. Februar 2016	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Seminar für Lehrlingsausbilder	30. März 2016	€ 215,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Speaking English	13. April 2016	€ 120,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Kundenorientierung	18. November 2015	€ 120,-	WK Krems
▶ Telefontraining	3. Dezember 2015	€ 120,-	WK Krems
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. März 2016	€ 100,-	WK Krems
▶ Gesprächsgestaltung II	21. März 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	31. März 2016	€ 100,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	11. April 2016	€ 100,-	WK Krems
▶ Verkaufstechniken	19. April 2016	€ 120,-	WK Krems
▶ Seminar für Lehrlingsausbilder	25. April 2016	€ 215,-	WK Krems
▶ Benehmen „On Top“	28. April 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Teambuilding	9. Mai 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Konfliktmanagement	19. Mai 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	30. Mai 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Benehmen „On Top“	16. Dezember 2015	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	13. Jänner 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. Februar 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	16. März 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	13. April 2016	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	16. März 2016	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Gesprächsgestaltung I	30. März 2016	€ 125,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Benehmen „On Top“	19. November 2015	€ 125,-	WK Zwettl
▶ Kundenorientierung	9. März 2016	€ 120,-	WK Zwettl
▶ Verkaufstechniken	10. Mai 2016	€ 120,-	WK Zwettl

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: Fotolia

Grafiken: Fotolia

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

twitter

Facebook

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

## Gmünd: Veranstaltung zur Steuerreform



V.l.: Jörg Loziczky, Peter Hochleitner, Leopold Kaufmann, Günter Steininger, Andreas Krenn, Bernhard Distlbacher, Christian Gaugusch und Harald Buchhöcker.

Foto: Sonja Eder

Großes Interesse herrschte an der Informationsveranstaltung zur Steuerreform. Bezirksstellenleiter Andreas Krenn freute sich, zahlreiche Unternehmer im Festsaal der Wirtschaftskammer Gmünd begrüßen zu dürfen.

Die Geschäftsführer der WWV-Group Harald Buchhöcker und Leopold Kaufmann sowie ihre Partner Christian Gaugusch und

Jörg Loziczky informierten zu den Themen „Eckdaten der Steuerreform“ und „Wege aus der Krise“.

Der Gmünder Notar Bernhard Distlbacher referierte über die Neuerungen betreffend der Grunderwerbssteuer.

Regionaldirektor Peter Hochleitner und Günter Steininger von der Waldviertler Sparkasse luden abschließend zu einem Buffet ein.

## Schrems (Bezirk Gmünd): Neueröffnung Hair-Studio Sabine



Sabine Geist (mit Blumenstrauß) mit ihren drei Mitarbeiterinnen und zwei Lehrlingen vor ihrem neuen Geschäftslokal in der Karl-Müller-Straße 3 in Schrems.

Foto: Alexander Friedrich/NÖN

In der Karl-Müller-Straße in Schrems hat Friseurmeisterin Sabine Geist für ihren Salon „Hair-Studio Sabine“ ein neues Heim gefunden. Gemeinsam mit Ehemann Karl, der auch für die Buchhaltung zuständig ist und nun ein eigenes Büro zur Verfügung hat, sowie mit ihren Söhnen Thorsten und Clemens, baute sie mit Hilfe heimischer Firmen die ehemaligen Notariatsräumlichkeiten zu einem Wohlfühlstudio um. Hell, freundlich und modern präsentiert sich nun das Geschäftslokal. Auch ihre Mitarbeiterinnen unterstützten die Unternehmerin tatkräftig und diese freuen sich über eine Küche

samt Aufenthaltsraum, in dem sie ihre Pausen abhalten können.

Sabine Geist freute sich anlässlich ihrer Eröffnungsfeier nicht nur zahlreichen Stammkunden das neue Hair-Studio präsentieren zu können, sondern auch Gratulanten aus Politik und Wirtschaft und den Professionisten.

Die Unternehmerin ist stolz, nach den stressigen Wochen des Umbaus gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Lehrlingen im neuen Studio arbeiten zu können und betont: „Ohne meine Familie und meine topmotivierten Mitarbeiterinnen wäre das alles nicht möglich gewesen.“

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Gründungsberatung

„Die Betreuung bei der Gründung unseres Unternehmens war professionell und auch jetzt unterstützt uns die Bezirksstelle bei arbeitsrechtlichen Vorgängen.“

Zaklina Kaller & Stefan Neumayer  
La casa di Piastrelle,  
St. Pölten

Mehr im Video

Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt mit einer Vielzahl an Leistungen. Von Beratungen bis Onlineservices, im persönlichen Kontakt, telefonisch oder über [wko.at/noe](http://wko.at/noe), gedruckt, digital, in Informationsveranstaltungen und Workshops steht das Know-how der WKNÖ zur Verfügung.

**FIRMENINTERNE TRAININGS**

WIFI WKO

führen wir für Sie individuell durch. Maßgeschneidert nach Ihren Wünschen. Jetzt informieren auf [www.noef.wifi.at/fit](http://www.noef.wifi.at/fit)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

**Bau-Sprechtag**

**FR, 27. November**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218

**FR, 20. November**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

**DO, 19. November**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

**FR, 20. November** an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung T 02822/9025-42241

**DO, 19. November**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

**DI, 1. Dezember**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/801-425

**MI, 25. November**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

**FR, 26. November**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

**MI, 20. November**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

**FR, 27. November**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	2. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	1. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	1. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	2. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	18. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	7. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Mistelbach:	10. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	15. Dez.	(8 - 11 Uhr)
Stockerau:	9. Dez.	(13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	11. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Langenzersdorf (Bez. KO)	24. Nov.
Hochleithen (Bez. MI)	27. Nov.
Ulrichskirchen-Schleinbach (Bez. MI)	3. Dez.
Laa/Thaya (Bez. MI)	4. Dez.
Weikendorf (Bez. GF)	10. Dez.
Ringelsdorf-Niederabsdorf (Bez. GF)	11. Dez.

**Obmann-Sprechtag**

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

Am Donnerstag, dem 19. November 2015 findet um 16.30 Uhr ein Vortrag zur **Registrierkassenpflicht** in der WK-Bezirksstelle **Zwettl** statt. Anmeldung unter: T 02822/54141

**Gmünd:**

**Bezirksstammtisch des Direktvertriebes**

Unter dem Titel „Authentische Akquisition“ trafen einander die Direktberater in der Wirtschaftskammer Gmünd zum diesjährigen Bezirksstammtisch des Gremiums Direktvertrieb.

Nach der Begrüßung durch Obmann Herbert Lackner und Informationen über tagesaktuelle Themen informierte Bezirksvertrauensperson Franz Pollak über die Schwerpunkte und Serviceangebote des Gremiums.

Als Vortragender konnte Michael Ensle gewonnen werden, der sehr gefühlvoll den Unterschied zwischen Haben und Sein darstellte und dass man viel mehr erreichen kann, wenn man die

Gefühlsebene anspricht, statt nur Sachargumente zu bringen. Von der passenden Einstiegsfrage bis zur 5-Schritte-Methode gab es viele wertvolle und umsetzbare Tipps. „Es lohnt sich immer eine Veranstaltung des Direktvertriebes zu besuchen, da immer sehr wertvolle Impulse mitgegeben werden“, so die einhellige Meinung der Teilnehmer.

Nächster Termin des Gremiums Direktvertriebs in Gmünd: WIFI Kurs von 11. bis 12.3.2016 – bitte vormerken!

Die Teilnehmer des Stammtisches rund um Bezirksvertrauensmann Franz Pollak (6.v.l. stehend). Foto: zVg



## Marchegg (Bezirk Gänserndorf):

### Zweites Bernstein-Motel eröffnet



V.l.: Bürgermeister Gernot Haupt, Franz und Stefan Schrenk (von der Fa. Schrenk, die für den Innenausbau verantwortlich war), Gerald Wurz (von der Fa. ELK), Andreas Weber (Vertreter der Fair-Sleep Gruppe) sowie Alexandra und Andreas Pataki.

Foto: zVg

Mit einem Tag der offenen Tür feierten Alexandra und Andreas Pataki die Eröffnung ihres zweiten Bernstein-Motels in Marchegg.

Das Motel wurde so wie das erste in Fertigbauweise errichtet, für den modernen und ansprechenden Innenausbau sorgte die Firma Schrenk.

Viele Besucher haben sich am Tag der offenen Tür von den hohen Qualitätsstandards überzeugt.

„Die gute Buchungslage unse-

res ersten Motels hat uns zur Erweiterung veranlasst“, so Andreas Pataki.

„Die Eröffnung des zweiten Bernstein-Motels kann als wichtiger Impulsgeber für den Tourismus im Bezirk Gänserndorf gesehen werden“, freut sich Bürgermeister Gernot Haupt.

Die Wirtschaftskammer Bezirksstelle Gänserndorf gratuliert zur Eröffnung und wünscht einen guten Geschäftsgang.

## Deutsch-Wagram (Bezirk Gänserndorf):

### Mitarbeitererehrung bei Vock & Seiter



V.l.: Alexander Plocek, Johannes Döllner, WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Christian Edelhofer, Geschäftsführer Thomas Riedler, Seniorchefin Ingrid Riedler, Andreas Obetzhauser, Karl Rozbaud und AK-Bezirksstellenleiter Robert Taibl. Nicht am Bild: Susanne Munk. Foto: zVg

Bei der Firma Mazda Vock & Seiter GmbH fand vor kurzem eine Mitarbeitererehrung statt.

25 Jahre Betriebszugehörigkeit weisen der Verkaufsleiter Andreas Obetzhauser und Lagerleiter Alexander Plocek auf. Ihr 30-jähriges Firmenjubiläum feierten Kfz-Meister Johannes Döllner und Kfz-Techniker Christi-

an Edelhofer. Für die Buchhaltung ist seit 35 Jahren Susanne Munk zuständig. Ein besonderer Jubilar ist Kfz-Techniker Karl Rozbaud, der der Firma Vock & Seiter seit mittlerweile 45 Jahren die Treue hält.

Andreas Hager, Obmann der WK-Bezirksstelle Gänserndorf, nahm die feierliche Ehrung vor.



## Werden Sie Fotograf/in der Woche!



### Sie sind Berufsfotograf/in und möchten sich in der NÖ Wirtschaft (NÖWI) präsentieren?

In Zusammenarbeit mit der Landesinnung der Berufsfotografen NÖ präsentieren wir jede Woche Berufsfotograf/-innen aus Niederösterreich.

Alle Informationen zur Serie Fotograf/in der Woche in der NÖWI unter:

E [fotografen@wknoe.at](mailto:fotografen@wknoe.at)

T 02742/851-19141

W [wko.at/noe/fotografderwoche](http://wko.at/noe/fotografderwoche)

Foto: foto-hoefinger.at  
Grafik: Ersan Ismani

**WKO**   
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Die Berufsfotografen

## Gänserndorf: Unternehmerinnenfrühstück



vl.: Andrea Radakovits, FiW-Bezirksvertreterin von Gänserndorf Dagmar Förster, FiW-Bezirksvertreterin von Mistelbach Eva Helmer-Schneider und FiW-Bezirksvertreterin-Stv. von Gänserndorf Andrea Prenner. Foto: NÖN

Frau in der Wirtschaft Gänserndorf und Mistelbach luden zum gemeinsamen Unternehmerinnenfrühstück ins Haus der Wirtschaft Gänserndorf ein.

Bezirksvertreterin Dagmar Förster konnte rund 90 Teilnehmerinnen begrüßen und gab einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen im Bezirk. Weiters stellte sie die neue Bezirksvertreterin aus Mistelbach, Eva Helmer-Schneider, vor und begrüßte Neugründerin Antonia Jovicic (Marktfahrerin) im Netzwerk der Gänserndorfer Unternehmerinnen.

Danach folgte ein praxisnaher Vortrag von Andrea Radakovits mit dem Titel „Auf den Ton kommt es an“. Die bekannte ORF-Sprecherin brachte den Teilnehmerinnen näher, wie wichtig die Stimme für das Erscheinungsbild und den ersten Eindruck sei. Radakovits zeigte Übungen zum Stimm-, Sprech- und Atemtraining vor und dann wurde fleißig geübt. Anschließend konnte beim gemütlichen Zusammensein noch genetzt werden. Den Präsentationstisch buchte die Firma Barbara Krenek, Sesomed – Lebens- und Sozialberaterin aus Gänserndorf.

## Groß Enzersdorf (Bezirk Gänserndorf): Erster „BreakfastClub2301“

Vortragender Johannes Gutmann (Fa. SONNENTOR) machte ein Gruppen-Selfie für sein Twitter-Profil. Auch Dagmar Förster (vorne), Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, war beim ersten „BreakfastClub2301“ mit dabei.

Foto: Moritz Jahoda



SONNENTOR-Gründer Johannes Gutmann war Vortragender beim ersten „BreakfastClub2301“ – das neue Treffen für alle Unternehmer der Gemeinde 2301 Groß Enzersdorf.

Rund 40 Unternehmer waren dabei, als Gutmann zum Thema „Unternehmertum in wirtschaftliche schwierigen Regionen“ und seine Anfänge 1988 erzählte. Gemeinsam mit drei Biobauern wagte er damals den Schritt in die Selbstständigkeit und baute die Marke SONNENTOR Stück für Stück auf. Mittlerweile gehört er zu den Top-Unternehmern Österreichs, schaffte mit SONNENTOR internationale Bekanntheit und ist er mit seiner alten Lederhose, die er geerbt hatte und immer trägt, sogar selbst zu einer eigenen Marke geworden.

Als Tipp konnte er den Unternehmern mitgeben: „Wenn einer aus der Wirtschaft sagt: ‚Das haben wir immer schon so gemacht,‘ dann macht es anders!“

Vor und nach dem spannenden Vortrag von Gutmann nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, bei einem Frühstück miteinander zu netzwerken. Unter den Gästen waren u.a. die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Dagmar Förster, Geschäftsstellenleiter der Volksbank Marchfeld, Günther Vock, Thomas Blatt (Marchfeldspargel), Wirtschaftsstadtrat von Groß-Enzersdorf, Reinhard Wachmann, sowie Sylvia & Alfred Skarabela von der Fahrschule Easy Drivers.

► Infos über weitere Veranstaltungen unter: [www.enzkauf.at/bfc2301/](http://www.enzkauf.at/bfc2301/)

**Verkaufsklima?  
Hauptsache, es regnet nicht.**

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**



thinkstock/FENSY

## Die Wirtschaftskammerzeitungen

Größte Kompetenz und Reichweite\*  
in allen Bundesländern:

**10.1%**

Format

**18.3%**

News

**19.4%**

Profil

**23.8%**

Zeitungen der  
Wirtschaftskammern

Ringwert

Ihr direkter Draht zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:  
[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)

\* Ergebnisse der LAE 2013, Reichweite  
(LpA) Wochentitel – Gesamtösterreich





**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

## NDU STUDIENGÄNGE

### BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design °

### MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation

° in Akkreditierung

**JETZT ANMELDEN!**

**WWW.NDU.AC.AT**



Die New Design University  
ist die Privatuniversität der  
Wirtschaftskammer NÖ und  
ihres WIF1



## **Pfaffstetten (Bezirk Hollabrunn):** 20 Jahre Saloon Old West



V.l.: WK-  
Bezirksstel-  
lenleiter Julius  
Gelles, Rene  
Kisser, Gerhard  
Steyrer und An-  
ja Kisser Foto: Bst

Ursprünglich hat Anja Kisser das elterliche Gasthaus mit angeschlossener Greißlerei und einer Disco, bekannt unter dem Namen „Hexendiele“, übernommen.

Vor 20 Jahren hat sie sich gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Gerhard Steyrer, dem sie auch die Liebe zu Countrymusik und Country-Lifestyle verdankt, entschlossen, den Betrieb in einen Wild West Saloon umzubauen. Seit diesem Zeitpunkt gibt es das Restaurant-Café-Saloon-Bar Old-West in Pfaffstetten. Viele Benefizveranstaltungen, Bälle im Coun-

trystyle und auch Hochzeiten werden seitdem im Old-West gefeiert. Gerhard Steyrer erinnert sich an viele legendäre Feste, die von Freitagabend bis Samstagnachmittag gedauert haben. Daneben wurde auch von Anja Kisser und Gerhard Steyrer ein Verein gegründet, nämlich der Oldwest Historic Country Friends Verein, mit dem die begeisterte Tänzerin vor allem Benefizauftritte in Linedance und Squaredance abwickelt. Zum 20-jährigen Jubiläum gratulierte WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles recht herzlich.

## **Stockerau (Bezirk Korneuburg):** Unternehmerinnen besuchten Scheibbs



Einige Unternehmerinnen aus dem Bezirk Korneuburg machten einen Rundgang durch die Altstadt von Scheibbs, bevor es dann weiter zum Unternehmerinnenforum ging. V.l.: Gertraud Kimmel-Zöch, FiW-Vorsitzende Sabine Danzinger, Alexandra Boyer, Gabriele Polehnia, Didem Prutsch und Silvia Schmid. Foto: zVg

# MEINE BEZIRKSSTELLEN



Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

## Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL  
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.  
Leopold-Maderthaner-Platz 1 | 3300 Amstetten  
T 07472/62727  
F 07472/62727-30199  
E amstetten@wknoe.at  
W wko.at/noe/amstetten

## Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI  
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT  
Pfarrgasse 4 | 2500 Baden  
T 02252/48312  
F 02252/48312-30299  
E baden@wknoe.at  
W wko.at/noe/baden

## Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER  
Leitung: Mag. Thomas PETZEL  
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha  
T 02162/62141  
F 02162/62141-30399  
E bruck@wknoe.at  
W wko.at/noe/bruck

## Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER  
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER  
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf  
T 02282/2368  
F 02282/2368-30499  
E gaenserndorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/gaenserndorf

## Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBÖCK  
Leitung: Mag.(FH) Andreas KRENN  
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd  
T 02852/52279  
F 02852/52279-30599  
E gmuend@wknoe.at  
W wko.at/noe/gmuend

## Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: Ing. Alfred BABINSKY  
Leitung: Mag. Julius GELLES  
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn  
T 02952/2366  
F 02952/2366-30699  
E hollabrunn@wknoe.at  
W wko.at/noe/hollabrunn

## Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS  
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER  
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn  
T 02982/2277  
F 02982/2277-30799  
E horn@wknoe.at  
W wko.at/noe/horn

## Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD  
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER  
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau  
T 02266/62220  
F 02266/65983  
E stockerau@wknoe.at  
W wko.at/noe/korneuburg

## Büro Korneuburg

Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER  
Hauptplatz 24 | 2100 Korneuburg  
T 02262/72145  
F 02262/74153  
E korneuburg@wknoe.at  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 7.30-16 Uhr

## Bezirksstelle Krems

Obmann: Mag. Thomas HAGMANN, MSc  
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER  
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems  
T 02732/83201  
F 02732/83201-31099  
E krems@wknoe.at  
W wko.at/noe/krems

## Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER  
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER  
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld  
T 02762/52319  
F 02762/52319-31199  
E lilienfeld@wknoe.at  
W wko.at/noe/lilienfeld

## Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL  
Leitung: Dr. Andreas NUNZER  
Abt.-Karl-Straße 19 | 3390 Melk  
T 02752/52364  
F 02752/52364-31299  
E melk@wknoe.at  
W wko.at/noe/melk

## Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: LAbg. Mag. Kurt Hackl  
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA  
Pater-Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach  
T 02572/2744  
F 02572/2744-31399  
E mistelbach@wknoe.at  
W wko.at/noe/mistelbach

## Bezirksstelle Mödling

Obmann: Martin FÜRNDRAHT  
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER  
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling  
T 02236/22196  
F 02236/22196-31499  
E moedling@wknoe.at  
W wko.at/noe/moedling

## Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER  
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER  
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen  
T 02635/65163  
F 02635/65163-31599  
E neunkirchen@wknoe.at  
W wko.at/noe/neunkirchen

## Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER  
Leitung: Mag. Gernot BINDER  
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten  
T 02742/310320  
F 02742/310320-31799  
E st.poelten@wknoe.at  
W wko.at/noe/st.poelten

## Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRUCKNER  
Leitung: Mag. Harald RUSCH  
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs  
T 07482/42368  
F 07482/42368-31899  
E scheibbs@wknoe.at  
W wko.at/noe/scheibbs

## Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER  
Leitung: Mag. Günther MÖRTH  
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln  
T 02272/62340  
F 02272/62340-32199  
E tulln@wknoe.at  
W wko.at/noe/tulln

## Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER  
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL  
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya  
T 02842/52150  
F 02842/52150-32299  
E waidhofen.thaya@wknoe.at  
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

## Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK  
Leitung: Dr. Erich PRANDLER  
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt  
T 02622/22108  
F 02622/22108-32399  
E wienerneustadt@wknoe.at  
W wko.at/noe/wr.neustadt

## Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER  
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS  
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl  
T 02822/54141  
F 02822/54141-32499  
E zwettl@wknoe.at  
W wko.at/noe/zwettl

## Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER  
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg  
T 02243/32768  
F 02243/32768-30899  
E klosterneuburg@wknoe.at  
W wko.at/noe/klosterneuburg

## Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf  
T 02246/20176  
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 8-12 Uhr

## Außenstelle Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER  
Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG  
Hauptplatz 11 | 3002 Purkersdorf  
T 02231/63314  
F 02231/63314-31699  
E purkersdorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/purkersdorf

## Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK  
Leitung: Mag.(FH) Mario FREIBERGER  
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat  
T 01/7076433  
F 01/7076433-31999  
E schwechat@wknoe.at  
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!  
Einfach reinklicken und informieren!

[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Weissenbach (Bezirk Baden):

#### 50 Jahre Polytechnik: 12 Millionen Euro Investitionen in europäische Standorte geplant

Gemeinsam mit Mitarbeitern, Kunden und hochrangigen Gästen aus Politik und Wirtschaft, darunter Finanzminister Hans Jörg Schelling und WKÖ-Vizepräsident Richard Schenz, feierte Polytechnik das 50. Bestandsjubiläum.

Dabei kündigte das Unternehmen auch Investitionen in der Höhe von 12 Millionen Euro für den Ausbau seiner europäischen Produktionsstandorte bis 2020 an. Mehr als 3.000 Anlagen von Polytechnik laufen weltweit.

#### Weltweit über 240 Mitarbeiter

Die Exportrate des österreichischen Leitbetriebes beträgt derzeit fast 100 Prozent. In vier ISO 9001-zertifizierten Fertigungsstätten und 15 Engineering-, Vertriebs- bzw. Serviceniederlassungen in ganz Europa sowie weiteren vier Stützpunkten in Übersee werden über 240 Mitarbeiter beschäftigt.

Obwohl sich die Mitarbeiteranzahl damit in den letzten vier Jahrzehnten mehr als verundertfacht hat, ist der familiäre Geist des Betriebs bis heute spürbar. Gemeinsam mit seinem Sohn Lukas führt Mehrheitseigentümer Leo Schirnhofer das Unternehmen. „Wir definieren den Begriff ‚Familie‘ etwas weiter“, sagt Leo



V.l.: LHStv. Wolfgang Sobotka, Leo Schirnhofer, Lukas Schirnhofer und Finanzminister Hans-Jörg Schelling.

Foto: Conny de Beauclair

Schirnhofer. Wichtige Schlüsselkräfte, die ihre Abteilungen konsequent zur heutigen Größe aufgebaut haben, sind am Unternehmen beteiligt.

Die Eigentümer legen mit der Wachstumsetappe ein klares Bekenntnis zum Hauptstandort in Österreich sowie zur Industrieproduktion in Europa ab. Schirnhofer: „Im Sinne der von uns erwarteten Stabilisierung der weltwirtschaftlichen Entwicklung planen wir, in unsere Industrieproduktion in Europa bis 2020 12 Millionen Euro zu investieren.“ Am Stammsitz im Triestingtal soll die Produktionsfläche um 2.000m<sup>2</sup> sowie die Bürofläche um 500m<sup>2</sup> vergrößert werden. Im sel-

ben Zeitraum werden die beiden ungarischen Betriebsstätten in ein neues Werk mit 8.000 m<sup>2</sup> Produktions- und 1.000 m<sup>2</sup> Bürofläche zusammengezogen.

In den bisher 50 Jahren seiner Unternehmensgeschichte nahm Polytechnik den Weg vom Absaug- und Filtertechnikproduzenten zu einem der weltweit führenden Anbieter für Planung und Lieferung schlüsselfertiger Biomasseverbrennungsanlagen zur Wärme- und Stromerzeugung.

Das internationale Wachstumskonzept, das die Polytechnik vor rund 25 Jahren eingeschlagen hatte, war dafür verantwortlich, dass die Österreicher heute für Global Player tätig sind. Unter die Kun-

den reihen sich, neben dem größten europäischen Flugzeugbauer, etwa auch britische Protein- oder russische Holzverarbeitungskonzerne ein, die ihrerseits den Weltmarkt dominieren.

„Unsere Anlagen findet man von Neuseeland bis Sibirien. Als technologischer Entwicklungspartner unterstützen wir unsere Kunden dabei, die Energieversorgung ihrer Produktion auf CO<sub>2</sub>-neutrale Basis zu stellen“, sagt Unternehmenschef Leo Schirnhofer.

Die Umstellung auf Biomastechnologie ermöglicht jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparungen bis zu 100.000 Tonnen pro Betrieb, was wesentlich zum Klimaschutz beiträgt.

[www.polytechnik.at](http://www.polytechnik.at)

### Baden:

#### 80. Geburtstag von Otmar Schneider

Bäcker- und Konditormeister Otmar Schneider feierte seinen 80. Geburtstag.

Der langjährige Inhaber des bekannten Badener Betriebes „Backhaus Annamühle“ in der Heiligenkreuzergasse war in zahlreichen Funktionen – unter anderem Bundesinnungsmeister-Stellvertreter und Landesinnungsmeister der Bäcker – und Prüfungskommissionen (Meister- und Gesellenprü-

fungen Bäcker und Konditoren) in der Wirtschaftskammer NÖ tätig. Von 1986 bis 1994 war er außerdem Präsident des Österr. Richmond-Clubs.

Anlässlich seines runden Geburtstages gratulierte ihm Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, überreichte ihm einen Geschenkkorb und überbrachte die Glückwünsche von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl.

Foto: Bst



## Baden:

### Banken luden zum Weltpartag

Dass der Weltpartag nach wie vor Zugkraft besitzt, zeigte sich auch in diesem Jahr:

Die Badener Geldinstitute, welche allesamt ganz besondere „Zuckerl“ für ihre Kundinnen und

Kunden bereithielten, konnten sich über reges Interesse und zahlreichen Besuch freuen. Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski besuchte die Betriebe für die Wirtschaftskammer Baden.



**Oberbank** (v.l.): Patrick Smolka, Katharina Zengerer, Aleksandar Markovic, Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Marfled Lintner, Herr Zimmermann, Bürgermeister Kurt Staska, Susanne Braun und Stefan Kürner.

Fotos: 2015psb/SUROVIC



**BAWAG PSK** (v.l.): Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Tanja Weiss, Bürgermeister Kurt Staska, Rudolf Hirschmann und Filialleiter Christopher Bindhofer.



**Volksbank Baden-Wien:** Direktor Günter Alland, Landtagspräsident Franz Gartner, WKO-Obmann Baden Jarko Ribarski, Adele Ploderer, August Breiningner, Direktor Erich Fucker, Bürgermeister Kurt Staska, Cornelia Blank, Thomas Schantz, Bernhard Eisenkirchner.



**DENIZ Bank** (v.l.): Ahmet Mesut Ersoy, Bezirksstellenobmann Baden Jarko Ribarski, Bürgermeister Kurt Staska und Mehmer Ulvi Taner.



**HYPO Bank** (v.l.): Heidemarie Wagner, Gerhard Steurer, Direktor Manfred Wicha, Bürgermeister Kurt Staska, Marianne Youssef, Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski und Stadtrat Jowi Trenner.



**Sparkasse** (v.l.): Direktor Edgar Tauchner, Bürgermeister Kurt Staska, Präsident des Sparkassenrates Alexander Knotek, Direktor Roman Doppler, Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski und Wilhelm Fleischberger.

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

**Bau-Sprechtag**

**DO, 26. November**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02252/9025,  
DW 22202.

**MI, 2. Dezember**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02162/9025,  
DW 23230 bzw. 23235

**MI, 25. November** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhn-  
gasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmel-  
dung erforderlich: T 02243/9025,  
DW 26229.

**DO, 19. Nov.** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**,  
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.  
Voranmeldung erforderlich unter  
T 02243/9025, DW 26277 und  
26299.

**FR, 27. November** an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter

T 02236/9025 DW 34238

**FR, 27. November** an der **BH Neunkir-  
chen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock;  
von **8 bis 12 Uhr**.

Anmeldung unter T 02635/9025,  
DW 35235 bis 35238

**DO, 10. Dezember**, an der **BH Wien Umge-  
bung, Außenstelle Schwechat**; Haupt-  
platz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.

Anmeldung unter T 02243/9025,  
DW 26277 und 26229

**FR, 27. November**, an der **BH Wiener  
Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock,  
Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.

Anmeldung unter T 02622/9025,  
DW 41 239 bis 41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in  
Mödling, Bahnstr. 2 (BH);

jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und  
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr  
Anmeldungen unter T 02236/9025,  
DW 45502; F 02236/9025-45510  
oder E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfah-  
ren werden an **Dienstagen von 8 -  
12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbau-  
amt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer  
Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der  
Unterlagen für die Bau-Sprechtag:  
**WKNÖ** – Abteilung Umwelt, Technik und In-  
novation, T 02742/851/16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen  
Stellungnahme auf:

Feistritz/Wechsel (Bez. Neunkirchen)	30. Nov.
Maria Enzersdorf (Bez. Mödling)	17. Nov.
Mödling	23. Nov.
Vösendorf	15. Dez.

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der  
**Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**)  
statt:

Baden:	24. Nov. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	26. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hainburg (Stadtg.):	11. Dez. (8 - 11 Uhr)
Klosterneuburg:	20. Nov. (8 - 12 Uhr)
Mödling:	30. Nov. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	25. Nov. (7-12/13-14.30 Uhr)
Purkersdorf	27. Nov. (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	4. Dez (8 - 12 Uhr)
Wr. Neustadt:	23. Nov. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der  
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen  
Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

**Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung):**

**Frau in der Wirtschaft lud zum Infoabend „Barrierefreiheit**

Barrierefreiheit – ab 1. Jänner  
2016 gilt es laut Behinderten-  
gleichstellungsgesetz für alle  
Unternehmen in ganz Österreich,  
alle Waren, Dienstleistungen und  
Informationen barrierefrei an-  
zubieten. Die Bezirksvertreterin  
von Frau in der Wirtschaft (FiW),  
Vera Sares, lud deshalb zu einem  
Infoabend in die WK-Außenstelle.

Rund 12 Unternehmerinnen  
und Unternehmer verfolgten den  
Vortrag von Barrierefreiheit-Ex-  
perten Mathias Past. Sie erhielten  
einen umfangreichen Überblick  
über die rechtlichen Rahmenbe-  
dingungen, was Barrierefreiheit  
eigentlich bedeutet: Welche Dinge  
sie in ihrem Unternehmen be-  
achten sollten und wie mögliche  
Lösungen in der Praxis aussehen.



V.l.: Rudolf und Martina Hetlinger, Birgit Bruckner, Gabriele Novak, Ma-  
thias Past, FiW Bezirksvertreterin Vera Sares. Foto: zVg

**Mödling:**

**Typ: Steuerreform '16**

Die Bezirksstelle Mödling lädt zur  
Veranstaltung „Steuertipps zum  
Jahresende und Highlights aus der  
Steuerreform 2016“.

Der Steuerberater und Wirt-  
schaftsprüfer Manfred Kotlik von  
der KPS-Kotlik Prokopp Stad-  
ler GMBH, informiert über die  
Neuerungen und was es dabei zu  
beachten gilt:

- ▶ Wann?  
Donnerstag, 26.11., 19 Uhr
- ▶ Wo?  
Haus der Wirtschaft Mödling  
2340 Mödling  
Guntramsdorferstraße 101

Anmeldung unter:  
T 02236/22196  
E **moedling@wknoe.at**

## Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Eröffnung von „essbar“ im Culinarium



Manfred Fent (l.) ist bereits seit 2002 selbstständiger Gastronom in Schwechat. Er hat sich dennoch dazu entschlossen, als ausgezeichnete Genusswirt mit einem qualifiziertem Team das Lokal „essbar“ am Hauptplatz im Culinarium in Schwechat zu eröffnen. Wiener bodenständige Küche und Schmankerl mit Produkten aus der Genussregion sowie selbstgebackene Mehlspeisen und freundliches Personal zeichnen das Restaurant aus. Außenstellenleiter Mario Freiberger gratuliert zur Eröffnung und wünscht viel Erfolg für die Zukunft.

Foto: zVg

## Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): UBITreff: „Was Unternehmen von Piloten lernen“



Im Restaurant Trabitsch in Schwechat fand beim UBITreff eine Veranstaltung zum Thema „Was Unternehmer/innen von Piloten lernen können“ statt.

Bezirksvertrauensperson Mathias Past freute sich dabei über etliche interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Mittelpunkt stand Andreas Schmölzer, Eigentümer der Firma pilotFilm, mit seinem Vortrag.

Als leidenschaftlicher Privatpi-

lot und Segelflieger konnte er etliche Erfahrungen sammeln, die ihn als Unternehmer entscheidend geprägt und ihm weitergeholfen haben.

Im äußerst spannenden und kurzweiligen Vortrag zog er Analogien zwischen der Luftfahrt und dem Unternehmertum – angereichert durch viele spannende Abenteuer wie zum Beispiel einer Notladung im australischen Outback.

Foto: zVg

## Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Eröffnung des Küchenstudio „Diverso“



v.l.: Außenstellenobmann Fritz Blasnek, Geschäftsinhaber Thomas Putz, Alexandra Putz und Wolfgang Kimberger.

Foto: Bst

Thomas Putz, Geschäftsinhaber der Diverso GmbH, eröffnete das Küchenstudio am Hauptplatz in Schwechat. Er bringt bereits seit über 40 Jahre Erfahrung im Bereich Küchen mit.

Das Küchenstudio zeichnet sich durch individuelle Beratung in den Schauräumen – oder aber

auch direkt vor Ort – sowie eine kostenlose Planung bis hin zur Montage aus.

Außenstellenobmann Fritz Blasnek sowie Außenstellenleiter Mario Freiberger gratulierten recht herzlich zur Eröffnung und wünschten viel Erfolg für die Zukunft.

## Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Hypo NOE neu im „city-house-schwechat“



Hinten (v.l.): Landesrat Stephan Pernkopf, Pfarrer Werner Pirkner, Hypo NOE-Vorstandssprecher Günther Ritzberger und Außenstellenleiter Mario Freiberger.

Vorne (v.l.): Hypo NOE-Generaldirektor Peter Harold, FiW Bezirksvertreterin Vera Sares, Geschäftstellenleiter Jürgen Krenn-Wallner und Hypo NOE-Vorstandsdirektor Christian Führer.

Foto: zVg

Pünktlich zur Weltsparewoche übersiedelte die Hypo NÖ Landesbank von Bruck/Leitha nach Schwechat in die Bruck-Hainburger-Str. 2, ins neu errichtete „city-house-schwechat“. Jürgen Krenn-Wallner bleibt auch in Schwechat weiterhin Geschäftsstellenleiter.

Gründe für den Wechsel waren unter anderem größere und modernere Räumlichkeiten. Außenstellenleiter Mario Freiberger und Bezirksvertreterin FiW Vera Sares ließen es sich nicht nehmen und gratulierten dem Geschäftsstellenleiter zur Eröffnung.

## Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): Außenstelle besucht Banken am Weltspartag



V.l.: Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Jürgen Sykora, Jennifer Redl, Alexander Lichal, Betina Jäger, Susanne Schaffer, Manfred Worschiscek, Frau in der Wirtschaft Bezirksvorsitzende Astrid Wessely, Bgm. Karl Schlögl und Karl Pannosch.

Fotos: zVg

Zum Weltspartag besuchten Außenstellenobmann Wolfgang Ecker, FiW-Bezirksvorsitzende Astrid Wessely, JW Vorsitzender Jürgen Sykora und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag



V.l.: Andreas Kirnberger, Außenstellenobmann Wolfgang Ecker, Andreas Pangl und Direktor Alfons Neumayer.

die Raiffeisenbank Wienerwald, die UniCredit Bank Austria AG. Sie bedankten sich für die laufende gute Zusammenarbeit.

## Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): Junge Wirtschaft lud zum Theater



V.l.: Ramazan Serttas, Andreas Kirnberger, Nina Ollinger, JW-Vorsitzender Jürgen Sykora, Camillo Klimitsch und Michael Holzer.

Foto: zVg

Mehr als 300 Unternehmer folgten der Einladung der Jungen Wirtschaft zum Theaterabend in den Purkersdorfer Stadtsaal.

Das Theater Purkersdorf schöpfte so richtig aus dem Vollen und bescherte dem Publikum einen zauberhaften Theaterabend mit gnadenlos schwarzem Humor. Der Abend stand unter einem karitativen Thema. Die Besucher spendeten über 1.000 Euro für

Flüchtlinge, die in Purkersdorf eine vorübergehende neue Heimat finden sollen.

„Ein traumhafter Theaterabend mit tollen Gästen. Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren, der Raiffeisenbank Wienerwald, NÖ Versicherung AG und Luger Gesellschaft m.b.H. Insgesamt eine sehr sehenswerte Inszenierung“, resümierte JW-Vorsitzender Jürgen Sykora.

## Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Neu: Friseurstudio am Rathausplatz



V.l.: Martina Polndorfer (FiW), Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, Stadtrat Martin Czerny, Franziska Fuchs (FiW), Zita Florek, Renata Molnar, Außenstellenobmann Walter Platteter.

Foto: zVg

Seit kurzem bietet die bisher in Wien tätige Zita Florek ihre Frisierkünste am Rathausplatz an. Sie ist schon viele Jahre in der Branche tätig und hat sich entschlossen sich selbstständig zu machen. Ihr zur Seite steht Renata Molnar und Gabriella Milinski, die Massagen anbieten

wird. Auch sie ist momentan in Wien tätig und wird ihren Standort nach Klosterneuburg verlegen. Außenstellenobmann Walter Platteter und Stadtrat Martin Czerny überreichten zur Eröffnung eine gemeinsame Urkunde der Stadt und der WKNÖ und wünschten viel Erfolg.

## Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Einkaufsgutscheine beim Herbstfest am Rathausplatz verlost

Im Rahmen des Bauernmarkts am Rathausplatz fand die Verlosung von Einkaufsgutscheinen bzw. Warenkörben statt. Die Verlosung wurde durch Stadtrat Christoph Kaufmann durchgeführt. Mittlerweile ist der Markt gewachsen und bietet mit individueller Beratung hervorragende Produkte direkt ab Hof aus der Region. Jeden Freitag findet man von 8 bis 15 Uhr beim Bauernmarkt am Rathausplatz ein großes Angebot an kulinarischen Spezialitäten. Neben frischen Fischen werden auch Frischfleischprodukte, Wurstwaren, Gemüse, Eier, Honig, Brot, Gebäck und Mehlspeisen und ein vielfältiges Sortiment an Käse angeboten.



Außenstellenobmann Walter Platteter, Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel und die Leiterin des Standortmarketings Nicola Askapa (hinten v.l.) und Alexander Lung (r.) mit den Gewinnern des Herbstfestes am Bauernmarkt.

Foto: zVg

Wichtig ist der Markt auch für die Belebung des Rathausplatzes bzw. der Oberen Stadt. Von der

Qualität der Produkte überzeugen sich Außenstellenobmann Walter Platteter, Außenstellenlei-

ter Friedrich Oelschlägel und die Leiterin des Standortmarketings Nicola Askapa.

## Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Sekttaufe bei Wein- und Sektkellerei Inführ



V.l.: Außenstellenobmann Walter Platteter, Hans Inführ, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Abtprimas Propst Bernhard Backovsky, Karl Inführ und Fritz Kaufmann.

Foto: zVg

Klosterneuburgs familiengeführter Sektfabrikant Inführ feiert wie jedes Jahr im Herbst im Rahmen des Tages des Sekts die Sekttaufe des neuesten Produktes des Hauses.

Karl Inführ und seine Familie konnten sich über hohen Besuch der Stadt und des Stiftes Klosterneuburg freuen. Abtprimas Propst Bernhard Backovsky nahm

in den festlich geschmückten Kellerräumlichkeiten die Taufe des Sektes vor. Tenor: Ein feiner Tropfen und ideal geeignet für die bevorstehenden Feierlichkeiten wie Weihnachten und Neujahr! Außenstellenobmann Walter Platteter und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel gratulierten zur gelungenen neuen Komposition.

## Gerasdorf (Bezirk Wien-Umgebung): Unternehmen richtig übergeben



V.l.: Manfred Peyer, Außenstellenleiter Fritz Oelschlägel, Wolfgang Strasser.

Foto: zVg

Im Rahmen der Vorträge der Expertengruppe der Fachgruppe UBIT fand zum Thema Unternehmensübergabe im Restaurant Cle's in Gerasdorf eine Infoveranstaltung statt.

Die vortragenden Unternehmensberater Manfred Peyer und Wolfgang Strasser konnten einen

sehr praxisnahen Überblick über die Herausforderungen einer derartigen Übergabe geben. Nicht die rein rechtlichen Voraussetzungen waren Thema, sondern vor allem das menschliche Umfeld einer derartigen Übergabesituation vor allem auch in Familienbetrieben wurde erörtert.

**Folgen SIE uns**

twitter 

Facebook 

**Niederösterreichische Wirtschaft**

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

Grafiken: Fotolia

## Bruck an der Leitha: Neue Farbenhandlung in der Altstadt



V.l.: Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, Franz Dvorak und Bürgermeister Richard Hemmer.

Foto: Bst

Franz Dvorak eröffnete in der Altstadt seine neue Farbenhandlung. Zum Angebot des neuen Fachgeschäftes zählt neben sachkundiger Beratung ein umfangreiches Sortiment an Markenfarben.

Malermeister und Geschäftsführer Franz Dvorak steht dabei seinen Kunden als kompetenter Ansprechpartner für Praxistipps

und individuelle Ratschläge zur Verfügung.

Zur Eröffnung des Fachgeschäftes gratulierte neben Brucks Bürgermeister Richard Hemmer auch Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger. Beide wünschten dem Jungunternehmer Franz Dvorak für die Zukunft viel Erfolg am neuen Standort.

## Brunn am Gebirge (Bezirk Mödling): Intercoiffeur Tino wird Coiffeur Jasmin



V.l.: Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Jasmina Music, Brigitte Zehetner, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und Bürgermeister Andreas Linhart.

Foto: zVg

Die langjährige Chefin des Intercoiffeur Tino, Brigitte Zehetner, freute sich über die feierliche Übergabe ihres Unternehmens in der Gattringer Straße an Jasmina Music. „Haare sind Ausdruck der Persönlichkeit eines Menschen. Seit über 40 Jahren gilt in unserem Familienunternehmen unsere Leidenschaft und ungeteilte Aufmerksamkeit gesundem und schönem Haar. Vor 20 Jahren haben wir unser Angebot rund um Schönheit und Pflege mit dem Kosmetik-

studio ergänzt und seit einigen Jahren auch um die Fußpflege“, weiß Brigitte Zehetner zu berichten. Music ist es ein Anliegen, den Fortbestand des Traditionsbetriebes mit jungen Mitarbeiterinnen zu gewährleisten. Mit viel Elan und Fingerspitzengefühl adaptiert sie das Portal und den Bereich des Friseursalons. „Ich möchte mit unserem Team, das die Kunden in unserem Salon schon so lange zuverlässig betreut, Schönheit für Haare und Haut bieten.“

## Mödling: Telefit machte Halt in Mödling



V.l.: Experte Oliver Loisel, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und Moderator Werner Sejka. Foto: zVg

Das Präsentatoren-Team Werner Sejka und Experte Oliver Loisel bot viel Information zu den Themen Onlinemarketing, Domain-Strategien, Verbraucherrechte, Security, Digitalisierung, Web 4.0 und vieles mehr.

„Das Smartphone wird als mobiles Internetgerät schon längst täglich benutzt. Beim Onlinemarketing ist es daher empfehlenswert, ein sogenanntes „responsive Design“ zu wählen, das sich

automatisch an die Displaygröße anpasst. Zur Cyber Security hat John Thomas Draper alias Captain Crunch, ein amerikanischer Hacker und Softwareentwickler, gemeint: Lücken im eigenen Sicherheitsnetz entstehen durch Dummheit, Ignoranz und Faulheit. Wichtig ist, die eigenen Daten und Dokumente zu verschlüsseln“, so das Präsentatoren-Duo.

Links zur der Show, Tipps, Tricks, Trends: [www.telefit.at](http://www.telefit.at)

## Wiener Neudorf (Bezirk Mödling): Zu Besuch bei „Selecta“



V.l.: Bezirksausschuss-Mitglied Erich Moser, Manuela Zimmermann, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer.

Foto: zVg

Geschäftsführerin Manuela Zimmermann über die Maxime von Selecta: „Wir wollen, dass unsere Kunden ‚automatisch‘ glücklich sind. Wir arbeiten täglich dafür, dass Kaffeetrinken reiner Genuss ist. Dahinter steckt vor allem auch bestes Service, das wir unseren Kunden garantieren.“

In der Produktrange von Selecta finden sich Kaffeestandautomaten, Wasserspender, Getränke-, Snack- und Frischproduktautomaten. Selecta punktet mit

Branchenlösungen für Büro und Fabrik, Krankenhäuser, Schulen, Handel und öffentlichen Orten.

„Der Vorteil für unsere Kunden besteht darin, dass keine Investitionskosten anfallen und wir die Bestückung und den regelmäßigen Service für die Getränkeautomaten durchführen. Neben der Möglichkeit von individuellen Kaffeekompositionen erfüllt Selecta auch individuelle Bedürfnisse hinsichtlich der Zahlungssysteme.“

## Wiener Neudorf (Bezirk Mödling): Zu Besuch bei „ABUS“



V.l.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Geschäftsführer Thomas Ollinger, Bezirksstellenausschuss-Mitglied Erich Moser und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer.

Foto: zVg

ABUS Geschäftsführer Thomas Ollinger präsentierte den neu gestaltenden Showroom in der Österreichzentrale im IZ NÖ-Süd.

Hier gewinnt man einen Überblick über ABUS Alarmanlagen, Schließanlagen und Schließsysteme, Tür- und Fenstersicherheit, sowie Videüberwachung und Zutrittskontrolle.

„ABUS ist seit über 90 Jahren ein verlässlicher Partner bei Sicherheitstechnik. So verstehe ich mich als ‚Versicherungsvertreter‘.

Unsere Strategie besteht auch darin, in enger Zusammenarbeit mit der Polizei Präventionsarbeit zu leisten. Im Vertrieb unserer Produkte vertrauen wir auf das Dreiecksverhältnis Fachhandelspartner, wir als Industrie und die Multiplikatoren, nämlich die Polizei. Wir diversifizieren das Angebot hinsichtlich Fachhandel und Baumärkten und bieten damit beiden Partnern Sortimentsicherheit“, so Geschäftsführer Thomas Ollinger.

## Wiener Neudorf (Bezirk Mödling): Business Treff der Jungen Wirtschaft



V.l.: Raffael Winkler von der Sektkellerei Gebr. Szigeti, Christine Wellanschitz vom Weingut Wellanschitz, Metro Geschäftsleiter Gerald Lederer, Gerhard Wohlmuth vom Weingut Wohlmuth und Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft Wiener Neustadt Martin Freiler.

Foto: zVg

Der Einladung der Jungen Wirtschaft Wiener Neustadt zum Businessstreff im METRO Markt vor den Toren der Stadt folgten über 100 Gäste. Die Teilnehmer erwartete ein großartiges Rahmenprogramm: Sekt- & Weinkostungen, Wok & Frischfisch Kochstationen und eine interessante Betriebsführung mit Blick

hinter die Kulissen. „Unser Ziel – Unternehmen der Region vorzustellen und Möglichkeiten zum Netzwerken zu bieten – haben wir dank der guten Zusammenarbeit mit METRO Wiener Neustadt wieder eindrucksvoll erreicht“, fasst Martin Freiler vom JW Team Wiener Neustadt den abwechslungsreichen Abend zusammen.

## Wiener Neustadt: Re-Opening des „Buch Cafés“

Das Buch-Café hat seinen Standort gewechselt und ist ab sofort in der Neunkirchnerstraße 9 zu finden. Dort ist es nun gemeinsam mit Sylvia Hausers Ylvi House, das Umstands- und Kindermode anbietet, zu finden.

„Das Buch-Café ist ein Ort, wo das Leben zur Sprache kommt, wo gelesen wird, wo Kaffee getrunken wird, wo beraten wird, wo vorgelesen wird, wo Fragen gestellt werden, wo es ums Kennenlernen geht – von Menschen, von Büchern, von Ideen“, freut sich die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Anita Stadtherr, gemeinsam mit den Unternehmerinnen Manuela Grabherr-Gappmayer und Sylvia Hauser.

Es ist eine Buchhandlung und ein Café-Bistro in Einem. Wohlfühlen, Service, Muße und Entschleunigung sind zentrale Themen und die beiden Unternehmerinnen legen viel Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit, Wert-



V.l.: Sylvia Hauser, Manuela Grabherr-Gappmayer und FIW Bezirksvertreterin Anita Stadtherr.

Foto: zVg

schätzung und Achtsamkeit – und all das spiegelt sich auch im Buch-Café wider.

Die Liebe gilt der guten Literatur, sei es die große oder kleinere. Daneben gibt es zahlreiche Veran-

staltungen wie Bilderbuch-Kino, Erzähl-Café Lesungen, Vorträge und hin und wieder auch ein Konzert. Vorbei schauen lohnt sich allemal.

Lassen Sie sich im Buch-Café

beraten, welches Buch für Sie und Ihre Kinder zum Vorlesen passt, welches Buch Sie gerne vorm Kamin lesen würden oder welches denn nun das passende Geschenk für Ihre Lieben ist!

## Neunkirchen

### Besuchstour der Bezirksstelle am Weltspartag



Wie jedes Jahr luden die Banken im Bezirk Neunkirchen Kunden und Ehrengäste zu einem Besuch in die Geschäftsstellen. Bezirksstellenausschussmitglied

Manfred Knöbel und Leiter Josef Braunstorfer besuchten anlässlich des Weltspartages in der Bezirkshauptstadt Neunkirchen die Geschäftsstelle der Sparkasse

Neunkirchen, die Raiffeisenbank Neunkirchen – Schwarzatal-Mitte, die HYPO NOE Landesbank AG, die UniCredit Bank Austria AG, die Volksbank Niederösterreich

Süd eG, die BAWAG P.S.K., Bank für Arbeit und Wirtschaft und die Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft.

Fotos: Bst

## Neunkirchen:

### Eröffnung City Café



VL: Peter Teix, Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel, Larissa Reisenbauer, Bezirksvertreterin der Frau in der Wirtschaft Sandra Schöpf, Johann Ungersböck und Armin Zwazl.

Foto: Bst

Larissa Reisenbauer konnte zur Eröffnung ihres „City Cafés“ in Neunkirchen, Hauptplatz 11, zahlreiche Freunde, Kollegen und Ehrengäste begrüßen. Von der Wirtschaftskammer NÖ gratulierten Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Sandra Schöpf, Bezirksstellenausschussmitglied

Manfred Knöbel und Referent Johann Ungersböck der engagierten Jungunternehmerin zum geschmackvoll eingerichteten Lokal und wünschten ihr viel geschäftlichen Erfolg. Glückwünsche von der Stadtgemeinde Neunkirchen überbrachten die Stadträte Peter Teix und Armin Zwazl.

## Neunkirchen:

### Zu Besuch bei „Wollgenuss“



VL: Sandra Schöpf, Monika Köck und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer.

Foto: zVg

„Geschenke, Wolle und Handarbeit und Besonderes für mich“, so lautet das Motto des Geschäftes von Monika Köck am Hauptplatz 10-12, Top 29.

Köck führt in ihrem Geschäft Produkte, die für Handarbeitsprojekte benötigt werden, österreichische Naturprodukte wie Zuckerl, Lebkuchen, Schokoladen, Marmeladen, Spirituosen, Weine und handgemachte Seifen. Weiters bietet

sie exklusive Firmenpräsente und eine ständig wechselnde Auswahl an ausgefallenen und attraktiven Produkten für jeden Anlass an. Bezirksvertreterin der Frau in der Wirtschaft Sandra Schöpf und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten Monika Köck zu dem sehr geschmackvoll und hervorragend eingerichteten Geschäft und wünschten viel geschäftlichen Erfolg.

## Wiesmath (Bezirk Neunkirchen): Staatliche Auszeichnung für Ostermann e.U.



Staatssekretär Harald Mahrer verlieh im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft das Gütesiegel „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“ an die Firma Ostermann e.U. Im Bild (v.l.): Staatssekretär Harald Mahrer, Hans Ostermann und Johann Ostermann mit dem Gütesiegel.

Foto: zVg

## Feistritz am Wechsel (Bezirk Neunkirchen): 60. Geburtstag von Anton Kroneveter



Der Gastwirt Anton Kroneveter (l.) aus Grottendorf, Feistritz am Wechsel feierte seinen 60. Geburtstag. Obmann-Stellvertreter der Fachgruppe Hotellerie, Peter

Pichler, gratulierte im Namen der Wirtschaftskammer Niederösterreich und überreichte eine Ehrenurkunde als Dank und Anerkennung der Fachgruppe. Foto: zVg

## St. Corona (Bezirk Neunkirchen): Sommerrodelbahn „Alpine Coaster“ eröffnet



V.l.: Bürgermeister Michael Gruber (St. Corona am Wechsel), Bürgermeister Willibald Fuchs (Kirchberg am Wechsel), LAbg. Hermann Hauer und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

Foto: ecoplus/Buchacher

Die Bauphase für die neue Sommerrodelbahn St. Corona am Wechsel ist beendet. Der Start des „Alpine Coaster“ liegt in unmittelbarer Nähe des neuen Familienerlebnisweges. Im Ortsteil Unternberg wurde die Infrastruktur für das Familienskiland aufgewertet, weiters soll ein Motorikpark für den Sommerbetrieb errichtet werden. „Die Sommerrodelbahn ist ein weiterer wichtiger Schritt hin

zur Positionierung von St. Corona am Wechsel als ganzjährige Familiendestination“, erklärt Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav bei der Eröffnung.

Die Sommerrodelbahn bietet allein oder zu zweit eine Abfahrt mit Steilkurven und zwei Kreiseln auf 870 Metern Länge. Eine Fahrt mit anschließender Bergförderung am Schlitten dauert etwa sieben Minuten.

## Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen): Stadtmarketing lädt zum ...

Am 21. und 22. November findet der schon traditionelle „Tag der offenen Tür“ des Stadtmarketingvereines Gloggnitz statt.

Zahlreiche Aktionen in den Geschäften, ein großes KindergeWINNSpiel und ein ab-

wechslungsreiches Rahmenprogramm erwarten die Besucher.

Die Geschäfte sind am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Foto: Fotolia



Praxiserfahrung? Na, und ob ich schon mal beim Arzt war.

Wir bringen Sie auf Kurs.



Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Starten Sie durch mit den Technik-Kursen im WIFI NÖ. [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

# Lehrlingsseminare

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Konfliktmanagement	1. Dezember 2015	€ 125,-	WK Mödling
▶ Gesprächsgestaltung I	20. Jänner 2016	€ 125,-	WK Mödling
▶ Karriere mit Lehre	7. März 2016	€ 100,-	WK Mödling
▶ Telefontraining	4. April 2016	€ 120,-	WK Mödling
▶ Teambuilding	9. Mai 2016	€ 125,-	WK Mödling
▶ Stressmanagement	7. Juni 2016	€ 125,-	WK Mödling
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	7. April 2016	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	21. April 2016	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Karriere mit Lehre	28. April 2016	€ 100,-	WK Neunkirchen

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: Alexander Rathis - Fotolia

## Tag der Weiterbildung am 18.11.2015



**Am ersten NÖ-Weiterbildungstag am 18.11.2015 bietet das WIFI ein informatives und abwechslungsreiches Programm. Informieren Sie sich von 16 bis 20 Uhr vor Ort über uns umfangreiches Weiterbildungsangebot!**

### Unser Programm im Überblick

Nutzen Sie unsere umfangreichen Informationsmöglichkeiten im **WIFI St. Pölten** und testen Sie selbst Ihr Geschick, z. B. beim Schweißen, Schmieden, Staplerfahren, Elektrotechnik, Kosmetik und Flambieren.

Informieren Sie sich auch in unseren Zweigstellen in **Gmünd, Mistelbach, Mödling und Neunkirchen!** Nutzen Sie hier die Gelegenheit Ihre Fremdsprachenkenntnisse vor Ort zu testen und schnuppern Sie in das Kursgeschehen.

**Weitere Informationen auf [www.noewifi.at/tag-der-wb](http://www.noewifi.at/tag-der-wb)**

**Termin: 18.11.2015, 16 bis 20 Uhr**



## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.  
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

### Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Top-Wort € 20,-; Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;  
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

## ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

[www.BSAlarm.at](http://www.BSAlarm.at)

Tel. 0800/90 90 90

## ANHÄNGER

**HUMER Anhänger** die Qualitäts-  
marke, ich berate Sie gerne.  
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

## BAUEN & WOHNEN

**Sanitär großplatten** lebensmit-  
telrein: Leichter verlegt - einfach  
gepflegt. Kremser Marmor - ansehen!  
02732/766 60 [www.isootherm.at](http://www.isootherm.at)  
Vertriebs-Verlegepartner gesucht!

## BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

## DIENSTLEISTUNGEN

**BUCHHALTUNG / PERSONALVER-  
RECHNUNG** prompt, günstig, geset-  
zeskonform. Auch Aufarbeitungen /  
Nacharbeiten. [www.retax.at](http://www.retax.at)  
Tel. 0664/154 89 65

**EDV-BETREUUNG**, Serveradmini-  
stration, -installation, Softwareent-  
wicklung. **MOSER-EDV**,  
[www.moser-edv.at](http://www.moser-edv.at)  
Tel. 0664/842 55 96

## GESCHÄFTLICHES

Verkauf / innovative Badsanierung,  
etabliertes Geschäftsmodell, Ziel-  
gruppe 50plus, auch als zweites  
Standbein,  
[www.innsan-franchise.com](http://www.innsan-franchise.com)

**KRANKENSTANDSKONTROLLE**,  
Mag. iur. Wallner, Berufsdetektiv und  
Jurist, Tel. 02252/25 22 35

Biete Speditions- und / oder  
Int. Güterbeförderungskonzessionen  
für Teilzeit. Anfragen bitte unter Chif-  
fre „NÖWI 001“ an  
[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## GEWERBESCHEINE

Baumeister übernimmt Tätigkeit als  
gewerberechtlicher Geschäftsführer  
in Niederösterreich.  
Tel. 0699/110 06 553

Baumeistergewerbeschein mit 20  
Stunden Anmeldung zu vergeben.  
Tel 0664/416 69 26

## IMMOBILIEN

**Vermiete:** Neue isolierte Halle 1110  
m<sup>2</sup>, mit Vorplatz ab Sommer 2016  
in 2281 Raasdorf bei Wien  
Tel: 0664/253 60 20

**Bürohaus** in St.Veit an der Gölsen zu  
verkaufen! [www.remax.at/1644-1271](http://www.remax.at/1644-1271)  
Mag. Helmut Baumgartner,  
0676/622 60 79

## KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE

**Suche LKW's und Lieferwagen**,  
Bj. 1965 bis 2012, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab  
Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

Verkauf  
Ersatzteile  
Vermietung  
Kundendienst



**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE  
F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

# ONLINE-AUKTION

## Mega-Baumax Einrichtungen

Im Namen und auf Rechnung unseres Auftraggebers versteigern wir öffentlich und meistbietend unter Zugrundelegung unserer AGBs sämtliche Einrichtungen einer großen

## Mega-Baumax Filiale

### Standort NÖ

**Auktionsende:** Mittwoch, 18. 11. 2015, ab 10:00 Uhr  
**Besichtigung:** Dienstag, 17. 11. 2015, von 9:00 bis 16:00 Uhr  
**Besichtigungsadresse:** A-2500 Baden, Vöslauer Straße 167

**Versteigert werden ca. 1000 Positionen:** Umfangreiche Regalanlagen (Palettenregale, Verkaufsregale, Schwerlast-Kragarmregale verzinkt etc.), Kassenpulte, E-Stapler, Handhubwagen, Plattenaufteilsäge STRIEBIG, Bürogeräte und Einrichtungen, Kantenanleimmaschine OTT, Gitterboxpaletten und vieles mehr!

**Ausführliche Infos und Bilder zu allen Positionen finden Sie im Internet unter**

**[www.rs-auktionen.at](http://www.rs-auktionen.at)**

**Roucka & Schuster Betriebsverwertung GmbH  
St. Johann 119, 3352 St. Peter in der Au**

Tel.: +43 (0) 7477 / 44 744, Fax: +43 (0) 7477 / 44 744-4  
E-Mail: [office@rs-auktionen.at](mailto:office@rs-auktionen.at)

# ONLINE-AUKTION

## Metallbearbeitungsmaschinen

Im Namen und auf Rechnung unseres Auftraggebers versteigern wir öffentlich und meistbietend unter Zugrundelegung unserer AGBs die komplette Betriebsausstattung eines

## Motorenherstellers für Renn-Kart

### Standort NÖ

**Auktionsende:** Samstag, 21. 11. 2015, ab 10:00 Uhr  
**Besichtigung:** Freitag, 20. 11. 2015, von 9:00 bis 16:00 Uhr  
**Besichtigungsadresse:** A-3925 Arbesbach, Altmelon 80

**Versteigert werden u. a.:** Bearbeitungszentrum MAHO, Universalfräsmaschine, Getriebebohrmaschinen, Schweißanlagen, Motorenprüfstand, Werkzeugeinstellgerät, Zylinder-Hohnmaschine, Werkstatteinrichtungen und vieles mehr!

**Ausführliche Infos und Bilder zu allen Positionen finden Sie im Internet unter**

**[www.rs-auktionen.at](http://www.rs-auktionen.at)**

**Roucka & Schuster Betriebsverwertung GmbH  
St. Johann 119, 3352 St. Peter in der Au**

Tel.: +43 (0) 7477 / 44 744, Fax: +43 (0) 7477 / 44 744-4  
E-Mail: [office@rs-auktionen.at](mailto:office@rs-auktionen.at)

# Buntgemischt

## Advent in der LOISIUM Weinerlebniswelt

**Vier Wochen vor Weihnachten beginnt die Adventzeit in der LOISIUM Weinerlebniswelt. Mit einem zauberhaften Programm werden die Besucher durch die besinnlichste Zeit des Jahres begleitet.**

Einkehr und besinnliche Momente findet man in den 900 Jahre alten Kellergängen tief unter Langenlois. Neben einem unterirdischen Kellerlabyrinth, bezaubernden Weingärten und funkelnden Genusserelebnissen erwartet die Besucher ein Adventprogramm mit vielen Highlights. Von 1. bis 8. Dezember findet im LOISIUM die

Weihnachtskulinarik statt. Das zweite Wochenende steht ganz im Zeichen der Musik mit dem Weihnachtskonzert der Poxrucker Sisters (12.12.) und dem Weihnachtsmusical „Komm lass uns träumen – Weihnachten wie damals“ (13.12.). Der einzigartige Adventmarkt „Fröhliche Loisi-um“ am 19. und 20. Dezember im unterirdischen Kellerlabyrinth der LOISIUM WeinErlebnisWelt runden das Programm mit Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck, Schmankerln und vielen weiteren Köstlichkeiten ab! Das ganze Programm und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.loisium-weinwelt.at](http://www.loisium-weinwelt.at)



### Ab ins Musical: In 80 Tagen um die Welt

Jule Vernes Klassiker „In 80 Tagen um die Welt“ steht von 14. November 2015 bis 3. Jänner 2016 als Familienmusical im Stadttheater der Bühne Baden am Programm. Beppo Binder, Autor, Regisseur und Hauptdarsteller, entführt die Besucher in diesem Stück als Phileas Fogg zu exotischen Schauplätzen, fremden Kulturen und Bräuchen. Die Musik von Pavel Singer unterstreicht diese Reise in ferne Länder und Kulturen – ein echter Augen- und Ohrenschaum für die ganze Familie. [www.buehnebaden.at](http://www.buehnebaden.at)



### Africa Heartbeat 2015

Am 22. November ist es wieder soweit: mit African Heartbeat dem grauen November entfliehen – ein Konzert der Extraklasse des Verein Isiko in Kooperation mit dem Campus Cultur der Donauuniversität Krems und dem Kino im Kesselhaus mit Unterstützung der Niederösterreich Kultur. Kartenreservierung unter: [africanheartbeat@vanveen.co.at](mailto:africanheartbeat@vanveen.co.at)



### Amethyst Welt Maissau – November-Highlight



In der Amethyst Welt steht das letzte große Programm-Highlight der aktuellen Saison bevor: Der „Besinnliche Advent“, der in Zusammenarbeit mit dem beliebten Maissauer Schlossadvent am 28. und 28. November veranstaltet wird. Bis Jahresende ist die aktuelle Sonderausstellung „Faszination Bernstein – Die Tränen der Götter“ zu erleben! [www.amethystwelt.at](http://www.amethystwelt.at)

### Das Christkind kommt wieder...

...nach Ardagger Markt. Am 21. und 22. November findet die Hobby-, Kunst- und Handwerksausstellung statt. Viele Standler sind wieder angekündigt und in der Marktstraße, in einzelnen historischen Privathäusern, in den Kellern der Gasthäuser und sogar im Generationenhaus zu finden. Eintritt frei.

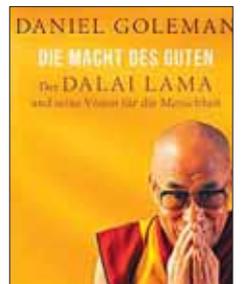


[www.facebook.com/aktivclubardagger](http://www.facebook.com/aktivclubardagger)

### GEWINNSPIEL

#### Mitspielen und gewinnen! Wir verlosen 3 Bücher „Die Macht des Guten“ von Daniel Goleman

Viele große Weisheitslehrer sehen die Menschheit am Scheideweg. Auch der Dalai Lama sorgt sich um unsere Zukunft. Seine persönliche Botschaft hat Daniel Goleman, der Psychologe und Vertraute des Dalai Lama, hier auf den Punkt gebracht. „Die Macht des Guten“ zeigt das spirituelle Oberhaupt der Tibeter als einen Visionär von wahrhaft universeller Tragweite. Verlag: O.W. Barth, 304 Seiten, ISBN: 978-3-426-29237-2. [www.ow-barth.de](http://www.ow-barth.de)



Gewinnspiel: Wir verlosen drei Bücher „Die Macht des Guten“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Dalai Lama“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss 22. November 2015. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.